

stadtlangenthal



Jahresbericht 2022





Bericht des Gemeinderates an den Stadtrat über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Stadtpräsidenten	5
2	Organigramm der Stadtverwaltung	7
3	Politik	8
3.1	Kommunale Urnengänge	8
3.2	Behörden	8
3.3	Stadtrat	8
3.3.1	Büro des Stadtrates 2022	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)	8
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission	8
3.3.3.1	Oberaufsicht	8
3.3.3.2	Datenschutz	8
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat	9
3.3.4.1	Wahlen	9
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte	10
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse	12
3.4	Gemeinderat	13
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderates	13
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderates	13
3.4.2	Ratsbüro	19
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates	19
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat	19
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen	19
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.	21
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen	22
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse	23
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen	23
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte	23
3.4.4.7	Berichterstattung zu den Legislaturzielen	23
4	Verwaltung	24
4.1	Bericht der Verwaltungsleitung	24
4.2	Stadtschreiber	26
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers	26
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei	27
4.2.2.1	Ständige Aufgaben	27
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte	27
4.2.3	Personaldienst	27
4.2.3.1	Ständige Aufgaben	27
4.2.3.2	Weiterentwicklung des Personaldienstes	28
4.2.3.3	Spezielle Vorkommnisse und Projekte	28
4.2.3.4	Personalanlässe und Aktivitäten	29
4.2.3.5	Fakten und Zahlen	31
4.2.3.6	Projekte	32

4.3	Zentrale Dienste	35
4.3.1	Bericht des Leiters zentrale Dienste	35
4.3.2	Fachbereich Informatik	36
4.3.2.1	Ständige Aufgaben	36
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	37
4.3.3	Fachbereich zentraler Rechtsdienst	38
4.3.3.1	Ständige Aufgaben	38
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	38
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte	40
4.3.4.1	Ständige Aufgaben	40
4.3.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.3.5	Fachbereich Kommunikation und Marketing	40
4.3.5.1	Ständige Aufgaben	40
4.3.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	41
4.4	Finanzamt	43
4.4.1	Bericht des Vorstehers Finanzamt.....	43
4.4.2	Fachbereich Rechnungswesen	44
4.4.2.1	Ständige Aufgaben	44
4.4.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	45
4.4.3	Fachbereich Steuern.....	45
4.4.3.1	Ständige Aufgaben	45
4.4.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.4	Fachbereich AHV-Zweigstelle	46
4.4.4.1	Ständige Aufgaben	46
4.4.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.4.5	Fachstelle Liegenschaften	47
4.4.5.1	Ständige Aufgaben	47
4.4.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	48
4.5	Stadtbauamt	49
4.5.1	Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt	49
4.5.2	Fachbereich Tiefbau und Umwelt	50
4.5.2.1	Ständige Aufgaben	50
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	51
4.5.3	Fachbereich Hochbau	53
4.5.3.1	Ständige Aufgaben	53
4.5.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	53
4.5.4	Fachbereich Stadtentwicklung	55
4.5.4.1	Ständige Aufgaben	55
4.5.4.2	Schwerpunkte des Berichtsjahrs	55
4.5.5	Fachbereich Bauinspektorat	56
4.5.5.1	Ständige Aufgaben	56
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	57
4.6	Amt für öffentliche Sicherheit	58
4.6.1	Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit.....	58
4.6.2	Fachbereich Polizeiinspektorat	59
4.6.2.1	Ständige Aufgaben	59
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	59
4.6.3	Fachbereich Einwohnerdienste	60
4.6.3.1	Ständige Aufgaben	60
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	61
4.6.4	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)	62

4.6.4.1	Ständige Aufgaben	62
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	62
4.6.5	Stützpunktfeuerwehr Langenthal	63
4.6.5.1	Ständige Aufgaben	63
4.6.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	63
4.7	Sozialamt.....	65
4.7.1	Bericht des Vorstehers Sozialamt	65
4.7.2	Fachbereich Sozialhilfe	65
4.7.2.1	Ständige Aufgaben	65
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	65
4.7.3	Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz	67
4.7.3.1	Ständige Aufgaben	67
4.7.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	67
4.7.4	Fachbereich Kommunale Dienste.....	68
4.7.4.1	Ständige Aufgaben	68
4.7.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	69
4.7.5	Fachbereich Support	69
4.7.5.1	Ständige Aufgaben	69
4.7.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	70
4.8	Amt für Bildung, Kultur und Sport	72
4.8.1	Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport.....	72
4.8.2	Volksschule	73
4.8.2.1	Ständige Aufgaben	73
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	73
4.8.3	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	76
4.8.3.1	Ständige Aufgaben	76
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	76
4.8.4	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen	77
4.8.4.1	Ständige Aufgaben	77
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	77
4.8.4.3	Schwimmbad	78
4.8.5	Fachbereich Kultur	79
4.8.5.1	Ständige Aufgaben	79
4.8.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	79
4.8.6	Fachbereich Regionalbibliothek.....	80
4.8.6.1	Ständige Aufgaben	80
4.8.6.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	80
4.8.6.3	Zahlen 2022.....	81
4.8.6.4	Veranstaltungskalender 2022	82
4.8.7	Fachbereich Stadttheater	83
4.8.7.1	Ständige Aufgaben	83
4.8.7.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	83
5	Anhang	84

Vorwort des Stadtpräsidenten



Reto Müller

Stadtpräsident

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Ganze acht Tage waren uns im Jahr 2022 ohne globale Krise vergönnt. An seiner Sitzung vom 16. Februar 2022 hob der Bundesrat die schweizweiten Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils auf. Der russische Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 läutete alsdann den vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlenen Angriffskrieg ein, der zunächst auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine zielte und den seit 2014 schwelenden russisch-ukrainischen Konflikt in der Ostukraine zum Krieg eskalieren liess. Die Folgen beider Ereignisse waren und sind nach wie vor für die Schweiz und auch Langenthal spürbar.

2022 – ein Jahr der Unsicherheiten

Gesamthaft konnte auf Grund der Lagebeurteilungen allseits keine Stabilität und Sicherheit erwartet werden. Alleine die Jahreststeuerung der Konsumgüter belief sich mit +2.8 Prozent auf einem für die Schweiz sehr hohen Niveau. Angetrieben wurden die Kosten wohl primär durch die gestiegenen Energiepreise, welche seinerseits auf der Seite des Strommarktes durch den sanierungsbedingten Ausfall von Atomkraftwerken in Frankreich und auf der Seite des Gasmarktes durch den kriegsbedingten Lieferausfall russischen Gases teilweise zu begründen sind. Die Abhängigkeit im Lebensmittel- und Energiesektor vom nahen (und fernen) Ausland wurde uns wiederum deutlich vor Augen geführt. Die Schweiz kann sich die höheren Preise leisten. Trotzdem sind Überlegungen zur Selbstständigkeit oder zur Sicherung von Leistungen durch Verträge auf nationaler Ebene mit Bestimmtheit angebracht. Die Frage einer drohenden Strommangellage führte letztlich auch im Gemeinderat zu klaren Handlungsanweisungen für die städtischen Behörden und Liegenschaften. So kam es auf Grund von Senkungen der Raumtemperaturen teilweise zu klammen Fingern und Füssen. Ausserdem fällte der Gemeinderat den unbeliebten Entscheid, im Jahre 2022 keine Weihnachtsbeleuchtung im Stadtzentrum aufzuhängen. Mit der Umsetzung der vom Bundesamt für Energie empfohlenen Massnahme galt es auch, einen Entscheid zum Stromsparen mit primär symbolischem Charakter bei der Bevölkerung zu vertreten. Nicht alle Bürgerinnen und Bürger haben dies angesichts anderslautender Entscheide in vergleichbaren Städten aber verstanden.

Finanzpolitische Herausforderungen und richtungsweisende Entscheide

Angesichts der Tatsache, dass die geplanten Investitionen nach wie vor sehr hoch sind, da es beispielsweise in Sachen Schulinfrastruktur erheblichen Nachholbedarf und mit den Agglomerationsprogrammen zusätzliche, neue Ausgaben zu stemmen gilt, wagte der Gemeinderat den Schritt, im Finanzplan und auch mittels konkreter Umsetzung per Budget 2023 eine Steuererhöhung von 1,38 auf 1,44 Einheiten vorzusehen. Durch die intensive Beratung mit letztlich deutlicher Zustimmung im Stadtrat konnte die Stimmbürgerschaft im laufenden Jahr aber nicht mehr dazu befragt werden. Die Budgetabstimmung findet am 22. Januar 2023 statt. Des Weiteren herausfordernd gestaltete sich die Frage der Projektentwicklung einer neuen Eissportanlage im Hard. Ein Bericht der Arena Oberaargau AG kam zum Schluss, dass die Projektentwicklung und Finanzierung einzig durch die öffentliche Hand zu erfolgen habe. Dies wiederum stellte die bisherigen Projektziele, der Entwicklung eines durch Dritte für diese Zwecke bebaubaren Areals im Hard mittels ZPP/ÜO grundsätzlich in Frage. Auf Grund der Unsicherheiten betreffend Ligaentwicklung und der Ankündigungen mehrerer Trägerinnen und Träger, den Betrieb eines Profiteams nicht in einem für die Stadt realistischen Zeithorizont zum Bau der Infrastruktur aufrecht erhalten zu wollen, führte der Gemeinderat

mehrere Aussprachen. Angesichts des Entscheids der freiwilligen Relegation zur Rettung von Verein und Nachwuchs, entschied der Gemeinderat letztlich die Projektentwicklung einer Eissportarena im Hard abzubrechen. Ins Auge gefasst wird nun eine Sanierung der Kunsteisbahn Schoren.

Projekte und Dienstleistungen für die Allgemeinheit

Trotz den herausfordernden Zeiten gelingt es uns nach wie vor, viele Projekte und sämtliche Dienstleistungen im Sinne der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu entwickeln oder zu erfüllen. Der Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Langenthal, welcher die Verbindung zwischen den Ortsteilen verbessern und das Gesicht von Langenthals (neuer) Mitte prägen wird, steht unmittelbar vor seiner Realisierung. Die städtische Aktiengesellschaft Haslibrunnen realisiert ein neues, modernes Alterszentrum, das den Bedarf für unsere Stadt künftig decken wird. Die Stadtverwaltung behandelt sowohl am Schalter wie auch vermehrt online (zum Beispiel via neue Website) unkompliziert und zeitnah die Bürgerinnen- und Bürgeranliegen. Ausserdem fanden im Jahr 2022 – noch etwas zaghaft, aber deutlich spürbar – wiederum Veranstaltungen im Zentrum statt, welche ein weiteres Aufatmen in der Bevölkerung nach den Pandemie Jahren spürbar machte.

Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im Jahr 2022 für folgende kommunale Vorlage zur Teilnahme an einer Abstimmung aufgerufen.

Am 15. Mai:

- Gemeindeverband Alterszentrum Lotzwil: Austritt per 31. Dezember 2022; 87.74 % Ja-Stimmen

Der Dank an alle

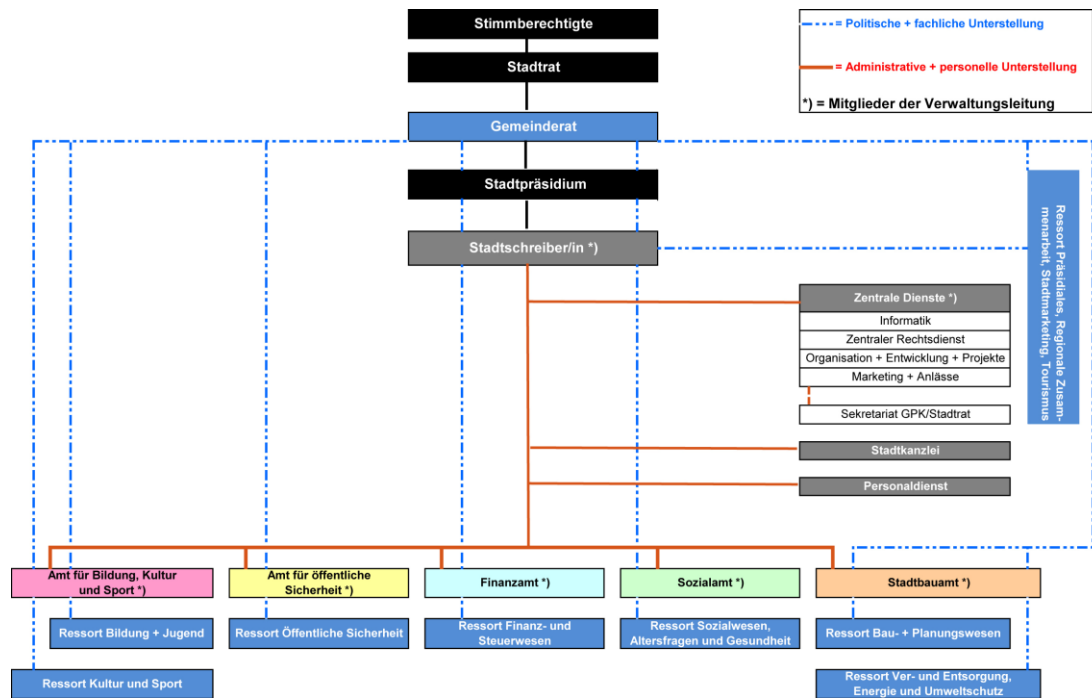
Ich danke der Stadtverwaltung und den politischen Behörden an dieser Stelle für ihre grosse Arbeit und das engagierte Mitdenken und Mitwirken. Ich wünsche Langenthal und uns allen weiterhin viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden.

2

Organigramm der Stadtverwaltung

Stand: 31. Dezember 2022

Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Verwaltung/Organigramm) ist das aktuelle Organigramm abrufbar.



3 Politik

3.1 Kommunale Urnengänge

■ 15. Mai 2022

■ **Gemeindeverband Alterszentrum Lotzwil: Austritt per 31. Dezember 2022**

(Stimmberechtigte: 9'948 / Stimmbeteiligung: 33.97 %)

Angenommen mit **2'883 Ja-Stimmen** (87.74 %) gegen **403 Nein-Stimmen** (12.26 %)

3.2 Behörden

Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2022 ist in Anhang 3 ersichtlich.

Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3 Stadtrat

3.3.1 Büro des Stadtrates 2022

- Präsidentin: Lüthi Beatrice (FDP)
 - Vizepräsident: Schenk Michael (SVP)
 - Stimmzählerin: Nadesalingam Niluja (GLP)
 - Stimmzählerin: Wasem Nadine (GL)
- (20. Dezember 2021)

3.3.2 Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)

- Haas Robert (SVP) wurde anstelle des per 30. Juni 2022 zurückgetretenen Bösiger Daniel (SVP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 25. Mai 2022).
- Rothacher Linus (SP) wurde anstelle der per 30. Juni 2022 zurückgetretenen Loser-Fries Stefanie (SP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 6. Juli 2022).
- Imhof Krähenbühl Agnes (GL) wurde anstelle der per 31. Dezember 2022 zurückgetretenen Franziska Gerber-Möri (GL) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 12. Oktober 2022).

Die Mitglieder des Stadtrates per 31. Dezember 2022 sind in Anhang 3 ersichtlich.

3.3.3 Geschäftsprüfungskommission

3.3.3.1 Oberaufsicht

Am Dienstag, 8. November 2022 besuchte die Geschäftsprüfungskommission das Amt für öffentliche Sicherheit im Rahmen der Ausübung ihrer Oberaufsicht über die Stadtverwaltung.

Die Geschäftsprüfungskommission informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse des Verwaltungsbesuches (19. Dezember 2022; siehe auch 3.3.4.3).

3.3.3.2 Datenschutz

Der Entwurf der neuen Verordnung über die Berechtigungen für die zentralen Personendatensammlungen wurde der Geschäftsprüfungskommission zur Stellungnahme unterbreitet. Dabei stellte die Geschäftsprüfungskommission fest, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt sind und empfahl, nach Inkrafttreten der Verordnung, die Zusatzvereinbarung mit iCampus, welche weiterhin notwendig ist, den neuen gesetzlichen Regelungen anzupassen.

Die daraufhin angepasste Zusatzvereinbarung betreffend die Schulverwaltungssoftware iCampus wurde der Geschäftsprüfungskommission mit den zugehörigen Vertragswerken ebenso zur Kenntnisnahme unterbreitet. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wurde die Geschäftsprüfungskommission im Bereich Datenschutz durch Herrn lic. iur. Philipp Possa, anerkannter Fachexperte im Datenschutz, unterstützt.

3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat

3.3.4.1 Wahlen

- Mutation in der Geschäftsprüfungskommission:
 - Grossenbacher-Conrad Corinna (SVP), Vertriebsleiterin, wurde anstelle des per 30. Juni 2022 zurückgetretenen Bösiger Daniel (SVP), mit Wirkung ab dem 12. Juli 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (27. Juni 2022).
- Mutation in der Kommission für öffentliche Sicherheit:
 - Haas Robert (SVP), pensionierter Metzgermeister, wurde anstelle der per 30. Juni 2022 zurückgetretenen Grossenbacher-Conrad Corinna (SVP), mit Wirkung ab dem 13. September 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (29. August 2022).
- Mutationen in der Sozialkommission:
 - Cap Georg (GL), Student, wurde anstelle des per 13. Mai 2022 zurückgetretenen Burkhard Sascha (SP), mit Wirkung ab dem 13. September 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (29. August 2022).
 - Wälchli Cornelia (SVP), Pflegehelferin SRK, wurde anstelle des per 31. Oktober 2022 zurückgetretenen Uhlmann Stefan (SVP), mit Wirkung ab dem 13. Dezember 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (28. November 2022).
- Mutation in der Finanzkommission:
 - Stark-Mäder Brigitte (FDP), Physiotherapeutin, wurde anstelle der per 30. November 2022 zurückgetretenen Sägesser-Meyer Therese (FDP), mit Wirkung ab dem 13. Dezember 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (28. November 2022).
- Geschäftsprüfungskommission:
 - Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten für die Jahre 2023 und 2024:
Häfliger Dyami (GLP)
 - Wahl der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten für die Jahre 2023 und 2024:
Lerch Martin (SVP)
(19. Dezember 2022)
- Büro des Stadtrates 2023:
 - Präsident: Schenk Michael (SVP)
 - Vizepräsidentin: Sägesser Saima Linnea (SP)
 - Stimmzählerin: Nadesalingam Niluja (GLP)
 - Stimmzählerin: Fehrensen Jana (FDP)
(19. Dezember 2022)

Die Behördenmitglieder per 31. Dezember 2022 sind in Anhang 3 ersichtlich. Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3.4.2

Finanzbeschlüsse

	Fr.
■ Projekt Redimensionierung Amtsarchive und Nachführung Stadtarchiv: Genehmigung und Kreditbewilligung (21. Februar 2022)	250'000.00
■ Sanierung Gruben- und Belchenstrasse sowie Zeieweg im Abschnitt Aarwangenstrasse – Gaswerkstrasse: Projektgenehmigung und Kreditbewilligung (28. März 2022)	1'794'000.00
■ Wydenbach: Projekt Hochwasserschutzmassnahme beim Wydenbach, Rückhaltebecken mit gedrosseltem Abfluss: Projektgenehmigung und Kreditbewilligung (16. Mai 2022)	310'000.00
■ Stiftung Ferienheim Oberwald: Finanzielle Unterstützung: Zustimmung und Kreditbewilligung (27. Juni 2022)	184'000.00
■ Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO): Jahresbeitrag ab dem Jahr 2023: Bewilligung eines Verpflichtungskredites unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (27. Juni 2022)	109'000.00
■ Jahresrechnung 2023: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2023 (PwC AG, Bern) (19. September 2022)	29'600.00
■ Hausbesuchsprogramm schrittweise: Angebot und Finanzierung der Jahre 2023 bis 2025; Übertragung der operativen Durchführung an den Verein zur Förderung und Integration im Oberaargau (BIO): Zustimmung und Kreditbewilligung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (19. September 2022)	330'708.00
■ Strategie Feuerwehr Langenthal "FEUERWEHR 20+": Erhöhung des Stellenetats: Zustimmung und Kreditbewilligung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (19. September 2022)	108'500.00
■ Offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO): Erweiterung des Angebots für die Sitzgemeinde Langenthal mit der Anschlussgemeinde Madiswil: Zustimmung und Kreditbewilligung (jährlicher Verpflichtungskredit), inkl. Nachkredit für das Jahr 2023 (31. Oktober 2022)	96'000.00
■ Verwendung des Ratskredites 2022: Vergabe an das Repair Café Langenthal (19. Dezember 2022)	1'000.00
Total Kreditbewilligungen	3'164'808.00

3.3.4.3

Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte

- Eröffnung der Sitzung durch die Stadtratspräsidentin für das Jahr 2022, Lüthi Beatrice (FDP) (21. Februar 2022)
- Gemeindeverband Alterszentrum Lotzwil: Austritt per 31. Dezember 2022: Zustimmung: Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 15. Mai 2022 (21. Februar 2022)
- Parlamentarische Fragestunde / Themen (28. März 2022):
 - Beschriftungskonzept
 - Bevölkerungsbefragung zum Stadtzentrum
 - Mitwirkung Eissporthalle Hard
 - Überbauungsordnung Hinterberg
 - Neugestaltete Verkehrsführung im Raum Passhöhe/Untersteckholzstrasse, neu konzipierte "Ausstellungsfläche" für Ortsbusse mit Status "Dienstfahrt"
 - Energielabel

- Vergütung für die Rücklieferung vom PV-Strom
- Konzessionsabgabe auf Gas; staatliche Abgaben
- Restaurant à la cArte
- Zwischennutzung von leerstehenden Räumlichkeiten
- Wochenmarkt
- Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine: Situation in Langenthal bezüglich Flüchtlingen und im Bereich Bevölkerungsschutz
- Schwimmbad Langenthal
- Ferieninsel
- Überbauungsordnung Nr. 43 "Halde": Erlass: Genehmigung; Debatte ohne Beschlussfassung (16. Mai 2022)
- Aktiengesellschaft Bären Langenthal: Aktienübertragung aus dem Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen (Entwidmung): Zustimmung (16. Mai 2022)
- Wydenbach: Wiedererwägung und Aufhebung des Stadtratsbeschlusses "Realisierung Projekt Hochwasserschutzmassnahmen beim Wydenbach" vom 27. November 2017, Trakt. 1, Ziff. 2 bis 4 (16. Mai 2022)
- Jahresrechnung 2021: Genehmigung (27. Juni 2022)
- Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2021: Kenntnisnahme (27. Juni 2022)
- Entwicklung Areal Alte Mühle: Erarbeitung einer wirtschaftlich tragbaren Entwicklungsstrategie für das Areal Alte Mühle: Genehmigung und Kreditbewilligung; Ablehnung (27. Juni 2022)
- Finanzplan 2023 – 2027: Kenntnisnahme (29. August 2022)
- Budget der Erfolgsrechnung 2023: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 27. November 2022, inkl. Abstimmungsbotschaft: Beschluss betreffend die Behandlung der Vorlage im Stadtrat in zwei Lesungen; Durchführung einer 1. Lesung (29. August 2022)
- Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz": Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (kombiniert mit dem Baubewilligungsverfahren) (29. August 2022)
- Budget der Erfolgsrechnung 2023: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, nach Durchführung einer 2. Lesung, Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung mit noch festzusetzendem Datum, inkl. Abstimmungsbotschaft (31. Oktober 2022)
- Reglement über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (28. November 2022)
- Auftrag an das Büro des Stadtrates, die notwendigen Massnahmen zur Sicherstellung des Funktionierens der Behörden der Stadt Langenthal im Falle höherer Gewalt zu erarbeiten (28. November 2022)
- Budget der Erfolgsrechnung 2023: Wiedererwägung und Verabschiedung der Abstimmungsbotschaft zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 22. Januar 2023 (28. November 2022)
- Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2022: Rückblick durch den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Information (19. Dezember 2022)
- Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024: Rückblick 2022: Ausblick 2023: Information durch den Stadtpräsidenten (19. Dezember 2022)
- Schlusswort der Stadtratspräsidentin 2022, Lüthi Beatrice (FDP) (19. Dezember 2022)
- Mitteilungen des Gemeinderates / Themen:
 - Massnahmen Bewegungs- und Sportförderung der Stadt Langenthal (21. Februar 2022)
 - Neue Website (27. Juni 2022)
 - Lohngleichheitsprüfung (27. Juni 2022)
 - Eignerstrategie IBL (27. Juni 2022)
 - Institution Windrose (27. Juni 2022)

- Potentielle Energiemangellage (19. September 2022)
- Medizinische Grundversorgung Langenthal (19. September 2022)
- Wärmeverbände (28. November 2022)
- Energierichtplan (28. November 2022)
- Reglement über das Schulwesen; Totalrevision (28. November 2022)
- Easyvote (28. November 2022)
- Eissport (19. Dezember 2022)

3.3.5 **Parlamentarische Vorstösse**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt eingereicht:

- 8 Motionen (3 davon dringlich; 3 Motionen mit Weisungscharakter; 3 Motionen mit Richtliniencharakter; 1 zurückgezogene Motion; 1 eingereichte, in ein Postulat gewandelte Motion)
- 1 Postulat
- 11 Interpellationen (4 davon dringlich)
- 4 Beschlussanträge

Die parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2022) sind in Anhang 1 ersichtlich. Sie sind zudem unter www.langenthal.ch abrufbar (Rubrik: Politik).

3.4 Gemeinderat

3.4.1 Mitglieder des Gemeinderates

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus
- Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP), Ressort Öffentliche Sicherheit
- Di Nino Roberto (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Morgenthaler Helena (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Moser Martina (SP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit
- Schär Michael (FDP), Ressort Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz
- Wüthrich Matthias (GL), Ressort Bildung und Jugend

3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderates



Reto Müller

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Der Gemeinderat setzte sich im Berichtsjahr an seinen Sitzungen und insbesondere auch bei Arbeits- und Kommissionssitzungen mit zahlreichen Geschäften auseinander. Die nachfolgenden Aufzählungen sind exemplarisch für das Berichtsjahr.

Präsidialressort, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:

- Anfangs 2022 lösten Bundesrat und Regierungsrat zahlreiche Bestimmungen zur "Covid-19"-Eindämmung auf. Wenige Tage später löste der russische Angriffskrieg in der Ukraine eine drohende "Winter-Energiemangellage" in der Schweiz aus, welche auch für die Gemeinden in Massnahmen zum Stromsparen gipfelten. Der Gemeinderat beschloss unter anderem, die Raumtemperaturen zu senken und auf eine Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten. Das Jahr 2022 erforderte aus den genannten Gründen von vielen Beteiligten wiederum Einsätze in Sonderstäben.
- Der Stadtrat genehmigte am 21. Februar 2022 die Redimensionierung und Nachführung der Amts- und Stadtarchive.
- Am 19. Mai 2022 ging der überarbeitete Webauftritt der Gemeinde online. Eine gelungene, komplette Überarbeitung bietet den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Services und Informationen – grafisch schön aufbereitet – nun auch im Internet an.

Bau- und Planungswesen:

- Das Projekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" wurde in zwei Verfahren durch die übergeordneten Behörden genehmigt. Die Bauvorbereitungen liefen auf Hochtouren, so dass der Baustart am 3. Januar 2023 erfolgen wird.
- Der Stadtrat genehmigte an seiner Sitzung vom 28. März 2022 die Sanierung Gruben- und Belchenstrasse sowie Zeieweg im Abschnitt Aarwangenstrasse – Gaswerkstrasse.
- Das Projekt zum Hochwasserschutz am "Wydenbach" wurde im Stadtrat am 26. Mai 2022 wiedererwogen und neu beschlossen. Die neu auf den Zufluss beschränkten Massnahmen können endlich umgesetzt werden.
- Der Stadtrat lehnt am 27. Juni 2022 einen Antrag des Gemeinderates zur "Entwicklung Areal Alte Mühle: Erarbeitung einer wirtschaftlich tragbaren Entwicklungsstrategie für das Areal Alte Mühle" alternativlos ab.

- Das "Agglomerationsprogramm der 3. Generation und Buslinienkonzept", neu "Verkehrslösung Langenthal" benannt, wird anhand des Planungskredites mit mehreren Teilplanungsschritten umgesetzt. Der Gemeinderat genehmigt zwei Vorlose zur weiteren Umsetzung mit den Titeln "Temporegime" und "Gesamtbetrachtung Zentrum".
- Das Projekt "Zukunft Eissport Langenthal" führte im Berichtsjahr zu zahlreichen Sitzungen und forderte eine intensive Auseinandersetzung auf allen Ebenen. Auf Grund des Rückzuges des SC Langenthals aus dem Profisport, beschloss der Gemeinderat den Verzicht auf das in der Vorlage genannte Vorgehen für ein Neubauprojekt im Ortsteil Hard. Ein Projekt zur Sanierung der bestehenden Kunsteisbahn in Schoren wird nun gestartet.

Das Stadtbauamt ist sowohl in Umfang als auch in der Komplexität der Projekte und Themen vielfach und vielerorts sehr stark gefordert. Ich danke allen Beteiligten für den grossen Einsatz im Interesse der öffentlichen Hand.



Gfeller Markus

Vizestadtpräsident (FDP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: markus.gfeller@langenthal.ch

Im Jahr 2022 konnten wiederum einige Projekte angegangen bzw. umgesetzt werden. Dabei darf ich immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit sowie den Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden zählen. Auch die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (Kommission für öffentliche Sicherheit, Betriebskommission Schiessanlage Weier, Fachausschuss Zivilschutz) sind jeweils vom Engagement der Mitglieder geprägt. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Erfolg unserer Arbeit unabdingbar, und ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Allgemeinen und des Amtes für öffentliche Sicherheit im Speziellen. Im Berichtsjahr sind die folgenden Geschäfte erwähnenswert:

- Organisation und Administration: Die Geschäftsprüfungskommission hat im Jahr 2022 unser Ressort besucht und uns dabei ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Dieses Resultat verdanken wir unseren engagierten Mitarbeitenden. Merci.
- Feuerwehr: Der Stadtrat hat die Neuausrichtung unserer Feuerwehr in der September-Sitzung genehmigt. Nun sind wir an der Ausarbeitung der Detailorganisation, so dass die Umsetzung per 1. Januar 2024 erfolgen kann.
- Zivil- und Bevölkerungsschutz: Die Rechtsgrundlage (Reglement) wurde im Stadtrat vom November genehmigt. Darauf basierend können nun die Anschlussverträge mit unseren Partnergemeinden aktualisiert werden.
- Polizei/SIP: Die Wiedereinführung von SIP im Jahr 2024 bleibt ein Ziel, auch wenn hier der Fahrplan aufgrund eines Stadtratsbeschlusses ein Jahr nach hinten gerückt ist.
- Schiessanlage Weier: Die Gemeinden Roggwil und Lotzwil konnten als neue Partnergemeinden für unsere Schiessanlage gewonnen werden. Dies ist ein wichtiges Zeichen für die Zukunft unserer modernen Schiessanlage.

Die vorliegende Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter. Weitere Themen finden Sie im Kapitel 4.6 des Amtes für öffentliche Sicherheit.

Im Rahmen der Neuausrichtung des SC Langenthal durfte ich gegen Jahresende das Mandat als Eissportverantwortlicher des Gemeinderates entgegennehmen. Es wird darum gehen, das Eisstadion in Schoren für die nächste Generation bereit zu stellen. Dies kann nur in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anspruchsgruppen gelingen. Ich freue mich auf diese herausfordernde Aufgabe und rechne fest mit der konstruktiven Mitarbeit und Unterstützung aller Stakeholder.

**Morgenthaler Helena**

Gemeinderätin (SVP)
Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: helena.morgenthaler@langenthal.ch

Der Kultur- und der Sportbereich versuchte sich im vergangenen Jahr nach sehr schwierigen Zeiten zu konsolidieren.

Kultur

Nach den Corona-Jahren konnte erneut eine Kulturnacht durchgeführt werden. In Ergänzung zu den fünf bisher teilnehmenden Kulturhäusern konnte das Angebot um fünf weitere Kulturinstitutionen erweitert werden, was beim Publikum sehr gut ankam.

Die Kulturpreise wurden Mitte Dezember an die Kulturschaffenden Beat Wälchli, Rainer Walker und Christoph Schuler vergeben. Die Förderpreise erhielten Laura Schuler und Luzius Schuler.

Stadttheater

Bis Mitte Februar 2022 herrschte im Stadttheater ein strenges Corona Regime. Anschliessend konnten die Weisungen etwas gelockert werden, griffen aber dennoch bis Ende April. Was dies für ein Gastspielhaus bedeutet, kann sich jede und jeder vorstellen. Hinzu kamen im Herbst die brisanten Budgetverhandlungen. Alles ist im Fluss, Stillstand ist Rückschritt. Theaterleitung und Kulturkommission sind daran, auf die neue Saison verschiedene Optionen zu prüfen, um den bestehenden Leistungsvertrag mit dem Kanton und den Regionsgemeinden einzuhalten.

Regionalbibliothek

Der Regierungsrat passte an seiner Sitzung vom 23. November 2022 die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung der Region Oberaargau an. Anstelle der Regionalbibliothek Langenthal wird neu die Bibliothek Oberaargau in die Liste aufgenommen. Mit dieser Entscheidung wird der Bibliotheksverbund der Bibliotheken von Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil ab dem 1. Januar 2023 von den Standortgemeinden, dem Kanton und den übrigen Gemeinden der Region Oberaargau nach den Vorgaben des kantonalen Kulturförderungsgesetzes gemeinsam mit einem Betriebsbeitrag unterstützt. Die grosse Arbeit der drei Bibliotheksleiterinnen und des Trägervereins hat begonnen und oberstes Ziel ist es, vereinte Dienstleistungen für alle Nutzerinnen und Nutzer optimal bereitzustellen.

Sport

Die Aussen-Sportsaison verlief dank der sehr günstigen Witterungsbedingungen erfolgreich und ohne grosse Beeinträchtigungen. Unsere Hallen sind stark ausgelastet und es entstehen besonders in den Abendstunden grosse Engpässe, die viel Geschick bei der Disposition und Entgegenkommen der Vereine verlangen.

Aufgrund der prognostizierten Preiserhöhungen im Energiesektor wurde auf die Beheizung der Schwimmbadbecken ab Saisonbeginn verzichtet. Die vorhandene Installation (Absorberanlage) wurde überholt und bewährte sich bestens. Auch dank des wunderbaren Sommerwetters konnte das Schwimmbad einen Allzeitrekord von über 116'000 Besucherinnen und Besuchern verzeichnen. Der Fachkräftemangel macht sich aber auch in der Schwimmbadbranche bemerkbar.

Herzlichen Dank darum allen vom ABIKUS, in den Regiebetrieben, allen, welche die Hallen und Anlagen im Schuss und unserer Stadt die Treue halten!



Di Nino Roberto

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: roberto.dinino@langenthal.ch

Das Jahr 2022 war von zahlreichen intensiven und anspruchsvollen Geschäften geprägt, welche von Politik und Verwaltung viel forderten. In den laufenden Betrieb wie auch in die Investitionsprojekte ist das Finanzamt stets sehr eng involviert, so einerseits für die finanzielle Kontrolle und Steuerung, aber natürlich auch für die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel. In dieser Hinsicht wurde das Umfeld markant anspruchsvoller. So ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Ära des "Gratisgeldes" beziehungsweise der Negativzinsen vorbei ist. Dank umsichtiger und vorausschauender Planung im Finanzamt ist es aber nach wie vor gelungen, Kredite zu attraktiven Bedingungen aufzunehmen. Unerfreulich ist hingegen die Entwicklung im städtischen Wertschriftenportefeuille. Die allgemeine Börsenmisere des letzten Jahres, welche durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöst wurde, machte auch vor den städtischen Kapitalanlagen nicht halt. Während die überwiegend gute Entwicklung der Kapitalmärkte in den Vorjahren regelmässig einen positiven Beitrag zur Eindämmung unserer Defizite lieferte, hat sich 2022 das Gegenteil dessen verwirklicht. Es handelt sich indessen "nur" um Buchverluste, wir haben keine Verluste realisiert, weil wir in den Folgejahren wieder mit einer Wertaufholung rechnen.

Die am 27. Juni 2022 dem Stadtrat vorgelegte Jahresrechnung 2021 wurde mit einem Defizit im (steuerfinanzierten) allgemeinen Haushalt von rund Fr. 2.76 Mio. abgeschlossen. Gegenüber dem Budget stellt dies eine Verschlechterung von rund Fr. 0.84 Mio. dar. Allerdings: Ohne Berücksichtigung von Sonderfaktoren (Buchgewinne aufgrund starker Börsenentwicklung, Auflösung Neubewertungsreserve, Buchgewinn aus der Rückführung der Alten Mühle, Einmalertrag kantonale Ausgleichszahlung für Fusion mit Obersteckholz u.a.) lag das ordentliche Defizit bei über Fr. 7 Mio. Auch wenn aufgrund des nach wie vor hohen Bilanzüberschusses aktuell ein akuter Handlungsdruck nicht vorliegt, ist es das klare Ziel des Gemeinderates, sowohl mit Massnahmen auf der Ausgabenseite wie auf der Einnahmenseite die jährlichen Defizite sukzessive zu begrenzen und den Finanzhaushalt zu konsolidieren. Ich komme im nächsten Abschnitt darauf zurück.

Eine der zentralen Aufgaben des Finanzamtes stellt der jährliche Budgetprozess dar. Die bereits erwähnte Konsolidierung der Finanzpolitik war eine wichtige Leitlinie in diesem Prozess. Durch Ausgabenkürzungen (gegenüber dem von der Verwaltung vorgelegten Rohbudget) einerseits sowie einer moderaten Anpassung der Steueranlage von 1,38 auf 1,44 Einheiten andererseits gelang es, dem Parlament im August 2022 ein Budget 2023 zu unterbreiten, welches die vom Gemeinderat verabschiedete Defizitobergrenze einhält und der Weg dahin im Sinne einer Opfersymmetrie zwischen Minderausgaben und Mehreinnahmen durchaus ausgewogen war. Das Weitere ist bekannt. Der Stadtrat nahm das nüchterne Werk zum Anlass für eine leidenschaftliche Debatte, welche zwei Lesungen umfasste sowie eine weitere Beratung, in welcher um Details aus dem Botschaftsentwurf gefeilscht wurde. Aber dennoch: Auch der Stadtrat stellte sich mit einer deutlichen Mehrheit hinter das Budget mit einer angepassten Steueranlage. Das Budget der Erfolgsrechnung 2023 wird dem Stimmvolk am 22. Januar 2023 zur Abstimmung vorgelegt.

Einige Vorhaben aus dem Finanzamt wurden im Jahr 2022 intensiv weiterbearbeitet, konnten aber entgegen den Erwartungen in diesem Jahr noch nicht abgeschlossen werden. Dies betrifft einerseits die Erarbeitung einer städtischen Immobilienstrategie sowie andererseits die Implementierung eines (durchformalisierten) IKS (Internes Kontrollsystem) inklusive der dazugehörigen Verordnung. Als politischen Rückschlag wertet das Finanzamt auch die vom Stadtrat am 27. Juni 2022 "versenkte" Entwicklungsstrategie des Mühleareals. Das Finanzamt hat die gewählte Stossrichtung dieser Strategie sehr begrüsst. Es mag eine Eigenheit der Langenthaler Politik sein, dass eine "Privatisierungsvorlage" von der linken Ratsseite unterstützt und von der bürgerlichen Seite abgelehnt wird.

Ich habe mich hier in meinen Ausführungen auf jene Themen konzentriert, die eine hohe Aussenwirkung und Publizität geniessen. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die allermeiste Arbeit im Finanzamt "im Hintergrund" erfolgt, und zwar unaufgeregt und sehr zuverlässig. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Finanzamtes, die durch ihr Engagement und Know-How Tag für Tag ihren Beitrag zu Gunsten der Bevölkerung leisten, an dieser Stelle herzlich!



Moser Martina

Gemeinderätin (SP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: martina.moser@langenthal.ch

Auch wenn das vergangene Jahr mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine in die europäische bzw. Weltgeschichte eingehen wird und wir in Langenthal Ukrainerinnen und Ukrainern Zuflucht gewähren durften, nahmen unser Alltag und so auch die politischen Geschäfte im Ressort Soziales trotz allem glücklicherweise ihren gewohnten Lauf. In der ersten Jahreshälfte wurden die Arbeiten in verschiedensten Projekten in Angriff genommen, welche im zweiten Semester erfolgreich abgeschlossen werden konnten. So gelang es beispielsweise die Finanzierung des Förderprogramms *schritt:weise* bis 2025 zu sichern, welche im September 2022 vom Stadtrat grossmehrheitlich unterstützt und dadurch auch die Bedeutung dieser Präventionsarbeit anerkannt wurde. In der gleichen Stadtratssitzung konnte ausserdem, im Rahmen einer Interpellationsantwort, über die Situation der medizinischen Grundversorgung der Stadt Langenthal informiert werden, zu welcher verwaltungsintern ein Bericht erarbeitet wurde. Im Zusammenhang mit den Regierungsrichtlinien 2021-2024 wurde abermals ein *Runder Tisch Alter* durchgeführt, welcher in diesem Jahr genutzt wurde, um sich zum Thema Wohnen im Alter auszutauschen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und weitere zusätzliche Daten, welche durch das Institut Alter der Berner Fachhochschule erhoben wurden, bilden die Grundlage für den Bericht *Wohnen im Alter in Langenthal*, welcher im 2023 erscheint. Einen schönen Jahresabschluss bildete die Verleihung des Preises für soziales Engagement, welcher im 2022 an das Leitungsteam der Pfadi Langenthal ging.



Schär Michael

Gemeinderat (FDP)

Ressort: Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: michael.schaer@langenthal.ch

2022 war das Ressort Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz stark gefordert. Die Themen, welche die Klimaerwärmung auslöst, nehmen stark zu und generieren in allen Bereichen mehr Geschäfte, welche auch in der politischen Wahrnehmung immer mehr an Gewicht gewinnen, was ich persönlich richtig und gut finde. So durften wir auch einige Eingaben im Stadtrat (Interpellationen, Motionen, Fragestunde) beantworten. Es zeigte sich aber immer mehr, dass das Ressort innerhalb des Stadtbauamtes über zu wenig personelle Ressourcen verfügt, weshalb seitens des Gemeinderates eine zusätzliche Stelle bewilligt wurde. Die Stelle konnte Ende 2022 besetzt werden, wodurch uns ab Frühling 2023 mehr Arbeitskraft zur Verfügung stehen wird.

Ab dem Sommer befürchtete der Bund, dass wir im Winter 2022/2023 in eine Energiemangellage geraten könnten. Dies löste verschiedene Geschäfte aus, welche wir teils beratend und teils im

Lead vorantreiben durften. Mit dem Ausschuss on the Move, bestehend aus Mitgliedern der Umweltschutz- und Energiekommission, konnten wir wiederum den Energiecontainer organisieren und die Bevölkerung zusammen mit dem regionalen Energieberater und der IB Langenthal AG zum Thema Energiesparen und Energiegewinnung beraten.

Auch 2022 hat uns der Richtplan Energie beschäftigt. Dieser wurde dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht und ist bereits zur Überarbeitung zurück. Mit der IBL arbeiten wir hier teils bereits an der Umsetzung (Wärmeverbände).

Wie vom Stadtrat und vom Gemeinderat gewünscht, erarbeiten wir mehrere Konzepte "inhouse", so beispielsweise die Solarstrategie, die Anfang 2023 genehmigt werden soll, oder die Klima- und Mobilitätsstrategie.

Für den Werkhof wurde das Winterdienstkonzept erarbeitet und verabschiedet. In diesem ist unter anderem geregelt, welche Strassen wann, mit welchen Mitteln und bei welcher Witterung gereinigt werden. Weiter konnten im Werkhof einige Gerätschaften ersetzt werden, unter anderem wurde die neue, vollelektrische Strassenreinigungsmaschine in Betrieb genommen. Beim Projekt Sammelstelle 2030 sind wir einen guten Schritt weitergekommen. Hier streben wir in Kürze eine Anpassung des dazugehörigen Reglements und der entsprechenden Verordnungen an.

Zum Schluss möchte ich den Mitarbeitenden in meinem Ressort für alle administrativen Arbeiten danken, aber auch den Werkhofmitarbeitenden für den tollen Einsatz, welchen sie oft im Verborgenen für uns alle leisten, indem sie die Stadt vom Abfall, Schnee und Eis befreien oder wenn sie wieder irgendwo eine kleine Reparatur vornehmen, eine Rabatte anpflanzen oder für ein Fest das Material ausliefern. Dies Aufzählung könnte man unendlich verlängern daher einfach nur: Danke.



Wüthrich Matthias

Gemeinderat (GL)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: matthias.wuethrich@langenthal.ch

Ich kann mich noch an einen Tweet von Ende Februar 2022 erinnern. Dem Sinn nach lautete dieser: "Wisst ihr noch, diese zwei Tage zwischen Pandemie und Krieg". Dass in Europa wieder Krieg herrscht, beschäftigt mich stark. Erfreut nahm ich zur Kenntnis, dass die Gesellschaft offen und solidarisch auf die Geflüchteten reagiert. Innert kürzester Zeit entstand beispielsweise im Quartier Gjuch in Melchnau ein Zentrum mit vielen Kindern und Jugendlichen. Hier konnte der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO) sofort integrierend wirken.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wurde 2022 auch gesetzlich und finanziell auf neue Beine gestellt. Zum Jahresende 2021 wurde klar, wie die neue FKJV Finanzierung des Kanton Bern dazu aussieht. In kürzester Zeit wurden die Verträge finalisiert und durch alle angeschlossenen Gemeinden genehmigt. Mit Madiswil ist zudem eine neue grosse Gemeinde der Region zu ToKJO gestossen. Ich bin dankbar, dass wir eine gemeinsame Lösung für die nächsten vier Jahre gefunden haben. Insbesondere, da die Beiträge erhöht wurden und zusätzlich ein Beitrag für die Führung eines Jugendtreffs Inhalt des Geschäfts war.

Ein besonderer Dank gilt dafür auch Soraya Taibo, welche das Amt für Bildung, Kultur und Sport auf Mitte Jahr verlassen hat und nun einer neuen Herausforderung nachgeht. Im Herbst wurde unser Team durch Marcia Hermann wieder vervollständigt. Mit ihren Erfahrungen aus den umliegenden Kantonen kann sie uns immer wieder zeigen, dass es zwischen den guten Angeboten, welche im Kanton Solothurn und Aargau zum Teil fehlen, auch noch Lücken gibt, welche wir schliessen könnten.

Auch in der Schullandschaft steht die Welt nicht still. Im Oberstufenzentrum Langenthal, kurz OZL, wurde für die Schülerinnen und Schüler des neunten Schuljahres das Profil9 geschaffen, welches

niveauübergreifend die Vorbereitung auf das zukünftige Berufsfeld richtet. Mit diesem Pilotversuch können wir auf die schwankenden Schülerzahlen reagieren und alle für den Endspurt der Volksschule motivieren. Auch im Ortsteil Steckholz steht die Schule nicht still. Die Vorbereitungen für die Beschulung ab der 3. Klasse im Schulzentrum Elzmatte wurden weitergeführt. Die grosse 5. Klasse darf ihr 6. Schuljahr noch in Obersteckholz beenden, ehe sie ab 2024 ins OZL wechselt. Ich wünsche bereits jetzt allen im August 2023 einen guten Start. Ich hoffe auch, dass die Solidarität mit Menschen, welche ihre Heimat durch Krieg und Katastrophen verlieren, trotz unserer eigenen Probleme bestehen bleibt.

3.4.2 Ratsbüro

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Morgenthaler Helena, Gemeinderätin (SVP)

3.4.3 Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates

Keine.

3.4.4 Behandelte Geschäfte im Gemeinderat

3.4.4.1 Kreditbewilligungen und -abrechnungen

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2022** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Jahresrechnung 2022**" der Stadt (ab Seite 84) ersichtlich.

A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

	Fr.
■ Liegenschaften; Feuerwehrmagazin und Truppenunterkunft; Erarbeitung eines Bauprojekts zum Ersatz der Warmwasseraufbereitungsanlage und zur Erneuerung der noch nicht sanierten Duschanlage (12. Januar 2022)	25'000.00
■ Städtischer Werkhof; Ersatzbeschaffung Kommunaltraktor (10. August 2022)	76'000.00
Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung	101'000.00

B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrates lagen:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Abwasser und Kanalisation; Ersatz der Abwasserleitungen in der Weissenstein- und Bützbergstrasse, Abschnitt Lagerweg bis Zelgligasse (12. Januar 2022)	1'657'000.00	1'481'682.90
■ Alterszentrum Haslibrunenn AG; Aktienkapitalerhöhung (23. Februar 2022)	18'000'000.00	18'000'000.00
■ Stadion Rankmatte; Darlehensgewährung an den Fussballclub Langenthal für die Erstellung eines Kunstrasenfeldes (23. Februar 2022)	1'900'000.00	1'900'000.00
■ Wasserversorgung; Aufbau Wasserversorgung Obersteckholz (23. Februar 2022)	2'700'000.00	2'700'000.00

■ Liegenschaften; Aarwangenstrasse 20; Teilsanierung (18. Mai 2022)	400'000.00	399'264.55
■ Outsourcing des IT-Betriebes (IT-Plattform-Outsourcing) (6. Juli 2022)	374'100.00	366'627.45
■ Zivilschutz Region Langenthal ZTL; Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle (PSK) 2019/2020 (16. November 2022)	179'000.00	222'887.00
Total Kredite/Abrechnungen	25'210'100.00	25'070'461.90

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	<u>Kredit/Fr.</u>	<u>Abrechnung/Fr.</u>
■ Abwasser und Kanalisation; Übergangslösung Kanalisation beim Alterszentrum Haslibrunnen, Untersteckholzstrasse 1, Abschnitt KS Nr. 3205 bis KS Nr. 3207 (12. Januar 2022)	138'000.00	102'647.40
■ Liegenschaften; Stadion Hard; Ersatz der Kunststoff-Tribünensitze (12. Januar 2022)	68'000.00	63'141.35
■ Liegenschaften; Verwaltungszentrum Langenthal; Modernisierung Personen- und Warenaufzug (12. Januar 2022)	129'000.00	132'516.30
■ Schulwesen / Schulweg; Bettenhölzliweg; Erstellung Fussweg zur Verbesserung der Schulwegsicherheit (12. Januar 2022)	96'000.00	167'244.00
■ Strassen; Bettenhölzliweg, Abschnitt Untersteckholzstrasse bis Waldhofstrasse; Einbau Deckbelag (12. Januar 2022)	65'000.00	58'392.85
■ Strassen; Weissensteinstrasse, Abschnitt Bützbergstrasse bis Lagerweg bzw. Bereich Klinik SGM; Neubau Trottoir (12. Januar 2022)	97'000.00	96'618.35
■ Krematorium Geissbergweg; Ersatz Wärmetauscher der Rauchgasreinigungsanlage (RGR) (2. März 2022)	55'000.00	46'146.40
■ Krematorium Geissbergweg; Totalausmauerung und Revision des Einäscherungssofens (2. März 2022)	310'000.00	300'195.97
■ Verwaltungsorganisation; Sozialamt und Stadtbauamt; Projekt zur Optimierung der Raumnutzung im Verwaltungszentrum (2. März 2022)	95'000.00	93'797.10
■ Liegenschaften; Schulzentrum Kreuzfeld, Schulhaus K3; Projektierung Zwischensanierung (6. April 2022)	68'000.00	64'323.38
■ Informatik; Volksschule Langenthal; Projekt "ict4kids2"; Erarbeitung Detailkonzeption (6. April 2022)	65'000.00	61'217.00
■ Informatik; Volksschule Langenthal; Projekt "ict4kids2"; Erarbeitung Detailkonzeption (Planung WLAN-Ausbau) (6. April 2022)	16'000.00	20'920.75
■ Abwasser; GEP-Massnahme Nr. 8, Neubau Regenbecken Weststrasse; Erarbeitung Machbarkeitsstudie (18. Mai 2022)	64'000.00	52'583.95

■ Gewässer; Revitalisierung von Fließgewässern; Erarbeitung Bauprojekt (Phase II) Weierbächli (18. Mai 2022)	5'300.00	0.00
■ Strassen; Haldenstrasse; Sanierung Deckbelag und Entwässerung gemäss Erhaltungsmanagement Strassen (18. Mai 2022)	196'300.00	154'836.20
■ Strassen; Sanierung Waldhofstrasse, Abschnitt Aarwangenstrasse bis St. Urbanstrasse (18. Mai 2022)	125'000.00	116'481.80
■ Öffentliche Beleuchtung; Ersatz der Quecksilberdampfleuchten bei Strassenbeleuchtung mit LED (18. Mai 2022)	800'000.00	801'548.35
■ Umweltschutz / Entsorgung; Projekt Unterflur-Sammelstelle für Wertstoffe in Schoren (21. September 2022)	148'500.00	162'607.50
■ Liegenschaften; Prüfung der Akustik zum Einbau eines Stadtsaals in der Markthalle (9. November 2022)	45'000.00	28'801.75
■ Liegenschaften; Entwicklungsplanung Markthallenareal; Erarbeitung einer Test- und Masterplanung (9. November 2022)	110'000.00	84'698.20
■ Überbauungsordnung Nr. 39 "Weissensteinstrasse"; Ausarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept und Überbauungsordnung (9. November 2022)	11'500.00	10'834.00
■ Umweltschutz; nächtliche Lichtverschmutzung; Erarbeitung fachspezifische Reglementsgrundlagen (9. November 2022)	26'000.00	20'841.30
■ Kindergärten; Ersatz und Ergänzung einzelner Spielgeräte auf dem Areal der Kindergärten Talstrasse, Klus und Bäregg 1 (16. November 2022)	67'000.00	62'804.40
■ Kindergärten; Sanierung und Erweiterung Kindergarten Winkel, Projektwettbewerb (16. November 2022)	120'000.00	115'928.40
■ Archivwesen; Stadtarchiv Langenthal; Umzug der Archivalien an die Bahnhofstrasse 16 (16. November 2022)	61'280.00	42'766.38
■ Archivwesen / Gemeindegemeinschaft; Archivaufbereitung für die Fusion seitens Obersteckholz (16. November 2022)	32'045.00	32'716.50
Total Kredite/Abrechnungen	3'013'925.00	2'894'609.58

3.4.4.2

Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.

- Energiepolitik, Energiewirtschaft; Energieförderaktion 2022; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Energieeffiziente Haushaltsgeräte in Privathaushalten", "Wärmepumpen" und "Hydrogeologische Analysen für grössere energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (12. Januar 2022 / 18. Mai 2022)
- Datenschutz / Schulwesen; Gemeinderegistersysteme-Plattform GERES und Schulverwaltungssoftware iCampus; Verordnung über die Berechtigungen für die zentralen Personendatensammlungen; Erlass und Inkraftsetzung per 1. März 2022 (26. Januar 2022)
- Orientierung und Information, Medien; Kommunikationsstrategie der Stadt Langenthal; Genehmigung (23. Februar 2022)
- Parkplatzreglement; Anpassung der Grundbeträge für die Parkplatzersatzabgaben; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. April 2022 (23. Februar 2022)

- Informatik; ICT-Strategie 2022 (Version 4.0); Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. April 2022 (16. März 2022)
- IB Langenthal AG; Überarbeitung der Eignerstrategie; Genehmigung (16. März 2022)
- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2022; Genehmigung (30. März 2022)
- Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung; Totalrevision des Anhangs; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Juli 2022 (15. Juni 2022)
- Fonds Altersheim 1 und 2; Übertragung der Mittel an die Stiftung Pro Haslibrunnen; Aufhebung der Fondsverordnungen Altersheim 1 und 2 per 1. Januar 2023 (12. Oktober 2022)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. Januar 2023 (23. November 2022)
- Weisungen für die Sammelbudgetierung von bestimmten Aufwandkonti; Teilrevision per 1. Januar 2023 (23. November 2022)
- Energiepolitik, Energiewirtschaft; Energieförderaktion 2023; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Abklärungen für Erdwärmennutzungen" und "Abklärungen für energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (14. Dezember 2022)
- Schiessanlage Weier; Teilrevision der Benützungsordnung; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2023 unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Einwohnergemeinde Pfaffnau und der Vertragsabschlüsse mit den Gemeinden Roggwil und Lotzwil (14. Dezember 2022)

3.4.4.3

Vertragsgenehmigungen

- Aspisee; Seepflege und Bewirtschaftung der Waldhütte und der Feuerstellen; Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Staatsforstbetrieb des Kantons Bern; Genehmigung (12. Januar 2022)
- Liegenschaften; Jurastrasse 46; Unterschutzstellungsvertrag zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (26. Januar 2022)
- Regionalbibliothek Langenthal; Verlängerung der Geltungsdauer des Leistungsvertrags betreffend Leistungen und Unterstützung der Regionalbibliothek Langenthal bis Ende 2022 zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (16. Februar 2022)
- Liegenschaften; Durchleitungsrecht für Swisscom-Leitungen auf den Parzellen Nrn. 4482 und 2284, Oberhard; Dienstbarkeitsverträge zwischen der Stadt und der armasuisse Immobilien; Genehmigung (16. März 2022)
- Familienergänzende Betreuung; Leistungsvereinbarung 2022 – 2026 zwischen der Stadt und dem Krippenverein Langenthal; Genehmigung (30. März 2022)
- Energieversorgung; Wärmeverbund Hard; Konzessionsvertrag zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (6. April 2022)
- Stiftung Contact; Angebot für teilbetreutes Wohnen; Leistungsvereinbarung 2022 – 2023 zwischen der Stadt und der Stiftung Contact, Bern; Genehmigung (13. April 2022)
- Liegenschaften; Restauranträumlichkeiten im Choufhüsi; Pachtvertrag zwischen der Stadt und der Porzi GmbH; Genehmigung (11. Mai 2022)
- Liegenschaften; Dienstbarkeitsverträge im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Wydenbach betreffend die Parzellen Nrn. 601, 1352, 1507, 4892, 5188, 5219 und 5220 zwischen der Stadt und diversen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern; Genehmigung (29. Juni 2022)
- ESP Bahnhof Langenthal; Landerwerb Parzelle Nr. 1460; Vereinbarung betreffend Landerwerb und Einspracherückzug zwischen der Stadt und der Grundeigentümerschaft; Genehmigung (13. Juli 2022)
- Leistungsvereinbarung 2022 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau Bio; Genehmigung (17. August 2022)

- Schiessanlage Weier; Anschlussverträge betreffend Mitbenützung der Schiessanlage zwischen der Stadt und den Gemeinden Roggwil und Lotzwil; Genehmigung (21. September 2022)
- Strassen; Abtretung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 2735 "Nelkenweg" im Zusammenhang mit der Sanierung der Waldhofstrasse; Handänderungsurkunde zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (12. Oktober 2022)
- Bauplanung, Natur- und Heimatschutz; Vereinbarung zum Einführungsjahr des elektronischen Planerlassverfahrens (ePlan) zwischen der Stadt und dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern; Genehmigung (9. November 2022)
- Einzelne Planungen; Entwicklungsgebiet Eisenbahnstrasse Nord; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Grundeigentümerschaft; Genehmigung (9. November 2022)
- Design Preis Schweiz; Leistungsvereinbarung 2022 – 2025 zwischen der Stadt und dem Verein Design Preis Schweiz; Genehmigung (16. November 2022)

3.4.4.4 *Geschenke und Vermächtnisse*

- Künstlerischer Gegenstand "Merci" des Vereins Träffpunkt am Rand (Preisträger des Preises für soziales Engagement 2021) (19. Januar 2022)
- Spende der Bernerland Bank AG, Sumiswald, in der Höhe von Fr. 5'000.00 zu Gunsten des "Fonds für allgemeine Fürsorgebedürfnisse" (22. Juni 2022)
- Weihnachtstannen auf öffentlichen Plätzen; Schenkung von vier Tannenbäumen durch die Burgergemeinde Langenthal, den Forst Oberaargau und Herrn Philipp Schaad (7. Dezember 2022)

3.4.4.5 *Initiativen, Referenden und Petitionen*

- Die mit Schreiben vom 22. Januar 2021 eingereichte Petition betreffend "Umwandlung Zone 40 auf Zone 30 (Hubel / Kleben, Obersteckholz)" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12. Januar 2022 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Die mit Schreiben vom 3. Juni 2021 eingereichte Petition betreffend "Lärmbelästigung Inseli in der Langeten und Areal Einstellhalle SRO" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2022 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Die mit Schreiben vom 6. Juli 2021 eingereichte Petition betreffend "nächtliche Ruhestörungen beim Jugendhaus und der Rampe Mühlesilo" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2022 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Die mit Schreiben vom 23. Januar 2022 eingereichte Petition betreffend "Projekt Organisation Schule Steckholz" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2022 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Die mit Schreiben vom 23. Dezember 2021 eingereichte Petition betreffend "Grenzwertüberschreitung bei 5GAntenne: Wir fordern sofortige Ablehnung des Meldeverfahrens" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 7. Dezember 2022 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

3.4.4.6 *Gemeindebürgerrechte*

Insgesamt 16 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Deutschland (3), Italien (3), Kroatien (2), Libyen (1), Nordmazedonien (2), Polen (1), Spanien (3) und der Türkei (1).

3.4.4.7 *Berichterstattung zu den Legislaturzielen*

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

4

Verwaltung

4.1

Bericht der Verwaltungsleitung

Das Gremium Verwaltungsleitung wurde mit der Teilrevision des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) in Art. 28a per 1. Juli 2017 neu eingesetzt.

Die Verwaltungsleitung setzt sich gemäss Art. 28a Abs. 3 OrgR aus dem/der verwaltungsleitenden Stadtschreiber/in, den fünf Amtsvorstehenden und dem/der Leiter/in zentrale Dienste zusammen. Fallweise können weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung beigezogen werden, was regelmässig in den Bereichen Personal und Informatik der Fall ist. Das Sekretariat wird von der Stadtkanzlei betreut.

Die Aufgabe der Verwaltungsleitung besteht im Wesentlichen in der Unterstützung des/der Stadtschreibers/in bei der Führung der Stadtverwaltung. Entsprechend stehen verwaltungsführungsrelevante Themen (Führungsgrundsätze für die Stadtverwaltung, Prinzipien des Umgangs mit und unter den Mitarbeitenden und mit den Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung) sowie übergeordnete personal- und verwaltungsadministrative Themen im Vordergrund. Eine weitere wichtige Aufgabe der Verwaltungsleitung ist die terminliche und inhaltliche Abstimmung politischer Geschäfte sowie die Beschäftigung mit der strategischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltungsleitung ist heute fester Bestandteil der Führungsorganisation und wird vom amtierenden Stadtschreiber, den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

In **personeller** Hinsicht veränderte sich das Gremium der Verwaltungsleitung im Berichtsjahr nicht.

Thematisch befasste sich die Verwaltungsleitung im Jahr 2022 mit Themen im Bereich

- **Finanzen** (Beispiele: regelmässige Budgetstands- und Kostenkontrolle, Erstellung des Budgets für das Jahr 2023 und des Finanz- und Investitionsplans, Beratung der Auswertungen der Jahresrechnung 2021, Festlegung finanztechnischer Fragestellungen),
- **Personal** (Beispiele: Auswertungen der jährlichen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche, Organisation des Berufsbildungswesens, einheitliche Auslegung und Anwendung von personalrechtlichen Bestimmungen, Klärung von Haftpflichtversicherungsfragen, Festlegung der Arbeitszeiten über die Feiertage, Anordnung von Sicherheitsaspekten zum Schutz der Mitarbeitenden, Beschlussfassungen von Optimierungen von Prozessen [Beispiel: Zahlungsverkehr, Budgeterstellungsprozess], Begleitung des "Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses" KVP, Einführung des mobil-flexiblen Arbeitens),
- **Informatik** (Beispiele: Weiterentwicklung der Informatik in der Stadtverwaltung und in den Schulen, Umgang von und Ausrüstung mit mobilen Geräten [inklusive Mobiltelefonie], Umgang mit den sozialen Medien, Definition der Wartungsfenster und Sperrzeiten, Themen im Zusammenhang mit der Informatiksicherheit, Vorbereitungen für die elektronische Geschäftsverwaltung) und
- von **zahlreichen weiteren Themen rund um die Organisation und Führung der Stadtverwaltung** (Beispiel: Öffnungszeiten und Schalterdienste).

Im Bereich der (strategischen) organisatorischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung konnten im Berichtsjahr die Erkenntnisse aus verschiedenen Organisationsanalysen und aus den vorhandenen Erfahrungen weiter umgesetzt werden. Insbesondere sind die Leitungen der Stabs- und Rechtsdienste in den dafür vorgesehenen Ämtern nunmehr vollständig in die Amtsstrukturen integriert und operativ tätig. Das angestrebte Ziel dieser unterstützenden Führungsstruktur, also die qualitative und quantitative Optimierung der Arbeitsergebnisse der Ämter und die Entlastung der Amtsvorstehenden, ist erreicht.

Namens der Verwaltungsleitung schliesse ich mit dem grossen Dank an den Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2022. In diesen Dank schliesse ich gerne den Stadtrat und die Kommissionen und eingesetzten Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für ihre Unterstützung der Arbeit der Stadtverwaltung mit ein.

Schliesslich gebührt mein grosser Dank Frau Sabine Gresch (Stadtbauamt) sowie den Herren Thomas Egger (Sozialamt), Luis Gomez (Amt für öffentliche Sicherheit), Fabian Muff (Leiter der

zentralen Dienste und reglementarischer Stellvertreter des Stadtschreibers), Daniel Ott (Amt für Bildung, Kultur und Sport) und Thilo Wieczorek (Finanzamt) für ihre wichtige und wertvolle Arbeit in der Leitung ihrer Ämter und für meine Unterstützung bei der Leitung der Stadtverwaltung. Und schliesslich bedanke ich mich persönlich und im Namen der Verwaltungsleitung sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren täglichen grossen Einsatz im Interesse unserer Stadt.

Namens der Verwaltungsleitung
Daniel Steiner, Stadtschreiber

4.2

Stadtschreiber

4.2.1

Bericht des Stadtschreibers



Daniel Steiner

Stadtschreiber

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 21

E-Mail: daniel.steiner@langenthal.ch

Die Aufgaben des/der Stadtschreibers/in sind seit Mitte 2017 in Art. 28b des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) geregelt. Gemäss diesen Bestimmungen umfasst die Funktion des/der Stadtschreibers/in:

- die Leitung der Stadtverwaltung in administrativer und personeller Hinsicht (Sicherstellung eines sachgerechten, wirtschaftlichen, gesetzmässigen und bürgernahen Verwaltungsablaufs, Beaufsichtigung des Personals, umfassende Koordination der Verwaltungstätigkeit der Stadtverwaltung);
- alle Aufgaben als Sekretär/in des Gemeinderates, mit Antragsrecht in rechtlichen, organisatorischen und administrativen Belangen;
- zahlreiche weitere Aufgaben und Kompetenzen, wie beispielsweise die Funktion als Informationsbeauftragte/r des Gemeinderates (siehe Art. 28b Abs. 5 OrgR).

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird die/der Stadtschreiber/in einerseits von der Verwaltungsleitung unterstützt (siehe Ziff. 4.1). Andererseits steht ihr/ihm ein Präsidialstab zur Verfügung, der aus den Fachbereichen Stadtkanzlei und Personaldienst sowie aus den zentralen Diensten, umfassend die Fachbereiche Informatik, Recht, Organisation/Entwicklung/Projekte sowie Stadtmarketing/Kommunikation, besteht.

Das Berichtsjahr war für den Präsidialstab wie immer ein arbeitsintensives, teilweise sogar hektisches Geschäftsjahr. Eine besondere Herausforderung war im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und den Planungen im Zusammenhang mit der angespannten Energieversorgung zu meistern. Zu letzteren Themen begleitete der Präsidialstab, vornehmlich in der Person von Fabian Muff, Leiter Zentrale Dienste und stellvertretender Stadtschreiber, den vom Gemeinderat eingesetzten gemeinderätlichen Sonderstab.

Weiterhin befasste sich der Gemeinderat mit Vorbereitungsschritten für die Nachfolgeregelung des amtierenden Stadtschreibers. Wie bekannt ist, liess er bereits im Jahr 2021 eine umfassende externe Analyse der bestehenden Führungsorganisation erstellen und zog im Berichtsjahr nun die ersten konkreten Schlüsse daraus. Insbesondere verdient dabei Erwähnung, dass der Gemeinderat auch für die Zeit nach der Pensionierung des amtierenden Stadtschreibers an der bestehenden Führungsorganisation gemäss den geltenden reglementarischen Vorgaben festhält. Gleichzeitig folgte er den externen Empfehlungen nach einer Entlastung der Funktion des/der Stadtschreibers/Stadtschreiberin im Gemeinderatssekretariat durch eine teilweise Verschiebung von bestehenden Ressourcen aus dem Fachbereich zentraler Rechtsdienst der Zentralen Dienste. Personell wurde diese Entlastung im Berichtsjahr dadurch umgesetzt, dass die langjährige Fachbereichsleiterin zentraler Rechtsdienst, Frau Janine Jauner, parallel zu ihrer Aufgabe in den zentralen Diensten im Gemeinderatssekretariat bei denjenigen Geschäften mitwirkte, welche zu Händen des Stadtrates zu beraten waren. Im Jahr 2023 wird Frau Jauner nun bei allen Gemeinderatsgeschäften involviert sein, womit die empfohlene Entlastungsmassnahme der Funktion des/der Stadtschreibers/Stadtschreiberin in diesem Bereich abgeschlossen ist.

Neben der Organisation, der Durchführung und der Nachbearbeitung von 34 ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurde der Präsidialstab im Berichtsjahr als zentrale Planungs- und Schaltzentrale durch unzählige kleine und grosse Handreichungen für die gesamte Stadtverwaltung

(Mitwirkung in den wichtigen Projekten der Ämter, Abfassung von Botschaftsentwürfen zu Händen des Stadtrates, fachliche Unterstützung und Führungsunterstützung in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) massgeblich in Anspruch genommen.

Dem Präsidialstab sind administrativ die **Sekretariate der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und des Stadtrates** angegliedert.

Die Sicherstellung der mit der Verwaltungsführung, mit der Begleitung und Betreuung der politischen Vorlagen und den verwaltungsinternen Projekten verbundenen Anforderungen forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab auf Grund der grossen Geschäftslast eine sehr hohe Arbeitskadenz, ausgeprägte Belastbarkeit und Identifikation sowie grosse zeitliche und inhaltliche Flexibilität. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidialstabes für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Berichtsjahr zu bedanken. Ebenfalls richte ich meinen Dank an alle meine Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die tagtäglich im Interesse der Stadt Langenthal ihr Bestes geben, sowie an die politischen Behörden, welche uns und mir auch im Berichtsjahr 2022 grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

4.2.2 Fachbereich Stadtkanzlei

4.2.2.1 Ständige Aufgaben

- Führung der Sekretariate des Gemeinderates, des Stadtpräsidiums, der aus der Mitte des Gemeinderates eingesetzten Ausschüsse und der Verwaltungsleitung
- Sicherstellung des Publikationsdienstes
- Organisation des Archivwesens
- Führung des Gratulations- und Kondolenzwesens
- Erbringung administrativer Dienstleistungen für die zentralen Dienste
- Vorbereitung und Durchführung aller Abstimmungen und Wahlen
- Administrative Betreuung des Wahl- und Abstimmungsausschusses

4.2.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Frühjahr 2022 standen die Regierungsrats- und Grossratswahlen im Kanton Bern an, welche die Stadtkanzlei administrativ vorbereitete und die reibungslose Durchführung sicherstellte.
- Nach der letztjährigen Sichtung der gelagerten Unterlagen und Archivalien auf den Etagen des Verwaltungszentrums und im Kellergeschoss konnte im Berichtsjahr die Evaluation und Kategorisierung derer abgeschlossen werden. Bis zum Ende des laufenden Jahres werden die zur Vernichtung freigegebenen Akten und Unterlagen geordnet entsorgt, so dass im kommenden Jahr die Bereinigung der verbliebenen Unterlagen und die Nachführung des Stadtarchives angegangen werden kann.
- Die Stadtkanzlei organisierte im Berichtsjahr zudem auch den ordentlichen Kontrollbesuch des Regierungsstatthalteramtes Oberaargau, welcher am 18. Mai 2022 stattfand. Der Verwaltungsführung der Stadt Langenthal wurde seitens des Regierungsstatthalteramtes Oberaargau im Nachgang zum rubrizierten Kontrollbesuch ein positiver Eindruck attestiert und festgehalten, dass die Stadt im Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet werde.

4.2.3 Personaldienst

4.2.3.1 Ständige Aufgaben

Art. 91 Abs. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 lautet: Die Stadt betreibt eine zeitgemässe und weitsichtige Personalpolitik.

Diese politische Vorgabe hat für den Stadtschreiber und die Verwaltungsleitung einen sehr hohen Stellenwert. Entsprechend versteht sich der Personaldienst, als Teil des Präsidialstabes und in

enger Leitung des Stadtschreibers, als Fachorganisation mit vertieftem Wissen im Bereich des Personalmanagements, welche die Bedürfnisse der internen und externen Kundschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt und für eine effiziente Prozessabwicklung sorgt.

Der Personaldienst will Mehrwert schaffen, indem er:

- mit den Linienverantwortlichen eine Partnerschaft anstrebt und diese in allen Teilbereichen des HR-Managements beraten und unterstützen kann: Planung/Gewinnung/Honorierung und Besoldung/Mitarbeiterführung, -beurteilung, -betreuung (inkl. Case Management) und -entwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung, Qualifikations- und Lernendenwesen)/Freisetzung,
- Lösungen bietet, welche die finanziellen Herausforderungen würdigen, den/die Mitarbeitende/n als Menschen aber im Zentrum behalten,
- als Ansprechstelle für die Mitarbeitenden da ist und diese in personalrelevanten Fragen beraten und unterstützen kann,
- bei Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vermittelt,
- eine Trichterfunktion einnimmt (bei Spezialthemen werden die entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten beigezogen),
- einen einheitlichen Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften sicherstellt und
- eine qualitative hochstehende, effiziente Abwicklung der Personaladministration garantiert.

4.2.3.2

Weiterentwicklung des Personaldienstes

Der Personaldienst will sich laufend weiterentwickeln, um für die Mitarbeitenden eine effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistung bereitstellen zu können und mithilfe einer aktiven und transparenten Zusammenarbeit mit den einzelnen Ämtern den Mitarbeitenden die bestmögliche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Herausforderungen zu bieten. Dadurch stärkt der Personaldienst die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin und stellt sicher, dass die Stadtverwaltung auch künftig gemeinsam als Team die Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung zufriedenstellend umsetzen kann.

4.2.3.3

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Die Corona-Pandemie begleitete die Stadtverwaltung zu Beginn des Berichtsjahres 2022. Nachdem die besondere Lage und damit die letzten Massnahmen der Covid-19-Verordnung per 1. April 2022 vom Bundesrat aufgehoben wurden, begann der Weg zur neuen Normalität. Mithilfe der Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten, welche per 1. Januar 2022 in Kraft trat, konnten einheitliche Rahmenbedingungen bei der Anwendung von mobil-flexiblem Arbeiten sichergestellt werden. Die Chancen aus den Erfahrungen während der Corona-Pandemie konnten genutzt und der Kulturwandel hin zur neuen Normalität mit klaren Regelungen begleitet und verstärkt werden. Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich in den Auswertungen der Anwendung des mobil-flexiblen Arbeitens. Die neue, von Flexibilität und Ortsunabhängigkeit geprägte Arbeitsform fand während des Berichtsjahres 2022 rege Anwendung über die gesamte Verwaltung hinweg. Der Jahresschnitt ab April 2022 beträgt 20 Prozent, was einem Arbeitstag pro Woche entspricht, welchen die Mitarbeitenden mobil-flexibel arbeiteten. Eine spezifischere Betrachtung zeigt eine Variation dieses Umfangs zwischen minimal 10 und maximal 35 Prozent je nach Amt.

Ergänzend zur Festlegung der Rahmenbedingungen für mobil-flexibles Arbeiten in der Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten, wurde das Berichtsjahr 2022 intensiv für die Vorbereitung der technischen Ausstattung der Mitarbeitenden mit mobilen ICT-Mitteln genutzt, so dass in der ersten Jahreshälfte 2023

- die Mitarbeitenden mit städtischen Notebooks inklusive Zubehör ausgestattet sind (und somit nicht weiter auf die privaten Geräte angewiesen sind für die Anwendung von mobil-flexiblem Arbeiten);
- die Arbeitsplätze umgerüstet werden können (die Thinclients werden abgeräumt und mit entsprechenden Docking Stations für den Anschluss der Notebooks ausgestattet). Dadurch können Mitarbeitende künftig ihren Arbeitsplatz innerhalb der Büroräumlichkeiten ungehindert wechseln und optimal an Online-Besprechungen teilnehmen;

- die Softtelefonie installiert werden kann, wodurch die Mitarbeitenden via Headset über ihre Notebooks telefonieren können – unabhängig davon, wo sie gerade am Arbeiten sind.

Für das Berichtsjahr 2022 erhielten die Mitarbeitenden zudem erneut eine Entschädigung für den Gebrauch der privaten technischen Geräte (analog der Vorjahre). Die Höhe der Entschädigung basierte wiederum auf der Anzahl Stunden, die die Mitarbeitenden gemäss den Einträgen im Zeiterfassungssystem im Verlauf des Berichtsjahres 2022 mobil-flexibel arbeiteten (Stichtag: 31. Dezember 2022).

Weiter wurde das Berichtsjahr 2022 genutzt, um erste Vorbereitungen für die Optimierung der Büroräumlichkeiten vorzunehmen. Diese Vorbereitungen werden im Jahr 2023 weiter bearbeitet.

4.2.3.4

Personalanlässe und Aktivitäten

Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden führt die Stadtverwaltung jährlich verschiedene Personalanlässe durch. Das Gesamtkonzept der Personalanlässe – welches am 1. Januar 2020 in Kraft trat – konnte im Berichtsjahr 2022 dank der Aufhebung der besonderen Lage (betreffend der Corona-Pandemie) ab April 2022 erstmals vollständig umgesetzt werden.

Personalfest

Ziel des Personalfestes ist es, den Mitarbeitenden ein "Dankeschön" für ihre wertvolle tägliche Arbeit zukommen zu lassen. Es ermöglicht ein ämterübergreifendes Zusammensein. Das Personalfest findet jedes vierte Jahr an einem Freitag im Spätsommer statt. Es ersetzt im Jahr, in dem es stattfindet, den Personalausflug sowie den jährlich stattfindenden Lernendenausflug.

Die Corona-Pandemie verunmöglichte die geplante Durchführung des Personalfestes im Jahr 2021. Das genehmigte Budget in der Höhe von Fr. 75'000.00 wurde daher auf das Berichtsjahr 2022 übertragen und (mit einer Korrektur in der Höhe von Fr. 15'000.00 aus der Sondersitzung zum Budget) mit Fr. 60'000.00 von der Stimmbevölkerung genehmigt.

So konnte das Personalfest schlussendlich am Freitag, 2. September 2022, in der Markthalle Langenthal stattfinden. Es nahmen rund 210 Personen teil. Das Feedback dieser Personen zeigte, dass das Personalfest 2022 in allen Teilen, und das erst noch unter erheblicher Unterschreitung der budgetierten Kosten, ein grosser Erfolg war.

Pensioniertenausflug

Nach zwei Jahren Pause aufgrund von Corona fand am 9. September 2022 der Pensioniertenausflug statt, welcher nach Root im Kanton Luzern führte. Gesamthaft nahmen 46 Pensionierte am Anlass teil. Begleitet wurde die Reisegruppe von Tanja Lang, Mitarbeiterin Personaldienst. Die Route führte mit dem Car von Langenthal durch das schöne Luzerner Hinterland, was bereits die Anreise zu einem Erlebnis machte. Der erste Zwischenhalt erfolgte bei der katholischen Kapelle Michaelskreuz (rund 800m ü. M. oberhalb der Gemeinde Root im Kanton Luzern), wo die Reisegruppe mit einer grossartigen Rundschau in die Berge und weit ins Flachland um den Sempachersee belohnt wurde. Das anschliessende Mittagessen wurde im Restaurant "Die Perle" in Perlen eingenommen. Danach ging es weiter zum Chocolatier Aeschbach in Root. In einem interaktiven Rundgang wurde über die Herkunft und die Verarbeitung der Schokolade informiert und man konnte die Chocolatiers hautnah bei ihrer Arbeit beobachten und deren Geheimnisse kennenlernen. Im Anschluss an die Führung hatten alle Teilnehmenden sogar die Möglichkeit, ihre eigene 200g Schokoladentafel herzustellen. Danach wurde die Heimreise auf direktem Weg zurück nach Langenthal angetreten, wo die Teilnehmenden kurz nach 17.00 Uhr wohlbehalten eintrafen.

Pensionierungsanlass

Am 6. Mai 2022 fand zum ersten Mal der Pensionierungsanlass zu Ehren der Mitarbeitenden, welche im vorangegangenen Jahr 2021 pensioniert wurden, statt. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in Anwesenheit des Stadtpräsidenten, des Stadtschreibers, der Amtsleitung sowie der Personalleitung wurden die Pensionäre offiziell verabschiedet. Der Anlass fand im Trafeletsaal im Bären in Langenthal statt. Gesamthaft haben 9 Pensionierte daran teilgenommen.

Dienstjubiläumsanlass

Am 20. Mai 2022 fand zum ersten Mal der Dienstjubiläumsanlass zur Ehren der Mitarbeitenden, welche im vorangegangenen Jahr 2021 ein gerades Jubiläum (10, 20, 30 oder 40 Dienstjahre) feiern

konnten, statt. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in Anwesenheit des Stadtpräsidenten, des Stadtschreibers, der Amtsleitung sowie der Personalleitung wurden die Jubilare noch einmal angemessen gefeiert. Der Anlass fand im Bären in Langenthal statt. Gesamthaft haben 7 Jubilare daran teilgenommen.

Jahresendanstöße

Im Berichtsjahr 2022 fanden verschiedene Jahresendanstöße für die Mitarbeitenden statt:

- Die Mitarbeitenden im Verwaltungszentrum sowie die Mitarbeitenden des Stadttheaters wurden zum Jahresend-Apéro im Verwaltungszentrum eingeladen. Normalerweise wird dieser Apéro von der Betriebskommission organisiert und vom Ertrag der Cafeteria finanziert. Da die Betriebskommission aus wirtschaftlichen Gründen den Verzicht auf die Durchführung bekanntmachte, erfolgte die Organisation durch den Personaldienst. Der Jahresend-Apéro fand am 22. Dezember 2022 statt.
- Die Mitarbeitenden der Tagesschulangebote, der Schulsekretariate und der Bibliothek wurden am 5. Dezember 2022 zu einem Jahresend-Kaffee in der Tagesschule eingeladen.
- Die Hauswarte der Schulzentren und Sportanlagen richteten individuell einen Jahresend-Apéro für ihre Mitarbeitenden aus.
- Alle übrigen Mitarbeitenden, namentlich die Mitarbeitenden des Schwimmbads, der Polizeiwerkstatt, der Material- und Anlagewart des Quartieramtes, der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie die Mitarbeitenden des Werkhofs, wurden zum Jahresend-Apéro im Werkhof eingeladen. Dieser fand am 15. Dezember 2022 statt.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr 2022 hat sich im Bereich Berufsbildung so einiges getan. Zu den bisherigen Ausbildungsberufen (Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie Betriebsfachfrau/Betriebsfachmann Werkdienst EFZ) kam mit Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind EFZ ein weiterer Beruf hinzu. Die Tagesschulangebote Langenthal bieten an den Standorten Hard und Ringstrasse sowohl eine dreijährige Ausbildung als auch eine zweijährige Ausbildung für Erwachsene an. Mitarbeitende ohne pädagogische Ausbildung erhalten so die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. Von diesem Angebot profitiert zurzeit eine Mitarbeitende der Stadt, sie begann ihre Lehre im August 2022.

Die "Putzaktion Aspisee", welche jedes Jahr von der Clientis Bank organisiert wird, konnte im Berichtsjahr 2022 wiederum durchgeführt werden. Sie fand am Mittwoch, 19. Oktober 2022, statt. Die Lernenden der IB Langenthal AG, der Clientis Bank sowie der Stadtverwaltung hatten die Möglichkeit, für einmal in freier Natur tätig zu sein. Die jungen Berufsleute gewannen dadurch einen Einblick in ganz andere Tätigkeiten und das branchenübergreifende Zusammenarbeiten wurde gefördert.

Am 24. Oktober 2022 besuchten 15 Schülerinnen und Schüler einer 9. Sekundarschulklasse des Oberstufenzentrums Langenthal mit ihrem Klassenlehrer Marc Aeschmann die Stadtverwaltung und liessen sich die Verwaltung vorstellen. Sie interessierten sich insbesondere für den Beruf Kauffrau/Kaufmann, weshalb der Schwerpunkt auf die Ausbildung Kauffrau/Kaufmann allgemein sowie auf die Ausbildung, wie sie bei der Stadt angeboten wird, gelegt wurde. Da per August 2023 eine neue Bildungsverordnung in Kraft treten wird, gab es diesbezüglich viele neue Informationen. Bei einer Schnitzeljagd durch das gesamte Gebäude bzw. die verschiedenen Abteilungen konnten die Schülerinnen und Schüler das zuvor Gehörte nochmals reflektieren. Zum Abschied gab es für alle einen Preis und ein Andenken an die Stadt Langenthal.

Am Berufsinformationstag am 2. November 2022 warb die Stadt für ihre Ausbildungsangebote. Für den Beruf Kauffrau/Kaufmann hatten sich fünf Schülerinnen und Schüler angemeldet, die das gleiche Programm genossen wie die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Langenthal zuvor.

Am Nationalen Zukunftstag vom 10. November 2022 nahmen fünf Jugendliche teil. Am Vormittag erhielten sie Informationen zur Stadtverwaltung und bereiteten danach Fragen für ein Interview mit Stadtpräsident Reto Müller vor. Die Jugendlichen stellten sehr spannende und gute Fragen. Zu Beginn des Interviews eher noch etwas schüchtern, prasselten die Fragen schlussendlich nur so aus ihnen heraus. Im nächsten Programmteil begleiteten sie den Leiter Polizeiwerkstatt, Uwe Käser, und lernten alles über eine Parkuhr, wie sie bedient wird, was in ihrem Inneren passiert, wie

die Kontrolle funktioniert etc. Der Zufall wollte es, dass auch gleich noch eine Parkuhr eine Störung hatte, und so konnten die Jugendlichen zusammen mit Uwe Käser diese Störung beheben. Den Rest des Tages verbrachten sie mit den ihnen zugeteilten Bezugspersonen.

Im Folgenden werden einige Fakten und Zahlen (Ziffer 4.2.3.5) und laufende Projekte (Ziffer 4.2.3.6) zum ordentlichen Betrieb erläutert.

4.2.3.5

Fakten und Zahlen

■ Im Berichtsjahr 2022 wurden 28 öffentlich-rechtliche Stellen (Vorjahr: 46 Stellen) neu besetzt. Zusätzlich begannen im Sommer drei Lernende die Ausbildung zur/zum Kauffrau/Kaufmann. Die Stadtverwaltung bildete im Berichtsjahr 2022 neun Lernende aus, davon acht Lernende im kaufmännischen Bereich und eine lernende Person im städtischen Werkhof. Weiter mussten im Berichtsjahr 2022 insgesamt 37 Austritte von öffentlich-rechtlich Angestellten, davon 2 Pensionierungen, verzeichnet werden. Für alle offenen Stellen gingen insgesamt über 1'100 Bewerbungen ein. Seit Juni 2021 ist im Personaldienst die Bewerbungs-Software Refline im Einsatz, welche das Bewerbungsmanagement stark erleichtert.

■ Fort- und Weiterbildung: Die folgenden (von der Stadtverwaltung mit einer Beteiligung unterstützten) Langzeitkurse wurden von den Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2022

begonnen:

- CAS Digitale Transformation und Kommunikation
- CAS Grundlagen der Mediation
- CAS Klimastrategien
- CAS Leiten von Teams
- Fachausweislehrgang Gemeindefachmann/-fachfrau
- Fachausweislehrgang Hauswart/-in
- HR-Assistent/-in

abgeschlossen:

- CAS Digitale Transformation und Kommunikation
- CAS Leiten von Teams
- Lehrgang Klassenassistent und schulergänzende Betreuung
- Lehrgang Sachbearbeiter/-in Baubewilligungsverfahren
- Leiter/-in HR mit eidg. Diplom
- Sozialversicherungsexperte/-in mit eidg. Diplom

■ Gesamthaft feierten 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

- 10 Dienstjahre (3 Mitarbeitende)
- 15 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 20 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 25 Dienstjahre (1 Mitarbeitender)
- 30 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 35 Dienstjahre (3 Mitarbeitende)
- 45 Dienstjahre (1 Mitarbeitender)

■ Der Gemeinderat kann gemäss den geltenden Bestimmungen im Personalreglement in eigener Kompetenz generelle Gehaltserhöhungen höchstens im Rahmen der Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise (= Teuerung) beschliessen. Dieser stieg gemäss Bundesamt für Statistik vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 um 3.0 % an. Im Budget der Erfolgsrechnung 2023 wurden im Mai 2022 3.0 % als Besoldungsreserve für individuelle und generelle Gehaltsanpassungen aufgenommen. Frankenmässig bedeutete dies eine Besoldungsreserve in der Höhe von Fr. 650'000.00 für das Jahr 2023. Anlässlich der Stadtratssitzung vom 31. Oktober 2022 wurde die Besoldungsreserve um Fr. 70'000.00 reduziert und auf Fr. 580'000.00 festgelegt, was im Maximum für eine Gehaltsanpassung in der Höhe von insgesamt 2.7 % ausreichte. Der Gemeinderat entschied sich für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Ausgleich der Teuerung und der Abgeltung der individuellen, leistungsorientierten Ergebnisse des Qualifikationssystems. Konkret beschloss der Gemeinderat zum Ausgleich der Teuerung für das Jahr 2023 eine generelle Lohnerhöhung von rund 1.7 %. Zur Abgeltung der individuellen,

leistungsorientierten Ergebnisse beschloss der Gemeinderat für das Personal der Stadtverwaltung eine Erhöhung von rund 1.0 % der Lohnsumme. Diese Erhöhung wurde gemäss den individuellen Mitarbeitendenqualifikationen und dem bestehenden technischen System auf die Mitarbeitenden verteilt.

- Nachdem der Stadtrat am 18. März 2019 den Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) per 1. Juli 2019 bewilligte und der Gemeinderat der Einführung des operativen Stellenplans per 1. Januar 2020 zustimmte, wurde dieser operative Stellenplan im Berichtsjahr 2020 planmässig und gemäss den Beschlüssen eingeführt. Er wird seither laufend bewirtschaftet und der Verwaltungsleitung sowie dem Gemeinderat zur Einsicht vorgelegt.

Der Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) gemäss Art. 62 Abs. 1 Ziffer 1 der Stadtverfassung betrug im Geschäftsjahr 2022 **14'160 Stellenprozente**.

Der Bestand an Stellen des operativen Stellenplans der Stadtverwaltung in Stellenprozenten betrug per 31. Dezember 2022 **13'747 Stellenprozente**. Der Stellenetat ist damit per Stichtag unterschritten.

- Im Jahr 2020 führte der Personaldienst das strukturierte Austrittsgespräch nach Professor Martin Hilb ein. Diese Austrittsgespräche ermöglichen das Durchführen einer jährlichen **Austrittsanalyse** (jeweils im Frühjahr für das jeweilige Vorjahr). Die Austrittsanalyse gibt Aufschluss über die qualitativen Austrittsgründe von Mitarbeitenden in einem öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis und ermöglicht mithilfe der quantitativ ausgerichteten Fluktuationsraten einen Vergleich mit anderen öffentlichen Verwaltungen. Die Fluktuationsrate selbst soll als Kennzahl im Bereich der Personalerhaltung und als Indikator für die Arbeitszufriedenheit und das Organisationsklima betrachtet werden. Aus den Erkenntnissen der Austrittsanalyse lassen sich somit gezielt Massnahmen für eine nachhaltige Personalerhaltung ableiten, womit ein Beitrag zur Verhinderung der unerwünschten Kündigungen geleistet wird. Die Austrittsanalyse dient somit (als eines von vielen Basisdokumenten) zur Umsetzung der gemäss Artikel 91 der Stadtverfassung zu betreibenden weitsichtigen Personalpolitik und begünstigt damit die Erreichung der personalpolitischen Zielsetzungen gemäss Artikel 4 des Personalreglements. Die Austrittsanalyse (inklusive Massnahmen) wurde im Frühling des Berichtsjahres 2022 für das Vorjahr vorgenommen und der Verwaltungsleitung sowie dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

4.2.3.6

Projekte

- Gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024 will der Gemeinderat die Loyalität und die Verbundenheit aller Mitarbeitenden zur Stadt als Arbeitgeberin fördern. Zur Umsetzung dieses strategischen Leitsatzes sollen (gemäss Massnahme drei der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024) die Massnahmen aus den beschlossenen Handlungsfeldern der Mitarbeitendenbefragung bis zum 31. Dezember 2024 weitgehend umgesetzt werden. Im Berichtsjahr 2021 konnten in den sieben förderungswürdigen Handlungsfeldern folgende Massnahmen umgesetzt werden:
 - **Stärken im Bereich "direkte Führung" fördern:** Im Berichtsjahr 2022 wurde ein *erweiterter Kaderanlass* zur Stärkung der direkten Führung durchgeführt. Dieser fand am Dienstag, 5. April 2022, statt. Weiter wurden die Grundsteine für ein Kompetenzmodell erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde die neue Verordnung über die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden im Rahmen einer Vernehmlassung in der Verwaltungsleitung diskutiert und erneut überarbeitet, so dass sie im Jahr 2023 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden und anschliessend in Kraft treten kann.
 - **Arbeitsmittel:** Im Berichtsjahr 2022 konnten die Vorbereitungen sowie die planmässige Anschaffung der mobilen ICT-Mittel (Notebooks inkl. Zubehör) erfolgreich abgeschlossen werden, so dass dem unter Ziffer 4.2.3.3. beschriebenen Umsetzungsplan für die erste Jahreshälfte 2023 nichts mehr im Weg steht. Zudem wurden weitere digitale Arbeitsmittel zur Unterstützung (unter anderem) des mobil-flexiblen Arbeitens eingeführt. Erwähnenswert ist diesbezüglich insbesondere die Ausstattung aller Sitzungszimmer mit Kameras und Mikrofonen, welche das Durchführen von hybriden Sitzungen ermöglichen.

- **Arbeitsbedingungen:** Der unter Ziffer 4.2.3.3. beschriebene Umsetzungsplan ermöglicht in seiner Vollendung verschiedene Optimierungen insbesondere der Platzverhältnisse im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22, da er (unter anderem) das flexible Wechseln des Arbeitsplatzes ermöglicht. Erste Überlegungen und Vorarbeiten wurden im Berichtsjahr 2022 bereits gemacht. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau. Aufgrund personeller Engpässe im Fachbereich Hochbau konnte die Planung nicht abgeschlossen werden. Das Projekt soll im Jahr 2023 erneut aufgegriffen und weiterbearbeitet werden.
- **Mitarbeitendengespräch / Personalentwicklung / Lohnentwicklung:** Im Berichtsjahr 2022 wurden verschiedene Varianten von Mitarbeitendengesprächen evaluiert. Hierfür wurden im Rahmen eines Benchmarks verschiedene Gespräche mit anderen Verwaltungen und Organisationen geführt, welche ihre Lösungen präsentierten. Dabei wurden nicht nur die Mitarbeitendengespräche betrachtet, sondern auch verschiedene Varianten von Lohnentwicklungssystemen näher beleuchtet. Ebenfalls abgeholt wurden die Meinungen der Mitglieder der Verwaltungsleitung. Nach Abschluss des oben erwähnten Kompetenzmodells soll im Jahr 2023 die Umsetzung bzw. Einführung des neuen Mitarbeitendengesprächs geplant und umgesetzt werden.
- **Entlöhnungssystem:** Die Erarbeitung einer Übersicht von möglichen Varianten für das Entlöhnungssystem wurde im Berichtsjahr 2021 initialisiert und soll nach Abschluss des oben erwähnten Kompetenzmodells und in Abstimmung des neuen Modells bezüglich der Mitarbeitendengespräche bis spätestens im Berichtsjahr 2024 konkretisiert werden.
- **Partizipation / Kommunikation / Verwaltungsleitung:** Im Berichtsjahr 2022 erhielten die Mitarbeitenden regelmässig Informationen aus den Sitzungen der Verwaltungsleitung.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:** Die im Berichtsjahr 2022 in Kraft getretene Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten ermöglicht Mitarbeitenden neue Möglichkeiten zur Erledigung ihrer Arbeit (erhöhte Flexibilität in Zeit und Ort). Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf rückt damit in ein neues Licht, da sich auch in diesem Bereich neue Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Im Berichtsjahr 2022 wurden aufgrund anderer Prioritäten keine neuen Projekte zur Nutzung dieser Gestaltungsmöglichkeiten gestartet.
- Der Personaldienst plante im Berichtsjahr 2022 ein Projekt zur Evaluation und Einführung eines **Personalinformationssystems**, welches einerseits bestehende Tools zusammenführt und andererseits aktuell nicht digitalisierte Prozesse abdeckt. Hierfür wurde eine Marktanalyse anhand einer Umfrage bei verschiedenen öffentlichen Verwaltungen durchgeführt. Zudem wurden die Anforderungen in einem Pflichtenheft gebündelt. Weiter wurden im Berichtsjahr 2022 Verfahrensfragen geklärt und es wurde ein Projektplan – gemeinsam mit dem Finanzamt (verantwortlich für die Lohnbuchhaltung) – aufgestellt.
- Nachdem im Jahr 2021 die Ausweitung des **Prozessmanagements** auf alle Ämter der Stadtverwaltung initialisiert und umgesetzt wurde, lag der Fokus im Berichtsjahr 2022 mehrheitlich bei der Unterstützung der Ämter in deren Umsetzung. Zudem wurde eine zentrale Ablage etabliert.
- Im Jahr 2019 wurde eine umfangreiche **Mitarbeitendenbefragung** durchgeführt. Basierend darauf soll im Jahr 2023 erneut eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt werden. Hierfür wurden im Berichtsjahr 2022 Abklärungen zur externen Begleitung getätigt und verschiedene Varianten evaluiert. Das Berner Beratungs- und Forschungsunternehmen Empiricon AG wird die Durchführung erneut begleiten.
- **Lohngleichheitsprüfung:** Gemäss dem eidgenössischen Gleichstellungsgesetz sind Unternehmen mit 100 oder mehr Angestellten zur Durchführung einer Lohngleichheitsprüfung verpflichtet. Die Lohngleichheitsprüfung der Stadtverwaltung konnte im Jahr 2021 abgeschlossen und die Ergebnisse im Berichtsjahr publiziert werden.
- **Lohnvergleich:** In Zusammenhang mit der Sicherstellung der Stadt als attraktive Arbeitgeberin und für die Evaluierung von möglichen Optimierungen des leistungsbezogenen Anreizsystems wurde durch den Personaldienst in den Jahren 2019, 2020 sowie im Berichtsjahr 2022 je ein Lohnvergleich durchgeführt. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem externen

qualifizierten Unternehmen. Rund 23 Kantone und mehrere grosse Städte (ausschliesslich öffentliche Verwaltungen) nehmen jährlich daran teil. Es werden die Gesamtlöhne aller Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Monatslohn (exklusive Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lernende) erfasst und mit den extern erhobenen Medianlöhnen verglichen. Zudem konnten im Berichtsjahr 2022 erste Korrekturmassnahmen aus den Erkenntnissen der Lohnvergleiche 2019 und 2020 im Bereich der Sozialarbeitenden umgesetzt werden.

- Mit dem **Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)** soll im Rahmen von Teamarbeit mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten die Verwaltung gestärkt werden. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung überprüfen ihre Arbeitsprozesse regelmässig, um die Zufriedenheit am Arbeitsplatz einerseits und die Qualität und Kundenfreundlichkeit der Dienstleistungen durch professionelles Bearbeiten andererseits laufend zu optimieren. Im März und im November wurden 30 Mitarbeitende im Rahmen von sechs Workshops für das Thema "KVP" sensibilisiert und geschult. In einem Newsletter und in der Hauszeitung wurden insgesamt 11 besonders gelungene Erfolgsgeschichten aus 18 KVP-Stammteams intern publik gemacht. Die Moderatorinnen und Moderatoren der Stammteams haben sich im März, Juli und im Oktober getroffen, um sich auszutauschen und ämterübergreifende Themen zu besprechen.

4.3 Zentrale Dienste

4.3.1 Bericht des Leiters zentrale Dienste



Fabian Muff

Leiter zentrale Dienste

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 07

E-Mail: fabian.muff@langenthal.ch

Die zentralen Dienste umfassen die Fachbereiche zentraler Rechtsdienst, Informatik, Kommunikation und Marketing, Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission sowie die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte. Sie haben gemäss Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung *"überdies alle jene Aufgaben zu besorgen, die ihrer Natur nach nicht einem anderen Amt zuzuweisen sind."*

Dieser letztgenannte Passus aus dem Organisationsreglement kam im Jahr 2022 insbesondere im Zuge der weltweit spürbaren Krisen zur Geltung. Kaum war im Zusammenhang mit der Coronapandemie mit der Rückkehr zur "normalen Lage" eine gewisse Beruhigung eingetreten, begann mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und dem daraufhin folgenden, drohenden Szenario einer Energiemangellage die nächste herausfordernde Zeit. Deshalb wurde in der Stadtverwaltung ein Sonderstab mit Mitgliedern der Verwaltungsleitung gegründet. Die zentralen Dienste nahmen innerhalb dieses Sonderstabs eine koordinierende Rolle ein. Es musste beispielsweise sichergestellt werden, dass die Handlungsfelder zum Umgang mit der drohenden Energiemangellage aufeinander abgestimmt, in einem Massnahmenpapier dokumentiert und adressatengerecht kommuniziert werden. Diese "ausserordentlichen" Arbeiten beschäftigten die gesamte Verwaltung und erfolgten nebst dem "ordentlichen" Geschäft in den einzelnen Ämtern.

In den Fachbereichen der zentralen Dienste wurde daneben auf strategischer und operativer Ebene vieles geleistet:

Fachbereich zentraler Rechtsdienst

Nebst den ständigen Aufgaben – wie zum Beispiel der juristischen Prüfung der Behördenvorlagen – begleitete der zentrale Rechtsdienst diverse Beschwerdeverfahren und trieb verschiedene Projekte voran. So wurden beispielsweise das Projekt für den Erlass neuer Kommissionsreglemente wiederaufgenommen, die Revision des Anhangs zum Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung abgeschlossen und die Arbeiten zur grundsätzlichen Überprüfung der städtischen Rechtssammlung weitergeführt. Ausserdem erarbeitete der zentrale Rechtsdienst gegen Ende des Berichtsjahres in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt die verwaltungsinterne Weisung betreffend Vorgehensweise ohne genehmigtes Budget 2023.

Fachbereich Informatik

Die neu erarbeitete Informatikstrategie wurde vom Gemeinderat am 16. März 2022 genehmigt. Die darin formulierten strategischen Ziele wurden unter Berücksichtigung des folgenden Grundsatzes definiert: *"Die Informatik der Stadt Langenthal soll Mittel zum Zweck sein, sich auf eine effektive und effiziente Unterstützung der Verwaltungsprozesse fokussieren, stabile und sichere Lösungen bereitstellen und dabei technische Entwicklungen berücksichtigen."* Auf operativer Ebene wurden verschiedene Projekte (z. B. Grobkonzept Sprachdienste und Kollaboration, Konzept mobil-flexibles Arbeiten) vorangetrieben. Ausserdem wurden im Tagesgeschäft der Betrieb der ICT-Infrastrukturen sichergestellt und Supportleistungen für die Stadtverwaltung und die angeschlossenen Kunden erbracht. In personeller Hinsicht kam es im Fachbereich Informatik zu einigen Veränderungen: Nach dem Weggang des bisherigen, langjährigen Stelleninhabers konnte die Fachführung ICT-Be-

trieb dank einer internen Weiterentwicklung erfolgreich wiederbesetzt werden. In der Fachberatung freigewordene Stellenprozente wurden hingegen nur teilweise wiederbesetzt und innerhalb der zentralen Dienste in die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte verschoben.

Fachbereich Kommunikation und Marketing

Im Fachbereich Kommunikation und Marketing wurden im Berichtsjahr diverse Meilensteine erreicht. Besonders hervorzuheben sind zwei Dinge: Am 23. Februar 2022 genehmigte der Gemeinderat die Kommunikationsstrategie der Stadt Langenthal und mit der Onlineschaltung der neuen Website erfolgte am 19. Mai 2022 ein wichtiger Schritt im Sinne der Digitalisierung der Kommunikation. Der Webauftritt wird nun gezielt in Richtung E-Government bzw. Online-Schalter weiterentwickelt. Im Tagesgeschäft wurden diverse Anlässe (wie zum Beispiel die Bundesfeier, der Wirtschaftslunch oder Medienkonferenzen) organisiert und insgesamt 106 Medienanfragen bearbeitet.

Fachbereich Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission

Im Berichtsjahr fanden insgesamt neun Sitzungen des Stadtrates sowie vorbereitende Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission statt, wobei die Stadtratssitzungen ab März 2022 wieder im "gewohnten Rahmen" in der Alten Mühle durchgeführt werden konnten. Das Sekretariat sorgte für die Vor- und Nachbereitung sowie einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen.

Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte

Die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte trieb im ersten Halbjahr das Evaluationsverfahren im Digitalisierungsprojekt ILMA voran. Aufgrund eines personellen Wechsels in der Projektleitung kam es ab Mitte Jahr jedoch zu einem Projektunterbruch. Nach erfolgter Wiederbesetzung der Projektleitungsstelle wurden die Arbeiten ab Dezember 2022 wiederaufgenommen. Nebst dem Projekt ILMA beschäftigte sich die Stabsstelle mit weiteren Themen und Projekten von allgemeinem Interesse – wie zum Beispiel dem Controlling der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024, der Erarbeitung und operativen Umsetzung der Eignerstrategie IB Langenthal AG oder den Auswirkungen des auf kantonaler Ebene erlassenen Gesetzes über die digitale Verwaltung.

Ein herzlicher Dank

Insgesamt blicken die zentralen Dienste auf ein ereignisreiches Jahr mit einigen unverhofft eingetretenen Aufgaben zurück. Das macht unsere Arbeit einerseits herausfordernd, andererseits aber auch sehr vielfältig und spannend. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen der zentralen Dienste ganz herzlich für ihren unermüdlichen, täglichen Einsatz. Mein grosser Dank richtet sich auch an die weiteren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und die Mitglieder der Verwaltungsleitung für den immer sehr konstruktiven, ämterübergreifenden Austausch. Und – last but not least – gilt mein Dank natürlich auch allen politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern für die gute Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen.

4.3.2

Fachbereich Informatik

4.3.2.1

Ständige Aufgaben

- Sicherstellung der strategischen Informatik-Planung
- Sicherstellung des ICT-Supportes für die Stadtverwaltung und angeschlossene Kunden
- Betrieb und Operation sicherer und zeitgemässer ICT-Infrastrukturen und ICT-Services
- Beschaffung und Instandhaltung von Hard- und Software
- Sicherstellung der Informatiksicherheit
- Durchführung von IT-Schulungen
- Beratung der Ämter und angeschlossener Kunden im Informatikbereich sowie die Mitwirkung in entsprechenden Projekten

4.3.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Um die Kommunikationsprozesse und die Kommunikationsformen und -kanäle mit Werkzeugen zur Zusammenarbeit zu verbessern, wurde im Rahmen einer Situationsanalyse ein Grobkonzept für **Sprachdienste und Kollaboration** entwickelt. In einem ersten Schritt wurden die genauen Bedürfnisse der Stadtverwaltung mittels Interviews und einem Fragebogen eruiert und in einem Bedürfniskatalog zusammengefasst. Zeitgleich wurde die bestehende Telefonie-Infrastruktur analysiert und überprüft. Auf der Basis der Anforderungen und des Bedürfniskataloges wurde entschieden, die heutige 15 Jahre alte Telefonanlage mit einem neuen modernen Telefonesystem zu ersetzen. Von einem Wechsel zur Cloud-Telefonie von Microsoft (MS Teams) wurde abgesehen, weil zurzeit noch nicht alle zwingend notwendigen Anforderungen im Bereich der Anrufverteilung, Ringsteuerung und drahtlosen Telefonie (DECT) abgedeckt werden können.
- Nach umfangreichen Planungs- und Konzeptionsarbeiten genehmigte der Gemeinderat das Konzept für das **Projekt mobil-flexible Arbeiten (MFA)** und die dafür notwendige Finanzierung. Mit dem Projekt MFA wird anstelle des heutigen Thinclient-Computings eine neue und durchgängige ICT-Infrastruktur auf Basis von mobilen Endgeräten (Notebooks) und damit eine bedürfnisgerechte Arbeitsumgebung zugunsten der Zusammenarbeit und Mobilität bereitgestellt. Obwohl die Hardware umgehend bestellt wurde, kam es aufgrund der aussergewöhnlichen Situation mit der Ausbreitung und Nachwirkungen von COVID-19 zu grossen Lieferverzögerungen. Im Rahmen eines Proof of Concepts wurde die neue Infrastruktur und die neue Konnektivität (ortsunabhängiger und verschlüsselter Netzzugriff via VPN und WWAN) gegen Ende Jahr getestet und für das Rollout im Februar/März 2023 vorbereitet.
- Zur **Erhöhung der Sicherheit in der E-Mail-Kommunikation** wurde im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes für die professionelle Geschäftskommunikation und insbesondere für die Verschlüsselung von vertrauenswürdigen Informationen eine neue Software beschafft und eingeführt. Neu werden alle E-Mails digital signiert und bei Bedarf verschlüsselt. Damit kann das Ausspähen von E-Mail-Daten durch Dritte während der Übermittlung verhindert werden. Daneben ist eine Webseiten-Blocklist (URL) im Einsatz, um ein- und ausgehende Mails nach schädlichen URLs zu scannen und diese zu blockieren. Zusätzlich kommen für das Erkennen von schädlichen Scriptbefehlen zu den bereits kommerziellen Virensignaturen ein neuer Phishing-Filter und neu auch spezialisierte Virenfilter zum Einsatz. Im Zuge der Softwareevaluation wurde auch die bisherige Antispam-Lösung ersetzt. Mit dieser Lösung durchlaufen alle ein- und ausgehenden E-Mails mehrere aktive Spamfilterstufen, bevor sie entweder als korrekt erkannt und zugestellt werden – oder in der Quarantäne landen.
- Neben der IT-Infrastruktur gewann auch die Cybersicherheit aufgrund der zunehmenden digitalen Vernetzung noch mehr an Bedeutung und die Gefahr, digitalen Angriffen vermehrt ausgesetzt zu sein, stieg. Um potenziellen Gefahren von Cyberrisiken besser zu begegnen und diese präventiv zu verringern, wurde ein **Security Awareness Trainingsprogramm** zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden evaluiert und installiert. Die ersten Schulungen und Kampagnen werden anfangs 2023 durchgeführt.
- Im Bereich der **Informationssicherheit** erfolgten seitens des Fachbereichs Informatik Mitwirkungsleistungen bei der Erarbeitung von Grundlagendokumenten. So wurden auf der Basis der internationalen Norm zur Informationssicherheit von ISO 27001 zuerst der Ist-Status ermittelt und mit den Soll-Anforderungen der Norm verglichen – dies mit dem Ziel, bestehende Sicherheitslücken zu minimieren. Dabei kristallisierte sich Handlungsbedarf heraus und es konnte ein Zielbild formuliert werden, wie ein Information Security Management System (ISMS) für die Stadtverwaltung aussehen könnte. Um die definierten Ziele zu erreichen, wurden erste Grundlagendokumente erstellt, damit die Informationssicherheit innerhalb der Stadtverwaltung Langenthal auf strategischer und operativer Ebene künftig geregelt ist.
- Wegen den wachsenden Anforderungen an die Informationstechnik und auch deren Komplexität wurde das **Kommunikationsnetz** punktuell ausgebaut und überalterte Netzwerkkomponenten (WLAN Access-Points) aus dem Netz genommen und durch neue ersetzt.

- Das mobil-flexible Arbeiten bringt neue Erwartungen an die Vorgehensweisen bei Besprechungen und der hybriden Arbeit mit sich (Mischung zwischen physischer Präsenz und Videokonferenz). Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, wurden für die Sitzungszimmer zwei **Videokonferenzsysteme** beschafft und die Mitarbeitenden im Umgang mit den neuen Möglichkeiten ausgebildet.

4.3.3 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

4.3.3.1 Ständige Aufgaben

- Juristische Prüfung der dem Gemeinderat vorgelegten Geschäfte
- Beratung des Gemeinderates sowie der Ämter der Stadtverwaltung in juristischen Fragen
- Instruktion von Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten
- Betreuung der städtischen Reglementensammlung und des Rechtsetzungsverfahrens
- Ausarbeitung und Prüfung von kommunalen Gesetzen, Verträgen, Gutachten und parlamentarischen Vorstössen
- Leitung von und Mitarbeit in Projekten mit rechtlichem Bezug
- Juristisches Qualitätsmanagement, Bewirtschaftung von Vorlagen und Durchführung von verwaltungsinternen Schulungen im juristischen Bereich
- Leitung des kommunalen Kompetenzzentrums für Beschaffungen

4.3.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern gegen den Kanton Bern anhängig gemachten Beschwerden der Stadt Langenthal und zahlreicher weiterer Gemeinden in Sachen "**Bonus-Malus Verfahren**", welches durch die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vom 1. Februar 2011 implementiert wurde und nach welchem die Stadt bzw. die Gemeinden bedeutende Bonuszahlungen geltend machten, wurden mit Urteil vom 22. August 2022 abgewiesen. Die Stadt Langenthal und die weiteren beschwerdeführenden Gemeinden verzichteten auf einen Weiterzug an das Bundesgericht, weshalb das Urteil mittlerweile in Rechtskraft erwachsen ist.
- An der Urnenabstimmung vom 15. Dezember 2019 wurde die **Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements** von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt. Dagegen wurde von privater Seite eine **Beschwerde** beim Regierungsstatthalteramt eingereicht, welche zuständigkeitshalber dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zur Beurteilung zugewiesen wurde. Mit Verfügung vom 4. November 2020 hiess das AGR die Beschwerde teilweise gut und genehmigte im Übrigen das entsprechend angepasste neue Wahl- und Abstimmungsreglement. Dagegen erhob der Gemeinderat eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern. Das Urteil ist im Berichtszeitpunkt weiterhin **ausstehend**.
- Mit Verfügung des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 6. November 2020 wurde die Stadt zu einer **Klagesache** betreffend eine Vertragsstreitigkeit zwischen dem Kanton Bern und einer Privatperson beigeladen. Das Urteil ist **ausstehend**.
- Gegen eine durch das zuständige Amt erlassene Verfügung im Bereich der **Betreuungsgutscheine** wurde durch die gesuchstellende Person verwaltungsintern **Beschwerde an den Gemeinderat** erhoben. Während des hängigen Verfahrens wurde durch die betreffende Kindertagesstätte eine Tarifreduktion für Kindergartenkinder vorgenommen, womit die beschwerdeführende Person selber geltend machte, dass ihr Rechtsschutzinteresse weggefallen sei. Das Verfahren wurde in der Folge als erledigt vom Geschäftsverzeichnis des Gemeinderates abgeschrieben.
- Gegen eine durch das zuständige Amt erlassene Verfügung im Bereich der **Anschlussgebühren** wurde durch die gebührenpflichtigen Personen verwaltungsintern **Beschwerde an den Gemeinderat** erhoben. Nach durchgeführter Instruktion ergaben sich in sachverhaltlicher Hinsicht neue Erkenntnisse, woraufhin das zuständige Amt neu und im Sinne der beschwerdeführenden Personen verfügte. Das Beschwerdeverfahren wurde zufolge Gegenstandslosigkeit als erledigt vom Geschäftsverzeichnis des Gemeinderates abgeschrieben.

- Die **Kündigung des Mietvertrages** einer durch die Stadt Langenthal gemieteten Räumlichkeit wurde **durch die Stadt Langenthal bei der zuständigen Schlichtungsbehörde angefochten**. Zugleich wurden aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen aufgenommen. Aufgrund des positiven Verlaufs der Vergleichsgespräche konnte das anhängig gemachte Verfahren einvernehmlich vorerst bis am 31. Januar 2023 sistiert werden.
- Mit Verfügung vom 24. November 2022 lehnte der Gemeinderat eine Anfrage zur Kostenübernahme für den Ersatz einer Strassenbeleuchtung ab. Gegen diese Verfügung erhob die von der Verfügung betroffene Person **Beschwerde** beim Regierungsstatthalteramt. Der Entscheid war Ende des Berichtsjahres noch **ausstehend**.
- In einer im selektiven Verfahren durchgeführten **Submission** wurde gegen den **Entscheid des Gemeinderates über die Teilnehmerauswahl** von einer nicht zur weiteren Teilnahme zugelassenen Anbieterin **Beschwerde** beim zuständigen Regierungsstatthalteramt erhoben. Der Schriftenwechsel war am Jahresende noch nicht abgeschlossen.
- Kurz vor Ende des Berichtsjahres wurde die **Zuschlagsverfügung** des Gemeinderates in einer im offenen Verfahren durchgeführten Submission beim zuständigen Regierungsstatthalteramt von einer unterliegenden Teilnehmerin **mit Beschwerde angefochten**. Der Schriftenwechsel war am Jahresende noch nicht abgeschlossen.
- Das Projekt für den Erlass der neuen **Kommissionsreglemente** wurde während dem Mutterschaftsurlaub der Projektleiterin sistiert und im Jahr 2022 wieder aufgenommen. Nachdem im Herbst 2022 eine verwaltungsinterne Vernehmlassung zur angepassten Vorlage durchgeführt wurde, wird Anfang 2023 zu Händen des Gemeinderats ein Bericht betreffend die im Stadtrat anlässlich der ersten Lesung gestellten Fragen und Anträge sowie zum weiteren Vorgehen vorgelegt.
- Anfang des Berichtsjahres konnte die **Revision des Anhangs zum Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung** und die **Aktualisierung und Vereinheitlichung der Organigramme der Stadtverwaltung** abgeschlossen werden.
- Die Arbeiten zu einer **grundsätzlichen Überprüfung der städtischen Rechtssammlung** wurden weitergeführt. Die vom zentralen Rechtsdienst im Auftrag des Stadtschreibers veranlasste Zustandserhebung durch die Ämter (inkl. Präsidialstab und zentrale Dienste) hat ergeben, dass bei einer grossen Anzahl Erlasse formeller und/oder materieller Revisionsbedarf besteht. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, den gemäss Zustandserhebung definierten Handlungsbedarf in ihre jeweiligen Geschäftskontrollen aufzunehmen und bis am 31. Dezember 2022 dem Gemeinderat eine Prioritätenordnung und konkrete Projektpläne für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Erlasse vorzulegen.
- Der zentrale Rechtsdienst wurde mit der Erarbeitung eines **"Übertragungsreglementes"** und der Umsetzung der am 28. März 2022 erheblich erklärten Motion Freudiger Patrick (SVP), Bössiger Daniel (SVP), Clavadetscher Diego (FDP), Dietrich Pascal (parteilos), Häfliger Dyami (glp), Lerch Martin (SVP), Zaugg-Streuli Franziska (FDP) vom 20. Dezember 2021: "Neues Submissionsrecht – kommunale Spielräume nutzen!" beauftragt. Aufgrund des Ende des Berichtsjahres noch nicht genehmigten Budgets für das Jahr 2023 konnte der Antrag zum konkreten Vorgehen, inkl. der geplanten Projektorganisation und dem damit verbundenen Ausgabenbeschluss, nicht wie geplant dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Projektlançierung wurde verwaltungsintern bis zum Vorliegen eines genehmigten Budgets sistiert.
- Der zentrale Rechtsdienst bietet seit Ende Oktober 2022 punktuell und im Rahmen der verfügbaren Ressourcen dem Amt für öffentliche Sicherheit direkt **juristische Unterstützung** im Zusammenhang mit der dort Ende des Berichtsjahres weiterhin vakanten Stelle der Leiterin bzw. des Leiters Stabs- und Rechtsdienst.
- Die Stadt Langenthal wird ohne (rechtskräftig) genehmigtes Budget 2023 ins neue Jahr starten. Gemäss Art. 70 GV darf die Gemeinde in einem solchen Fall nur **"unumgängliche Verpflichtungen"** eingehen und entsprechend musste sichergestellt werden, dass in der Zwischenzeit lediglich die für die Erbringung der zwingend notwendigen Leistungen absolut notwendigen Kosten freigegeben werden. Es galt daher einen Prozess zu implementieren, der bereits nicht erlaubte Bestellungen und Auftragsvergaben verhindert. Der zentrale Rechtsdienst erarbeitete

zusammen mit dem Finanzamt federführend die diesbezüglichen Prozesse sowie eine verwaltungsinterne **Weisung betreffend Vorgehensweise ohne genehmigtes Budget 2023**, welche vom Gemeinderat im Dezember 2022 verabschiedet wurde und bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Budgets 2023 Geltung hat.

4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

4.3.4.1 Ständige Aufgaben

- Projektleitung und -begleitung in den Bereichen Digitalisierung, Geschäftsprozess- und Organisationsentwicklung sowie bei ämterübergreifenden Projekten
- Beratungs- und Schulungsleistungen im gesamten Aufgaben- und Arbeitsbereich
- Entscheidungsvorbereitung, Informationsbeschaffung, fachliche Beratung, administrative und organisatorische Unterstützung der Leitung und der Fachbereiche der zentralen Dienste; Stellvertretung der Leitung der zentralen Dienste

4.3.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die zentralen Dienste führten das Controlling der **Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024** anhand der neu konzipierten, schlankeren Methode.
- Auch die Stadt Langenthal musste sich im Berichtsjahr mit dem möglichen Eintreten einer **Energiemangellage** auseinandersetzen. Der Gemeinderat beschloss in diesem Zusammenhang an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2022 diverse Massnahmen. Die zentralen Dienste übernahmen eine koordinierende Rolle in der Vorbereitung, der Kommunikation und im Controlling dieser Massnahmen.
- Ziel des **Digitalisierungsprojekts ILMA** ist die Realisierung und Implementierung einer stadtweiten, integrierten Enterprise Content Management Lösung (ECM) für die Stadtverwaltung. Im Berichtsjahr starteten die Arbeiten für das Evaluationsverfahren und es wurde in der ersten Jahreshälfte viel Zeit in die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen investiert. Aufgrund eines personellen Wechsels in der Projektleitung kam es ab Mitte Jahr zu einem Projektunterbruch. Nach erfolgter Wiederbesetzung der Projektleitungsstelle wurden die Arbeiten im Projekt ab Dezember 2022 wieder aufgenommen.
- Der Grosse Rat hat auf kantonaler Ebene das **Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG)** verabschiedet. Damit gilt für die Behörden im Kanton Bern künftig der Grundsatz des digitalen Primats. Mit der Verordnung über die digitale Verwaltung (DVV) wird dieser Grundsatz konkretisiert. Die Gemeinden wurden im Berichtsjahr zu einer Konsultation der DVV eingeladen. Der Gemeinderat beteiligte sich an dieser Konsultation, die von den zentralen Diensten begleitet wurde. Das DVG und die DVV treten am 1. März 2023 in Kraft.
- Die zentralen Dienste verfassten im Berichtsjahr einen umfassenden Prüfbericht zum **Postulat "Mehr CivicTech für die Mitwirkung und politische Partizipation"**. CivicTech soll verschiedene Aspekte des Austauschs zwischen den Behörden und der Bevölkerung durch die Nutzung technischer Konzepte verbessern. Dieses Potenzial wurde erkannt und es wird eine Optimierung in verschiedenen Bereichen angestrebt.
- Die **Eignerstrategie der IB Langenthal AG** wurde überarbeitet und vom Gemeinderat am 16. März 2022 genehmigt. Im Anschluss wurden gemeinsam mit Vertretungen der IB Langenthal AG weiterführende Fragen geklärt, um die Umsetzung der Eignerstrategie auf operativer Ebene zu verankern.

4.3.5 Fachbereich Kommunikation und Marketing

4.3.5.1 Ständige Aufgaben

- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingstrategie der Stadt
- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Planung, Organisation, Koordination und Durchführung von Kommunikations- und Marketingmassnahmen

- Redaktionelle Arbeiten bei der Erstellung aller Kommunikations- und Marketingmittel im Print- und Onlinebereich
- Bewirtschaftung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Beratung der Verwaltung und der Behörden in Kommunikations- und Marketingfragen
- Organisation und Durchführung von Anlässen der Stadt
- Übernahme von repräsentativen Aufgaben

4.3.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Gemeinderat genehmigte am 23. Februar 2022 die **Kommunikationsstrategie der Stadt Langenthal**. Diese bildet die strategisch-konzeptionelle Grundlage für die interne und die externe Kommunikation. Darin werden Grundsätze, Ziele, Zielgruppen, Kanäle und Organisationsstruktur der städtischen Kommunikationsmassnahmen definiert. Zudem wurde dem Gemeinderat eine Übersicht über die ständigen Aufgaben und die geplanten Projekte des 2021 neu lancierten Fachbereichs Kommunikation und Marketing in der Legislaturperiode 2021–2024 zur Kenntnis vorgelegt.
- Am 19. Mai 2022 war es so weit: Die **neue Website der Stadt Langenthal** wurde online geschaltet. Der Gemeinderat hatte dafür am 23. Juni 2021 auf Antrag der zentralen Dienste einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 65'000.00 genehmigt. Das Projekt wurde mit der bisherigen Website-Betreiberin Innovative Web AG (i-web) realisiert. Die neue Website weist die folgenden Neuerungen auf:
 - Neues Design
 - Neue Navigationsstruktur
 - Orientierung an Themen bzw. an den Nutzerinnen und Nutzern
 - Barrierefreiheit
 - Reintegration des Stadtbauamtes bzw. Offline-Schaltung von stadt-raum.ch
 - Im Hintergrund: neues CMS

Das neue Design ist responsive, das heisst, es passt sich automatisch an die jeweilige Geräte- bzw. Bildschirmgrösse an und funktioniert somit auch auf mobilen Geräten gut.

Der Webauftritt soll nun gezielt in Richtung E-Government bzw. Online-Schalter weiterentwickelt werden. Daher die neue Rubrik "Online-Schalter" und die Umstellung auf das neue CMS. Dieses sogenannte Content Management System ist die Software, mit der die Inhalte auf der Website erstellt und verwaltet werden. Mit dem neuen Design und dem neuen CMS kann die Website nun Schritt für Schritt weiterentwickelt und die Digitalisierung der städtischen Dienstleistungen vorangetrieben werden.

Die Reaktionen auf die neue Website sind mit ganz wenigen Ausnahmen positiv. i-web dient der neue Webauftritt von Langenthal als Referenzobjekt. Auch das ICT-Fachmagazin "Netzwoche" berichtete über die neue Website.

- Die Mitte Juni 2021 lancierte Unternehmensseite der Stadt Langenthal auf dem **Karriereportal LinkedIn** gewann im Jahr 2022 rund 300 neue Followerinnen und Follower und zählt inzwischen 592 Followerinnen und Follower (Stand: 3. Januar 2023). Bisher fanden alle Aktivitäten auf LinkedIn rein organisch statt; es wurde noch kein Geld für gesponserte Beiträge eingesetzt. Eine diesbezügliche Ausweitung wird geprüft. LinkedIn wird vom Fachbereich Kommunikation & Marketing und vom Personaldienst gemeinsam bewirtschaftet und primär zur Personalsuche und für das Employer Branding eingesetzt.
- Die **interne Kommunikation** der Stadtverwaltung soll neu strukturiert und digitalisiert werden. Heute fehlen eine digitale interne Informationsplattform sowie Interaktionsräume und eine Community-Plattform für Mitarbeitende. Diese Defizite gilt es vor allem auch im Hinblick auf die Realisierung des Projekts ILMA (Information Lifecycle Management and Archiving) zur Einführung einer elektronischen Verwaltung der Geschäftsunterlagen zu beseitigen. Ziele des im

Berichtsjahr lancierten Projekts zur Erneuerung der internen Kommunikation sind die Einführung einer digitalen internen Kommunikationsplattform bzw. eines Enterprise Social Networks (ESN) sowie die Neudefinition der Prozesse in der internen Kommunikation.

- Der **Design Preis Schweiz** wird in den Jahren 2023 und 2025 erneut in Langenthal verliehen. Im Berichtsjahr wurde eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen, die eine Unterstützung der Preisverleihung mit einem Beitrag in der Höhe von jeweils Fr. 60'000.00 pro Ausgabe vorsieht.
- Die **Bundesfeier** fand im Jahr 2022 auf dem Areal der Markthalle statt. Die Festansprache wurde von der neuen Präsidentin der Region Oberaargau, Sibylle Schönmann, gehalten; moderiert wurde der Anlass von Gemeinderätin Helena Morgenthaler. Die Stadtmusik sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier. Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins, der Stützpunktfeuerwehr sowie des Stadtturnvereins trugen als Helferinnen und Helfer zu einem reibungslosen Ablauf des Anlasses bei, und die X-light & Sound Veranstaltungstechnik GmbH kümmerte sich um Licht und Ton. Im Anschluss an den Festakt fand ein Fackel- und Lampionumzug statt, begleitet durch den Tambourenverein Langenthal. Abschliessend sorgten die Tadpoles rund um Tom Küffer für einen gelungenen Abschluss des Abends.
- Die **Jungbürgerfeier** fand am 9. September 2022 im Bären statt. Von den 121 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern erschienen 22 Personen, was einem Anteil von 18,2 Prozent entspricht. Die Jungbürgerbriefe wurden durch Stadtpräsident Reto Müller überreicht. Eine interessante Rede von Stadtratspräsidentin Beatrice Lüthi sowie ein Einblick in die Welt der Nachhaltigkeitspionierin und Autorin des Buches "Suche Fern. Finde Nah", Celia Hug, rundeten den Abend ab.
- Am 25. Oktober 2022 begrüsst Stadtpräsident Reto Müller im Parkhotel Langenthal Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie aus Politik und Verwaltung zum **Wirtschaftslunch**. In ihrem Inputreferat führte Stadtbau- und Verkehrsleiterin Sabine Gresch ins Agglomerationsprogramm 3. Generation ein. Projektleiter Pierre Masson, Leiter Fachbereich Tiefbau und Umwelt, stellte die einzelnen Teilprojekte der Verkehrslösung Langenthal vor und informierte zum aktuellen Planungsstand. Danach moderierte Dominic Ramel, Leiter Fachbereich Kommunikation und Marketing, ein Podiumsgespräch mit Christian Giesser (Präsident Gewerbeverein Langenthal), Peter Frei (Präsident Stadtvereinigung Langenthal) und Stadtpräsident Reto Müller. Die Podiumsteilnehmenden und ihre Inputs aus Sicht des Gewerbevereins bzw. der Stadtvereinigung waren eine wertvolle Ergänzung zu den vorher gehörten Referaten. Die rund 280 Anwesenden nutzten beim anschliessenden Stehlunch die Möglichkeit, um zu diskutieren, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.
- Es wurden **vier Mediencafés bzw. Medienkonferenzen** durchgeführt: Zukunft Eissport Langenthal, Jahresrechnung 2021, ESP Bahnhof Langenthal, Rückzug SC Langenthal aus dem Profisport (gemeinsam mit der SCL AG). Zudem bearbeitete der Fachbereich Kommunikation und Marketing **106 Medienanfragen**.

4.4

Finanzamt

4.4.1

Bericht des Vorstehers Finanzamt



Thilo Wieczorek

Vorsteher Finanzamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 30

E-Mail: thilo.wieczorek@langenthal.ch

Das Finanzamt vollzog die ihm übertragenen Aufgaben im Jahr 2022 erneut gewohnt zuverlässig. Alle Aufgaben wurden frist- und termingerecht erledigt. Den zuständigen Entscheidungstragenden konnten die finanzrelevanten Entscheidungsgrundlagen seitens des Finanzamt rechtzeitig vorgelegt werden.

In Anbetracht des breiten Aufgabenspektrums im Finanzamt und der steten finanziellen Herausforderungen für die Stadtverwaltung war und ist es mir weiterhin ein besonderes Anliegen, dass das Finanzamt bei der Vielzahl der Aufgaben den Fokus stets darauf ausrichtet, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt in Beachtung der politischen Vorgaben sicherzustellen.

Als Querschnittsamt setzte sich das Finanzamt wie bislang aus dem zentralen Fachbereich "Rechnungswesen" und den zwei weiteren Fachbereichen "Steuerwesen" und "AHV-Zweigstelle" sowie der Fachstelle "Liegenschaften" und dem Hausdienst des Verwaltungszentrums zusammen. Infolge des organisatorisch im Amt integrierten Hausdienstes des Verwaltungszentrums nahm ich als Vorsteher des Finanzamts erneut die Funktion des Betriebskommissionspräsidenten des Verwaltungszentrums wahr.

Der Einstieg in das Jahr 2022 startete routiniert mit der Verarbeitung der Lohnbescheinigungen in der AHV-Zweigstelle, der Prüfung und Komplettierung des Steuerregisters im Fachbereich Steuerwesen und mit den Arbeiten zum Rechnungsabschluss 2021 im Fachbereich Rechnungswesen. Der Rechnungsabschluss konnte ordentlich im Juni 2022 vom Stadtrat genehmigt werden.

Parallel zum Rechnungsabschluss 2021 erfolgten die Arbeiten zur Erarbeitung eines finanziell tragbaren Finanz- und Investitionsplans 2023 – 2027 und des Budgets der Erfolgsrechnung 2023. Hervorzuheben war in diesem Jahr, dass die Ausarbeitung der Finanzdaten für die Jahre 2023 – 2027 im Kontext der vorgesehenen Anpassung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 Einheiten erfolgte. Es wurde seitens des Finanzamts trotz der dadurch erwarteten, verbesserten Ertragslage darauf geachtet, dass alle Ämter ausgabenseitig keine unbegründeten Begehren in das Budget 2023 und die Planjahre 2024 – 2027 aufnahmen und jede Verwaltungseinheit damit weiterhin ihren Beitrag zu einer hohen Ausgabendisziplin leistet.

Für die Entwicklung des Finanz- und Investitionsplans 2023 – 2027 inklusiv des Budgets 2023 war es erneut sehr förderlich, dass der Gemeinderat im Jahr 2021 Zielgrössen für die aus seiner Sicht maximal zulässigen Defizite in den Erfolgsrechnungen ab dem Jahr 2022 festlegte. Mit den für die Jahre 2023 bis 2027 festgelegten Leitplanken verdeutlicht der Gemeinderat nicht nur, welchen Stellenwert er der notwendigen finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt beimisst, sondern er gibt der Stadtverwaltung mit seiner Strategie einen klaren Handlungsrahmen vor.

Dem Finanzamt war es innerhalb dieses Handlungsrahmens möglich, in koordinierter Zusammenarbeit mit den anderen Ämtern den Finanzplan 2023 – 2027 inklusiv Budget 2023 zu Händen des Gemeinderats zu erarbeiten und eine beschlussfähige Vorlage zu präsentieren.

Im Ergebnis des Budgets 2023 wurde inklusiv der Anpassung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 Einheiten ein Defizit von Fr. -4.15 Mio. im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt erwartet. Die Abstimmung über das Budget der Erfolgsrechnung 2023 findet am 22. Januar 2023 statt.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Finanz- und Investitionsplans 2023 – 2027 gelang es, die für den Investitionsplan wichtigen und vom Gemeinderat vorgegebenen jährlichen Investitionsquoten (im Betrachtungshorizont bis zum Jahr 2032) weitestgehend einzuhalten. Im Hinblick auf die finanzielle Handlungsfähigkeit im Finanzplan wird dadurch sichergestellt, dass bis zum Jahr 2027 und ebenso auf längere Sicht die Abschreibungsaufwendungen in einem beherrschbaren Umfang bleiben.

In den Planjahren 2024 bis 2027 des Finanzplans 2023 – 2027 zeigt sich unabhängig von den Investitionsvorhaben, dass weiterhin Anstrengungen unternommen und Optimierungsmöglichkeiten genutzt werden sollten, um den finanziellen Handlungsspielraum weiter zu verbessern. Mit den zwingend von den Ämtern einzureichenden Ergebnisverbesserungsmassnahmen zu Händen des Gemeinderats wird dies in den kommenden Jahren gelingen.

Die Verordnung zum Zahlungsverkehr und dem IKS als rechtliche Grundlage wird aufgrund von weiteren Abstimmungsarbeiten erst im Jahr 2023 finalisiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Weitere Themen bestimmten das Jahr 2022 im Finanzamt:

- Weiterentwicklung und Optimierung des internen Kontrollsystems (IKS)
- Vorstellung der Zwischen-Ergebnisse der Steuergruppe Immobilienstrategie im Gemeinderat
- Diverse Finanzierungsgeschäfte mit Fremdkapital (Auszahlung Darlehen mit dem Heimverein Pfadi Langenthal, Liquiditätssicherung, u.a.)
- Ausarbeitung Kennzahlensystem für die Haushaltssteuerung
- Fortsetzung der Prozessdokumentationen zur Verbesserung der Prozessabläufe
- Konkretisierende Abklärungen zur Einführung des elektronischen Bestell- und Kreditorenworkflows (Einführung losgelöst vom Projekt ILMA mit geplanter Umsetzung im Jahr 2023/2024)
- Start des Projekts zur Ablösung der Lohnbuchhaltungssoftware
- Nachfolgeplanung / Reorganisationsplanung im Fachbereich Rechnungswesen infolge der anstehenden Pensionierung des langjährigen Hauptbuchhalters, Hanspeter Meyer, im Jahr 2024
- Nachfolgeplanung / Reorganisation im Fachbereich Steuern infolge der anstehenden Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin amtliche Bewertung, Rosmarie Wittwer, im Jahr 2023
- Neuverpachtung der Restauranträumlichkeiten im Choufhüsi
- Unterstützung und Beratung der anderen Ämter bei finanzrelevanten Aspekten ihrer Geschäfte

Rückblickend auf das Jahr 2022 danke ich erneut allen Mitarbeitenden des Finanzamts für den stets loyalen, mitdenkenden und engagierten Einsatz. Es begeisterte, mit welcher Präzision, Gewissenhaftigkeit und routinierten Leidenschaft alle Mitarbeitenden ihre Fachgebiete ausübten, der Teamgeist sehr gross war und trotz der Vielzahl an ausserordentlichen Aufgaben bzw. Situationen alle an einem Strang zogen. Dieser jeweils individuelle Einsatz war nicht selbstverständlich und verdient ein weiteres Mal grosse Anerkennung.

4.4.2 Fachbereich Rechnungswesen

4.4.2.1 Ständige Aufgaben

- Erstellung der Finanz- und Investitionsplanung
- Erstellung des jährlichen Budgets
- Erstellung der Jahresrechnung
- Führung der Buchhaltung
- Führung der Lohnbuchhaltung
- Betreuung des Zahlungsverkehrs und des Inkassowesens
- Anlage der flüssigen Mittel
- Bewirtschaftung des Vermögens
- Beschaffung von Fremdkapital
- Beratung und Mitarbeit in allen Geschäften finanzieller Natur

- Betreuung des Sachversicherungswesens und Durchführung von Schadensregulierungen
- Kleinere Revisionsmandate im Interesse der Stadt

4.4.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ **Revision Jahresrechnung 2021**

Im Frühjahr 2022 wurde die Revision der Jahresrechnung 2021 zum dritten Mal durch die PricewaterhouseCoopers AG, Bern, revidiert. Die Prüfung fand grösstenteils wieder vor Ort statt.

■ **Mitarbeitende im Fachbereich Rechnungswesen**

Im Jahr 2022 gab es keinen Wechsel bei den Mitarbeitenden im Fachbereich Rechnungswesen. Das ganze Jahr 2022 konnte mit demselben Team erfolgreich und zuverlässig weitergearbeitet werden.

■ **Buchhaltungsprogramm**

Nach der der Initiierung des Projekts Kreditoren-Workflow im Vorjahr wurde im Jahr 2022 das Projekt weiter vorangetrieben. Im Sommer wurde das Kreditoren-Workflow Programm der Dialog Verwaltungs-Data AG mit zusätzlich vorgelagertem Bestellprozess bei der kantonalen Finanzverwaltung Uri im Alltagsgeschäft begutachtet. Dieses Projekt hat unter anderem das Ziel, das Bestellwesen in den Ablauf zu integrieren, die Kreditorenrechnungen elektronisch zu visieren und das "papierlose Büro" voranzutreiben.

■ **Lohnprogramm**

In Zusammenarbeit mit dem Personaldienst wurde das Projekt Personal-Informationen-System (PIS) lanciert. Bei diesem Projekt steht im Mittelpunkt, sämtliche Personalprozesse zu digitalisieren und dabei Effizienzsteigerungen zu erzielen. Gleichzeitig soll die saubere Trennung zwischen den Aufgaben des Personaldienstes und des Finanzamts, welches für alle Tätigkeiten rund um die Lohnbuchhaltung verantwortlich ist, erreicht werden. An mehreren Sitzungen wurde der mögliche Ablauf diskutiert und aufgezeichnet. Im Jahr 2023 wird das Ausschreibungsverfahren auf der Basis eines klar formulierten Anforderungskatalogs erfolgen.

■ **Fremdkapitaldarlehen**

Im Jahr 2022 wurden drei Darlehen im Totalbetrag von Fr. 20.0 Mio. mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Bei den mit den Geldgebenden vereinbarten Zinssätzen zeigte sich die von der Schweizer Nationalbank initiierte Zinswende. Gegen Ende des Jahres wurden bei den Darlehen positive Zinssätze abgeschlossen.

■ **Jahresrechnung 2022**

Für Details des Rechnungsabschlusses 2022 wird auf die "Jahresrechnung 2022" verwiesen.

■ **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Im Verlauf des Jahres wurde das interne Kontrollsystem (IKS) durch den Fachbereich Rechnungswesen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern/Fachstellen weiter ausgebaut. Neue Schlüsselprozesse mit den Schlüsselrisiken wurden erfasst, um dadurch finanzielle Hauptrisiken für die städtischen Finanzen zu minimieren. Die Revisionsstelle nahm den Stand des Aufbaus des IKS an ihrer Zwischenrevision im Herbst wohlwollend zur Kenntnis.

4.4.3

Fachbereich Steuern

4.4.3.1

Ständige Aufgaben

- Betreuung der Aufgaben der Stadt im Bereich des Steuerwesens
- Führung des Steuerregisters der natürlichen Personen inklusive Quellensteuer (ausländische Arbeitnehmende)
- Mitarbeit bei der Steuerveranlagung nach den gesetzlichen Vorschriften und Weisungen der kantonalen Steuerverwaltung
- Erfassen und Weiterleitung der Steuererklärungen von Langenthal und 23 weiterer Gemeinden an den Kanton
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Führung des Registers der amtlichen Werte der Grundstücke

- Erhebung der Liegenschaftssteuer
- Betreuung des Siegelungswesens bei Todesfällen

4.4.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Leiter des Fachbereichs Steuerwesen, Delfin Carballo, entschied sich bedauerlicherweise, sich beruflich neu zu orientieren. Er verliess die Stadtverwaltung per Ende Dezember 2022. Die Nachbesetzung mit einer fachlich versierten Person wird zeitnah erfolgen.
- Die Sachbearbeiterin für amtliche Bewertungen, Rosmarie Wittwer, entschied sich im Juni 2022, per Ende des Jahres 2022 vorzeitig die Pensionierung anzutreten. In Anbetracht des gleichzeitigen Austritts des Fachbereichsleiters erklärte sie sich bereit, mit einem Pensum von 50% bis Ende April 2023 im Fachbereich Steuern weiterzuarbeiten, so dass einerseits ihre Nachfolge eingearbeitet werden kann und die personelle Lücke nicht zu gross wird. Die Nachfolgerin von Frau Wittwer wird per 1. April 2023 in die Stadtverwaltung eintreten.
- Der Fachbereich Steuerwesen erstellte im Jahr 2022 bei 177 Todesfällen zusammen mit Angehörigen und Bekannten der Verstorbenen, in Anwendung des kantonalen Steuergesetzes und der Verordnung über die Errichtung des Inventars, jeweils ein Siegelungsprotokoll. Das sind 9 Siegelungen mehr als im Vorjahr.
- Der Grosse Rat verabschiedete in der Frühlingssession 2020 die Revision des Dekrets zur Allgemeinen Neubewertung. Er beschloss zudem für die Festsetzung der amtlichen Werte nichtlandwirtschaftlicher Grundstücke einen Ziel-Medianwert von 70 Prozent. Die Steuerverwaltung konnte die Allgemeine Neubewertung wie geplant durchführen und ab Mai 2020 mit der Eröffnung der amtlichen Werte beginnen. Per Ende des Jahres 2021 wurden noch nicht alle Neubewertungen durchgeführt. Dies unter anderem wegen der vielen offenen Bewertungsverfahren, für die der Kanton Bern zuständig ist. Der Kanton hat die Problematik erkannt und entsprechende Massnahmen ergriffen. Dennoch konnte der Rückstand im Jahr 2022 noch nicht komplett aufgearbeitet werden.
- Im Zusammenhang mit der vom Grossen Rat beschlossenen Allgemeinen Neubewertung 2020 erhob ein Bürger Beschwerde. In der Beschwerde wurde vorgebracht, dass der Ziel-Medianwert zu tief sei. Das Bundesgericht hiess die Beschwerde am 21. Dezember 2021 gut. Das Urteil des Bundesgerichts hat jedoch keinen Einfluss auf die bereits weitgehend abgeschlossene AN20 und die Erledigung der noch hängigen Einsprachen. Aufgrund der geltenden Rechtslage sind auch die noch nicht verfügbaren amtlichen Werte nach den aktuell gültigen Schätzungsnormen der AN20 zu eröffnen. Die Erwägungen des Bundesgerichts sind deshalb erst bei einer nächsten allgemeinen Neubewertung zu berücksichtigen. Der Regierungsrat wird festlegen, ob, und falls ja, wann und in welcher Form die amtlichen Werte erneut anzupassen sind.

4.4.4

Fachbereich AHV-Zweigstelle

4.4.4.1

Ständige Aufgaben

- Ermittlung und Erfassung der beitragspflichtigen Betriebe und Einzelpersonen
- Mitarbeit bei den Lohnbescheinigungen bzw. -abrechnungen
- Entgegennahme und Bearbeitung von Leistungsgesuchen (AHV, IV, HE)
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich
- Entgegennahme und Bearbeitung von Erwerbsersatzmeldekarten für Militär- und Zivildienstleistende sowie Mutterschaftsentschädigungen, Corona-Entschädigungen
- Entgegennahme und Prüfung von Anmeldungen für Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende
- Entgegennahme und Prüfung von Familienzulagen
- Entgegennahme, Vorerfassung und Berechnung von Ergänzungsleistungen

- Entgegennahme von Krankheitskosten und direkte Auszahlung der Kostenbeteiligungen an die Versicherten sowie Antragsstellung an die Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Beratungs- und Auskunftserteilung in allen Fragen der 1. Säule im Beitrags- und Leistungsbe-
reich

4.4.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Das Jahr 2022 war im Fachbereich AHV-Zweigstelle einerseits von einem personellen Wechsel geprägt und andererseits von der weiter andauernden Umsetzung der Gesetzesrevision im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL). Ansonsten verlief das Jahr ohne besondere Vorkommnisse. Zum Ende des Jahres wird auf ein stabiles und von grossem Teamgeist geprägtes Jahr zurückgeblickt.

Personelles:

- Tim Sommer entschied sich Ende des Jahres 2021 für einen stadtverwaltungsinternen Wechsel in das Sozialamt. Er verliess deshalb die AHV-Zweigstelle per 30. April 2022.

Per 1. Juni 2022 konnte die vakante Stelle im Fachbereich AHV-Zweigstelle erfolgreich mit Samira Martini mit einem anfänglichen Teilzeitpensum besetzt werden. Samira Martini absolvierte bereits ihre Ausbildung bei der Stadt. Seit dem 1. Juli 2022 arbeitet sie mit einem 100 % Pensum als Sachbearbeiterin.

- Im April 2022 beendete Angela Christen erfolgreich ihre Weiterbildung zur Sozialversicherungsexpertin.
- Trotz der Reduktion der Stellenprozente um 20 Prozentpunkte im Jahr 2021 konnten sämtliche laufenden Rückstände in der Bewirtschaftung der Dossiers auf einem normal tiefen Niveau gehalten werden. Die Effizienz im Fachbereich ist damit als sehr hoch zu erachten.
- Die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt konnte erneut spürbar verbessert werden. Dies lässt sich unter anderem auf die Optimierung der Arbeitsabläufe im Fachbereich und im Sozialamt zurückführen.

Aus fachlicher Sicht sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- Der Fachbereich AHV-Zweigstelle konnte im Rahmen einer umfassenden Aktenüberprüfung im "Hand"-Archiv einen Grossteil der Akten entsorgen. Dies wurde dadurch ermöglicht, dass bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern sämtliche Unterlagen elektronisch hinterlegt sind. Lediglich die Lohnbescheinigungen (ab dem Jahr 1940) werden weiterhin physisch vor Ort aufbewahrt.

4.4.5 Fachstelle Liegenschaften

4.4.5.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung der Handänderungsgeschäfte im Zusammenhang mit städtischen Grundstücken
- Bewirtschaftung und Verwaltung der stadteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens, dazu gehören:
 - Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Geschäftsräumen inkl. Abnahmen und Übergeben
 - Erstellen von Miet-/Pachtverträgen sowie Nutzungsvereinbarungen
 - Erstellen von Nebenkostenabrechnungen
 - Bearbeitung des Mahnwesens neu in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechnungswesen
 - Verpachtung der stadteigenen, landwirtschaftlichen Grundstücke
 - Errichtung, Aufhebung, Bereinigung und Anpassungen von Dienstbarkeiten
- Sicherstellung des Debitoren- und Kreditorenflusses im Liegenschaftsbereich
- Führung von Jahresgesprächen mit den Mieterschaften
- Erstellung interner und externer Verrechnungen
- Jährliche Mietzinsanpassungen

4.4.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Neuverpachtung der Restauranträumlichkeiten im Choufhüsi an der Marktgasse 13, Langenthal. Nahtloser Übergang per 1. Juli 2022 nach der Abgabe der Räumlichkeiten von der restaurant à la cArte GmbH, an die Porzi GmbH.
- Die Alte Mühle ist derzeit an die Alterszentrum Haslibrunnen AG verpachtet. Das Mietverhältnis dauert bis Ende des Jahres 2023. Eine Nachfolgelösung wird im Jahr 2023 definiert werden. Erste Gespräche für eine Nachfolgelösung fanden bereits im Jahr 2022 statt.
- Weitervermietung der 5 1/2-Zimmerwohnung am Schwarzenbach 23, Untersteckholz. Die Wohnung wurde vorgängig sanft renoviert (Malerarbeiten).
- Der Gemeinderat unterstützt die Realisierung einer Pump-Track-Anlage, indem dem zuständigen Verein auf einem städtischen Grundstück eine Fläche zur Verfügung gestellt wird. Derzeit werden die Konditionen des Baurechts ausgehandelt.
- Beim Projekt Immobilienstrategie wurde ein weiterer Zwischenbericht erstellt und dem Gemeinderat zur Beratung unterbreitet. Der Gemeinderat fasste vorerst keine weiteren Beschlüsse. Die Projektsteuergruppe wird sich im Jahr 2023 weiter mit der Thematik befassen.
- Das Immobilienprogramm ImmoVision zur Bewirtschaftung der Liegenschaften wurde per Ende Dezember 2022 abgelöst. Die Miet- und Pachtobjekte werden neu über das vorhandene Buchungssystem Gemowin der Dialog Verwaltungs-Data AG mit dem Modul "Gebührenfakturierung" bewirtschaftet. In Abhängigkeit von der Immobilienstrategie wird langfristig eine neue Softwarelösung mit Schnittstelle einzuführen sein.
- Im Hinblick auf die Optimierung der Prozessabläufe in der Fachstelle Liegenschaften wird ab dem Jahr 2023 die Digitalisierung und Archivierung der Liegenschaftsakten vorangetrieben. Zur Umsetzung dieses Vorhaben werden die personellen Ressourcen in Form einer befristeten Anstellung im Stundenlohn (Student) ausgebaut. Die notwendigen Auswahlgespräche fanden Ende des Jahres 2022 statt.

4.5

Stadtbauamt

4.5.1

Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt



Sabine Gresch

Vorsteherin Stadtbauamt

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 55

E-Mail: sabine.gresch@langenthal.ch

Im Jahr 2022 gelang der alles entscheidende Schritt für die Umsetzung des Jahrhundertprojekts am Bahnhof Langenthal: Das Bundesamt für Verkehr genehmigte das Projekt der SBB und der Stadtrat die entsprechende Überbauungsordnung Bahnhofplatz Süd, so dass alles vorliegt für den Baustart im Januar 2023.

Nachdem das Jahr 2021 geprägt war von diversen Projektstarts auch in anderen Grossprojekten, kam im Jahr 2022 die Phase der ersten wichtigen politischen Entscheide in diesen Vorhaben. Im Projekt Verkehrslösung Langenthal wurde, als Grundlage für alle anstehenden Teilprojekte, das Verkehrsregime gesamtstädtisch und im Speziellen im Stadtzentrum vom hierfür zuständigen Gremium, dem Gemeinderat, festgelegt. Hierzu wurde sowohl die Begleitgruppe konsultiert wie auch in verschiedenen Gremien orientiert. Für mehrere Teilprojekte der Verkehrslösung konnten bereits die Vorprojekte abgeschlossen werden. Mit Blick auf die Realisierbarkeit der Massnahmen bis ins Jahr 2027 wurde die Anzahl der Projekte Ende Jahr von der Steuergruppe reduziert.

Insbesondere im Grossprojekt für eine neue Eissporthalle Hard standen wichtige politische Entscheidungen an. Anfangs Jahr bekannte sich der Gemeinderat dazu, eine federführende Rolle im Projekt einzunehmen und hierfür auch einen grösseren finanziellen Beitrag leisten zu wollen. Nach Turbulenzen bei der Swiss League und aufgrund fehlender Perspektiven entschieden die SC Langenthal AG und der Gemeinderat jedoch Ende 2022, das Projekt im Hard nicht weiterzuverfolgen.

Im ESP Bahnhof ist nicht nur das Bahnhofprojekt selber einen wichtigen Schritt weitergekommen, sondern auch die beiden Überbauungsordnungen Langenthal Mitte (West und Ost). Diese wurden im Herbst 2022 der öffentlichen Auflage unterbreitet. Diese Arealentwicklung, die aufgrund ihrer zentralen Lage am Bahnhof und aufgrund ihres Potenzials als wichtiger Stadtbaustein und mit den über 200 Wohnungen von grosser Bedeutung ist, wird nicht nur politisch breit getragen, sondern blieb auch ohne eine einzige Einsprache. Das stadtplanerische Ziel der letzten Jahre, den Fokus auf gut erschlossene, grössere Areale rund um den Bahnhof zu legen, konnte auch mit dem Start des Planerlassverfahrens für das Gebiet Eisenbahnstrasse Nord bekräftigt werden.

Der Fachbereich Tiefbau und Umwelt ist nebst der Gesamtprojektleitung der Verkehrslösung Langenthal in diversen weiteren Vorhaben gefordert. Im ESP Bahnhof gehörten Begleitprojekte wie der provisorische Busbahnhof, das neue Park+Ride aber auch die finanzielle Lösung für den Hochwasserentlastungskanal zu den kniffligen Aufgaben. Das Ausführungsprojekt und der Kredit für die Neugestaltung der Grubenstrasse wurden im März 2022 vom Stadtrat genehmigt. Die Ausführung erfolgt 2023. Auch das Wasserbauprojekt für das Rückhaltebecken des Wydenbachs wurde im Mai 2022 vom Stadtrat genehmigt, die Bauarbeiten starteten im Herbst.

Weiter vollzog der städtische Tiefbau mit dem Ersatz von Abwasserleitungen im Raum Bützbergstrasse eine weitere Massnahme aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) und ersetzte gestützt auf den Kunstbautenkataster eine weitere Bachüberdeckung beim Sagibach. Vor dem Hintergrund der Energiemangellage erhielt das Thema Energie auch auf kommunaler Ebene noch virulentere Aktualität. Die Gasmangellage verstärkte den Druck und die Notwendigkeit, die Wärmeverbünde in Langenthal zu forcieren. Mit der Platzierung des Energiecontainers in der Marktgasse wurde auch der Öffentlichkeit die Gelegenheit geboten, sich über aktuelle Energiemassnahmen

zu orientieren. Mit einem Publikumsanlass bei der Alten Mühle konnte auch die Thematik der Biodiversität Ende Mai dem interessierten Publikum nähergebracht werden. Für die Biodiversität hat der städtische Werkhof mit der Pflanzung einer grossen Wildhecke im Raum Musterplatz einen Akzent gesetzt. Um die immer zahlreicher werdenden Themen im Bereich Umwelt und Energie bearbeiten zu können, hat der Gemeinderat per 2023 eine neue Projektleiterstelle bewilligt.

Mit dem Start der Erarbeitung der Klima- und Mobilitätsstrategie konnte ein wichtiges Legislaturziel des Gemeinderats in Angriff genommen werden. Dieses interdisziplinäre Projekt wird von den Fachbereichen Stadtentwicklung sowie Tiefbau und Umwelt gemeinsam geleitet.

Der Fachbereich Hochbau arbeitet mit den Projektierungen für die neuen Mehrfachkindergärten und Tagesschulen in den drei Schulzentren Hard, Kreuzfeld und Elzmatte konsequent an der Langenthaler Schule der Zukunft. Mit der Erarbeitung der Vorprojekte für die Kindergärten konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. In diesen Projekten gilt es in Anbetracht der Teuerung und der knappen städtischen Finanzen, das Wünschbare vom Notwendigen zu unterscheiden. Wichtig bleibt bei diesen Vorhaben, dass das Gesamtkonzept, welches die Stärkung der Schulzentren vorsieht, nicht verloren geht. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Sanierung des Gebäudes der Musikschule und der Bibliothek, für welches im Jahr 2022 ein Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt wurde. Im Hinblick auf die Umrüstung der städtischen Liegenschaften auf erneuerbare Wärmeversorgung wurde für das Schulzentrum Hard der Anschluss an den Wärmeverbund projektiert. Im Schulzentrum Elzmatte wurde die etappenweise Sanierung weitergeführt.

Dem Bauinspektorat gelang es im Jahr 2022, die Rekordzahl von 234 Baugesuchen (+40%!) unter weitgehender Einhaltung der Fristen zu bearbeiten. Dies war nur möglich dank eines gut eingespielten Teams und ständig weiter optimierter Prozesse. Auch die Zahl der Baupolizeifälle konnte reduziert werden, bleibt aber weiterhin relativ hoch.

All die kleinen und grossen Projekte und Geschäfte im Stadtbauamt können nur mit einem guten Kanzleiteam bewerkstelligt werden. So haben unsere Kanzleimitarbeitenden im Jahr 2022 unter anderem mehr als 150 Berichte und Anträge zu Händen der politischen Behörden fertiggestellt und auf den Weg geschickt.

Es war mir eine grosse Freude, das Team des Stadtbauamts durch dieses Jahr zu begleiten, und ich danke allen für die konstruktive und tatkräftige Mitarbeit.

4.5.2 Fachbereich Tiefbau und Umwelt

4.5.2.1 Ständige Aufgaben

- Zustandssicherung der Flur- und Waldwege
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasseranlagen, umfassend Kanalisationsnetz, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, umfassend Fahrbahnen, Radwegenanlagen und Gehwege
- Bau und Unterhalt der Gewässer sowie der Hochwasserschutzbauten
- Mitarbeit in Spezialkommissionen und Projektorganen (z.B. ESP Bahnhof)
- Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen, Anschlussbewilligungen für die Kanalisation und von Aufbruchbewilligungen von städtischen Strassen
- Führung des städtischen Werkhofs mit der dort integrierten Stadtgärtnerei
- Betreuung des Geometerwesens und Koordinationsstelle zum Nachführungsgeometer
- Bearbeitung von Geschäften/Themen im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Organisation und Umsetzung der Kehr- und Wertstoffentsorgung
- Organisation der Grüngutbewirtschaftung und des Kompostierwesens
- Administrative Betreuung der Feuerungskontrolle
- Bewirtschaftung des Labels Energiestadt
- Sekretariat der Umwelt- und Energiekommission

- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Entsorgung und Umwelt
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Gewässerschutz und Liegenschaftsentwässerung

4.5.2.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Tiefbau

- **Verkehrsanlagen:** Die städtischen Verkehrsanlagen umfassen heute 69.8 km Gemeindestrassen, 38.1 km Trottoiranlagen und 17.5 km Kantonsstrassen. Je nach Bedarf wurden an verschiedenen Strassen, Wegen und Trottoirs Belags- und Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen durch den städtischen Werkhof ausgeführt. Jeweils im Frühling wird der Zustand der gemeindeeigenen Strassen beurteilt.
- **Gewässer:** Beim ordentlichen Gewässerunterhalt der kleineren Fließgewässer (ohne Langete, Chlibächli und Weiherbächli ab Schwäbed, welche durch den Hochwasserschutzverband unteres Langetental [HWSV] unterhalten werden) wurden wie jedes Jahr die Böschungen und die Wasserrinnen ausgemäht, die Weiden und Sträucher zurückgeschnitten, die Anrisse saniert und die Bachsohlen ausgestochen sowie die Ablagerungen aus den Bachsohlen entfernt.
- **Kanalisation:** Das öffentliche Kanalisationsnetz der Stadt Langenthal inkl. der neuen Ortsteile weist eine Länge von rund 74.4 km auf. Das Abwasser wird in der ARA "Eymatte", Aarwangen, der ZALA AG und in der ARA Murg gereinigt. Im Berichtsjahr wurde ein Drittel des gesamten Kanalisationsnetzes (1. Etappe = ca. 25.00 km) gespült. Kleinere Mängel wurden protokolliert und anschliessend behoben.
- **ESP Bahnhof Langenthal:** Am 29. August 2022 genehmigte der Stadtrat die Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz" (kombiniert mit der Baubewilligung). Die Plangenehmigung für die SBB-Projektteile Personenunterführung und Perronanpassungen ist Ende Oktober 2022 eingegangen, der Baustart erfolgt im Januar 2023. Im Herbst 2022 wurden der provisorische Busbahnhof und verschiedene kleinere Vorbereitungsarbeiten im Süden und Norden des Bahnhofes umgesetzt.
- **Verkehrslösung Langenthal:** Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm der 3. Generation und aus dem Buslinienkonzept werden fortan unter dem Titel Verkehrslösung Langenthal (VLT) bearbeitet. Dabei gilt es, die aktuell 14 Teilprojekte, aufgeteilt in vier Lose, bis 2027 realisiert zu haben. Mit den zwei Teilprojekten aus dem Los öffentlicher Verkehr und dem Teilprojekt Hasenmattstrasse aus dem Los verkehrsführende Achsen konnten 2022 die ersten Betriebs- und Gestaltungskonzepte abgeschlossen und die entsprechenden Vorprojekte aufgegleist werden. Zudem wurden als Grundlage für die Teilprojekte zwei Vorlose, welche die zukünftigen Temporegimes gesamtstädtisch festlegen, erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet. Der aktuelle Stand des Projektes sowie weiterführende Informationen finden sich auf der Website der Stadt Langenthal.
- **Sanierung Bützbergstrasse:** Die 2. Etappe der Sanierung wurde im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt. Mit dem Einbau des Deckbelags im Spätsommer 2022 konnte die Sanierung abgeschlossen werden.
- **Sanierung St. Urbanstrasse:** Mit dem Einbau des Deckbelages im Sommer konnte die 1. Etappe der Sanierung (Kreisel Spital SRO bis Jurastrasse) abgeschlossen werden. Die Ausführung der 2. Etappe verzögert sich und ist im Jahr 2024 vorgesehen.
- **Genereller Entwässerungsplan (GEP):** Im Berichtsjahr konnten wieder zwei Leitungssanierungen abgeschlossen werden. Zudem wurden Schachtsanierungen im Ortsteil Obersteckholz erfolgreich durchgeführt.
- **Sickerschächte:** Es konnten im Berichtsjahr wiederum Sickerschächte mit grösseren Mängeln ausgemacht und den gültigen Normen angepasst werden.
- **Rumiweg:** Im Rumiweg wurde nach der Kalibervergrösserung der Abwasserleitung im Frühling 2022 ein neuer Deckbelag eingebaut.
- **Kunstabauten:** Der Ersatzneubau Bachüberdeckung Sagibach im Schaalgässli erfolgte im Frühjahr 2022.

- **Hochwasserschutz Wydenbach:** In der Rindermatte konnte im Herbst der Bau des Rückhaltebeckens mit gedrosseltem Abfluss begonnen werden. Die Betonarbeiten des Rückhaltebeckens konnten vor Jahresende abgeschlossen werden. Der Hochwasserschutzdamm sowie der Hochwasserkorridor werden im Frühling 2023 fertiggestellt.

Fachstelle Umwelt und Energie

- **Richtplan Energie (RPE):** Nach der kantonalen Vorprüfung im Jahr 2019 wurde der Richtplan Energie überarbeitet und konnte im Juni 2022, nach erfolgreicher Mitwirkung, zur zweiten und definitiven Vorprüfung beim Kanton eingereicht werden.
- **Erdwärmenutzung:** Im Frühjahr 2022 wurde die Karte zur Erdwärmenutzung für das Stadtgebiet Langenthal angepasst. Neu sind Erdwärmenutzungen in den Ortsteilen Hinterberg und Schoren nicht mehr verboten, sondern mit Auflagen erlaubt. Somit ist die Erdwärmenutzung neben grossen Teilen von Ober- und Untersteckholz neu auch in städtischen Gebieten Langenthals bewilligungsfähig.
- **Energieförderaktion 2022:** Auch im Jahr 2022 förderte die Stadt verschiedene Aktionen zur Steigerung der Energieeffizienz und leistete damit einen Beitrag zur Energiewende. So wurde beispielsweise die Durchführung von über 30 energetischen Analysen und die Installation von rund 40 Wärmepumpen unterstützt.
- **Energiecontainer:** Vom 12. bis 18. September 2022 war die Wanderausstellung "Energiewende leben" in der Marktgasse zu Besuch. Neu wurde der Energiecontainer in Zusammenarbeit mit der Energieberatung Oberaargau und den Energieberatern der IB Langenthal AG betreut. So konnte die Bevölkerung aus erster Hand über aktuelle Themen im Bereich Energie informiert werden.
- **Wildhecke:** Im Herbst 2022 hat die Stadt beim Musterplatz eine über 100 m lange und rund 10 m breite Wildhecke gepflanzt. Dabei wurden 260 Sträucher von 27 verschiedenen einheimischen Arten gepflanzt und ein artenreicher Krautsaum gesät. Durch die hohe Anzahl verschiedener einheimischer Pflanzen bietet die Wildhecke schon bald Nahrung, Nistplätze und Unterschlupf für diverse Tierarten.
- **Gartensommer 2022:** Mit dem Gartensommer 2022, organisiert vom Ausschuss "On the move – für ein nachhaltiges Langenthal", wurde die Langenthaler Bevölkerung für eine naturnahe Gartengestaltung sensibilisiert. Das Highlight des Gartensommers 2022 war die Zusammenarbeit mit den Vogelschutzvereinen der Region und ihrem Anlass "Abheben für die Artenvielfalt" Ende Mai bei der Alten Mühle.
- **Invasive Neophyten:** Im Jahr 2022 wurden an diversen Standorten invasive Neophyten wie das Drüsige Springkraut, die amerikanische Goldrute und der japanische Staudenknöterich bekämpft. Dieses Jahr lag ein besonderer Fokus auf dem Einjährigen Berufskraut, welches sich in der Schweiz stark verbreitet.
- **Velobörse:** Am 19. März 2022 fand in der Markthalle die alljährliche Velobörse und die Sonderabfallsammlung statt. Dabei fand eine grosse Anzahl Velos neue, glückliche Besitzerinnen und Besitzer.
- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Anfang 2022 starteten die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie 2040 der Stadt Langenthal. Dazu wurde eine Treibhausgasbilanz erstellt und Ziele, Leitsätze und Massnahmen definiert, um für die Stadt Langenthal künftig die Klimaneutralität zu erreichen und auch langfristig ein gutes Stadtklima sicherzustellen.

Städtischer Werkhof

- **Allgemeine Hinweise:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 34'004 Arbeitsstunden und 4'390 Fahrzeugstunden (inklusive Bedienung) erbracht. Bei verschiedenen Projekten und Arbeiten leistete der städtische Werkhof Unterstützung.
- **Analyse Kommunalentsorgung:** Um für die Bevölkerung in Langenthal eine zukunftsorientierte und nachhaltige Kommunalentsorgung anbieten zu können, wurden die Abläufe und die Infrastruktur der städtischen Entsorgung einer eingehenden Prüfung unterzogen. Im Berichtsjahr

wurden erste Massnahmen diskutiert, um das Angebot und die Nachhaltigkeit in diesem Bereich zu verbessern.

- **Fahrzeugpark:** Das seit 2013 im Einsatz stehende Kehrfahrzeug musste ersetzt werden. Im Sinne der nachhaltigen Fahrzeugbeschaffungsstrategie wurden verschiedene Antriebsformen verglichen. Aufgrund der tieferen Gesamtbetriebskosten setzte sich ein Elektrofahrzeug durch. Im Herbst konnte das neue Kehrfahrzeug, ein City Cat V20e der Bucher Municipal AG, in Betrieb genommen werden. Damit konnte ein weiteres Dieselfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt werden.
- **Grabaufhebungen:** In einem Teilbereich der Urnenwand wurde eine Räumung von 38 Urnen der ersten Belegung durchgeführt. 143 Erdbestattungsgräber mit Bestattungsjahr 1990 – 1997 wurden gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement aufgehoben.
- **Stadtgärtnerei im Besonderen:**

Die *Gruppe Friedhof* befasste sich hauptsächlich mit den Pflegearbeiten im Friedhof:

 - Sträucher und Bäume schneiden
 - Rabatten und Gräber jäten
 - Weg- und Grünflächen pflegen
 - Feuerbrand kontrollieren und bekämpfen
 - Für das Bestattungswesen (Erdbestattungen, Stellvertretung im Krematorium) wurden im Berichtsjahr von den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei 262 Arbeitsstunden aufgewendet. Zweimal im Jahr wurden 532 Gräber mit Wechselflor bepflanzt und im Herbst bei 260 Gräbern eine Winterdekoration erstellt. Die Eigenproduktion von Pflanzen umfasste 800 Narzissentöpfe und 200 Tulpentöpfe.
- **Gruppe öffentliche Anlagen:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 12'100 Arbeitsstunden und 482 Fahrzeugstunden erbracht. Für folgende Verwaltungszweige und Institutionen wurden dabei im Berichtsjahr Arbeiten ausgeführt:
 - Heilpädagogische Schule
 - Gymnasium Oberaargau
 - Liegenschaften der Stadt
 - Trafostationen IB Langenthal AG
 - Feuerwehrmagazin
 - Berufsfachschule
 - Öffentliche Anlagen
 - Schwimmbad
 - Kindergärten
 - Volksschulzentren 1 bis 5
 - Sportanlagen
 - Stadttheater
 - Museum
 - Friedhof

4.5.3 Fachbereich Hochbau

4.5.3.1 Ständige Aufgaben

- Projektierung der städtischen Bauvorhaben
- Vertretung der Bauherrschaft Stadt
- Baulicher Unterhalt der städtischen Liegenschaften
- Mitwirkung bei der Investitionsplanung und Erstellung des Budgets im Bereich Hochbau
- Erstellung der Kreditabrechnung und Betreuung des Subventionswesens

4.5.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Neue Kindergärten**

Der Fachbereich Hochbau befasste sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig mit den Neubauprojekten für die Mehrfachkindergärten in den drei Schulzentren. Am 23. Februar 2022 konnte der Gemeinderat die aus den drei Wettbewerben hervorgegangenen Siegerteams bestätigen.

■ **Schulzentrum Elzmatte; Neubau 2-fach Kindergarten; Projektierung**

Der Stadtrat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2020 für den Neubau eines zweifachen Kindergartens auf dem Areal des Schulzentrums Elzmatte einen Projektierungskredit für die Phasen Vorprojekt und Bauprojekt in der Höhe von Fr. 350'000.00. Für die Evaluation eines Planerteams wurde vom Stadtbauamt ein Projektwettbewerb im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO und den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern durchgeführt. Das Planungsteam Lüscher Egli Architekten AG, Langenthal, und David und Vonarx Landschaftsarchitektur GmbH, Solothurn, konnte den Wettbewerb für sich entscheiden.

■ **Schulzentrum Kreuzfeld; Neubau 3-fach Kindergarten; Projektierung**

Ebenfalls anlässlich seiner Sitzung vom 26. Oktober 2020 genehmigte der Stadtrat für den Neubau eines dreifachen Kindergartens auf dem Areal des Schulzentrums Kreuzfeld einen Projektierungskredit für die Phasen Vorprojekt und Bauprojekt in der Höhe von Fr. 375'000.00. Das Planungsteam Franca Riva, Architektin MSc EPFL, Bern, und Luzius Saurer, Landschaftsarchitekt BSLA, Hinterkappelen, ging siegreich aus dem Projektwettbewerb hervor.

■ **Schulzentrum Hard; Neubau 3-fach Kindergarten mit Tagesschule**

Auch für den Neubau des dreifachen Kindergartens mit Tagesschule auf dem Areal des Schulzentrums Hard hat der Stadtrat am 26. Oktober 2020 einen Projektierungskredit für die Phasen Vorprojekt und Bauprojekt in der Höhe von Fr. 555'000.00 gesprochen. Das Planungsteam Siegrist Theubet Architectes, Biel, und Kesküla Erard Architecture du paysage, Biel, konnte den Projektwettbewerb für sich entscheiden.

Im Jahr 2022 hat das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit den Planungsteams und dem Amt für Bildung, Kultur und Sport die Vorprojekte inklusive Kostenschätzung +/- 15 % für die Neubauten der Kindergärten erarbeitet und dem Gemeinderat im Dezember unterbreitet. Das Bauprojekt inklusive Kostenvoranschlag +/- 10 % wird bis Ende März 2023 mit dem Planungsteam erarbeitet. Die Volksabstimmung zur Genehmigung des Projektes und des dafür notwendigen Ausführungskredits für den Neubau eines dreifachen Kindergartens mit Tagesschule auf dem Areal des Schulzentrums Hard erfolgt im Herbst 2023.

■ **Tagesschule Kreuzfeld**

Aufgrund der geplanten Zentralisierung der Schulstandorte wurde im Jahr 2021 für die neue Tagesschule im Schulzentrum Kreuzfeld ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte am 23. Februar 2022 das Planerteam Scheibler & Villard GmbH, Basel, als Gewinnerin des Verfahrens bestätigen. Auch für dieses Vorhaben wurde im Verlauf des Jahres 2022 das Vorprojekt inklusive Kostenschätzung +/- 15 % erarbeitet. Es wird dem Gemeinderat im ersten Quartal 2023 unterbreitet.

■ Im Weiteren wurden im Jahr 2022 folgende Projekte **ausgeführt**:

- Krematorium; Ersatz des Wärmetauschers der Rauchgasreinigungsanlage (RGR); Nebenarbeiten begonnen; Ausführung Hauptarbeiten wurde verzögert und ist 2023 vorgesehen.
- Liegenschaften der Stadt; Behebung von Brandschutz- und Elektromängeln
- Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der Bodenbeläge und der Beleuchtung in den Schulzimmern sowie Ersatz des Sonnenschutzes (Etappe 3 von 3)
- Kinderspielplatz Tierpark: Neuer Spielturm mit Rutschbahn erstellt

■ Bearbeitete **Projektierungen** im Jahr 2022:

- Schulzentrum Kreuzfeld; Erneuerung Musikschul- und Bibliotheksgebäude; Turnhallenstrasse 22; Studienauftrag im selektiven Verfahren
- Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der Metall-Glasfassade sowie Sanierung des Flachdachs
- Beantragung eines Ausführungskredits für den Ersatz einer Aschemühle im Krematorium Langenthal

4.5.4 Fachbereich Stadtentwicklung

4.5.4.1 Ständige Aufgaben

- Koordination und Planung von sämtlichen räumlichen und verkehrlichen Begehren und grösseren Projekten der Stadt sowie der übergeordneten Planungsebenen
- Erstellung und Überarbeitung der kommunalen Richtpläne und Konzepte (Stadt- und Quartiersebene)
- Mitwirkung bei der Erstellung und Überarbeitung der regionalen Richtpläne und Konzepte
- Begleitung der regional erarbeiteten Agglomerationsprogramme
- Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplans
- Förderung, Unterstützung und Begleitung von qualitativen Verfahren im Bereich der Arealentwicklung
- Erlass und Überprüfung von Überbauungsordnungen
- Koordination von Neuerschliessungen (Verkehr und technische Infrastruktur)
- Förderung einer stadtgerechten Mobilität
- Sicherstellung der Schulwegsicherheit
- Aufbau/Betreuung/Nutzung des Geoinformationssystems (GIS) und dessen Datenbanken
- Städtebauliche 3D-Modellierung

4.5.4.2 Schwerpunkte des Berichtsjahrs

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation (AP2):** Für die darin enthaltenen zentralen Massnahmen im Projekt ESP Bahnhof hat die SBB das Plangenehmigungsdossier beim Bund eingereicht. Das Bundesamt für Verkehr hat die Plangenehmigung Ende Oktober 2022 erteilt. Zudem hat der Stadtrat am 29. August 2022 die Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz Süd" (kombiniert mit der Baubewilligung) erlassen. Die Unterlagen wurden dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (AP3):** Im Jahr 2019 sicherte der Bund dem Kanton Bern und der Stadt im Rahmen des AP3 namhafte Beiträge zu für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen. Diese Massnahmen müssen bis im Jahr 2027 in Umsetzung sein, da ansonsten die Mitfinanzierung des Bundes erlischt. Die Projektleitung obliegt seit Sommer 2021 dem Fachbereich Tiefbau und Umwelt.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation (AP4):** Das unter der Leitung der Region Oberaargau erarbeitete und genehmigte neue Agglomerationsprogramm, wurde im September 2021 vom Kanton beim Bund eingereicht. Zum langfristigen Erhalt der Berechtigung zu Agglomerationsprogrammeingaben wird darin eine Erweiterung des Agglomerationsperimeters mit den sieben angrenzenden Gemeinden angestrebt. Dazu musste mit diesen ein neues gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet werden. Dem Bund wird ein neuer Typus der "Gartenagglo" vorgeschlagen, basierend auf dem vorhandenen, schweizweit grössten Smaragdgebiet. Im Sommer 2022 führten die Region Oberaargau und der Kanton Bern Bereinigungsgespräche mit den Bundesstellen. Die Genehmigung des Agglomerationsprogramms steht noch aus.
- **Verkehrsrichtplan (VRP) der Stadt:** Im Jahr 2022 wurde entschieden, die verkehrsplanerischen Weichenstellungen im Projekt "Verkehrslösung Langenthal" abzuwarten, bevor die Revision des Verkehrsrichtplans wieder aufgegriffen wird. Mit der Fusion von Langenthal und Obersteckholz hat sich einerseits der Bearbeitungsperimeter quantitativ erweitert. Andererseits haben sich als Ergebnis der anderweitig erarbeiteten Vorhaben auch die Themenfelder qualitativ erweitert.
- **Teilrevision Gewässerraum und Naturgefahren:** In den vergangenen drei Jahren wurden die Unterlagen zur technischen Teilrevision der Grundordnung, Naturgefahren und Gewässerraum, überarbeitet. Dabei wurden die Genehmigungsvorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung behoben und der Ortsteil Obersteckholz vollständig integriert. Der Gemeinderat gab die Unterlagen Ende 2021 für die kantonale Vorprüfung frei. Die Rückmeldung des Kantons zur zweiten Vorprüfung traf im August 2022 ein. Die Vorbehalte des Kantons wurden analysiert und werden

gegenwärtig bereinigt. Die Teilrevision soll im Jahr 2023 zur öffentlichen Auflage gebracht werden.

- **Überbauungsordnungen (ÜO):** Bis Ende des Jahres 2022 wurde folgender Bearbeitungsstand in den laufenden Überbauungsordnungen erreicht: ÜO Halde (2. öffentliche Auflage/Einspracheverhandlungen), ÜO Murgenthalstrasse 12 (öffentliche Auflage/Einspracheverhandlungen), ÜO Bützbergstrasse (kantonale Vorprüfung), ÜO Langenthal Mitte - Bereich West (öffentliche Auflage), ÜO Langenthal Mitte - Bereich Ost (öffentliche Auflage).
- **Zone mit Planungspflicht "Eisenbahnstrasse Nord":** Im August 2020 stimmte der Gemeinderat einer Testplanung im Quartier zwischen der Eisenbahnstrasse und der Ringstrasse zu. Das Ergebnis der Testplanung liegt seit Ende 2021 vor, den Schlussbericht genehmigte der Gemeinderat im November 2022 und beauftragte das Stadtbauamt, gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Ausarbeitung einer Zone mit Planungspflicht zu starten. Die öffentliche Mitwirkung und die kantonale Vorprüfung sollen im Jahr 2023 durchgeführt werden.
- **Neue Eissporthalle Hard:** Nach der Zustimmung der Stimmbevölkerung zum Rahmenkredit für die Testplanung des neuen Eissportstadions am 15. März 2020 prüfte und erarbeitete das Stadtbauamt die Rahmenbedingungen und Lösungsansätze für die Realisierung der Eissporthalle Hard. Nach Gesprächen mit dem SC Langenthal entschied der Gemeinderat Ende 2022, dass die Erfolgsaussichten für ein neues Eisstadion aus verschiedenen Gründen gering seien und das Projekt nicht weiterverfolgt wird.
- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Anfang 2022 starteten die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie 2040 der Stadt Langenthal. Der Fachbereich Stadtentwicklung unterstützt den Fachbereich Tiefbau und Umwelt im Bereich Mobilität und erarbeitet in diesem Bereich Massnahmen, um die Klimaneutralität bis ins Jahr 2040 erreichen zu können.
- **Mobilitätskonzepte Schulzentren:** Langjährig andauernde Verkehrsprobleme rund um die Schulzentren und die geplanten Neubauten der Kindergärten und Tagesschulen haben den Gemeinderat im Juni 2021 dazu veranlasst, das Stadtbauamt mit der Ausarbeitung von Mobilitätskonzepten für die Schulzentren zu beauftragen. Ein Konzept mit Modellcharakter wurde im Jahr 2022 erarbeitet. Die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen.
- **Geoinformationssystem:** Das Geoinformationssystem (GIS) der Stadt wird laufend weiterentwickelt und hat sich im täglichen Gebrauch etabliert. Aufgrund der Einführung des elektronischen Planerlassverfahrens (ePlan) des Kantons Bern hat der Gemeinderat das Stadtbauamt beauftragt, die Ausrichtung des GIS zu überprüfen und für die zukünftigen Aufgaben gegebenenfalls neu zu konzipieren. Die Arbeiten wurden im Herbst 2022 begonnen.

4.5.5 Fachbereich Bauinspektorat

4.5.5.1 Ständige Aufgaben

- Beratung von Behörden, Bauwilligen und Projektverfassenden in baurechtlichen Fragen
- Beantwortung von Bauvoranfragen (mündlich oder schriftlich)
- Prüfung von Baugesuchen (formell und materiel)
- Durchführung und Koordination des Baubewilligungsverfahrens (ordentliches, einfaches und generelles Verfahren) inklusive Behandlung allfälliger Einsprachen
- Aufsicht der Bauarbeiten, Prüfung der Einhaltung der Bauvorschriften und der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligung
- Durchführung von Baupolizeiverfahren
- Verrechnung der einmaligen Kanalisationsanschluss- und -nachbezugsgebühren
- Führung der Baustatistik
- Beurteilung meldepflichtiger Solaranlagen

4.5.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2022 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 234 Baugesuche (kleine, ordentliche und generelle Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 238 Baubewilligungen erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der eingereichten Baugesuche um 65 Bauvorhaben. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen stieg im Jahr 2022 um 53.
- Sämtliche Baubewilligungsverfahren wurden elektronisch via der durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellten Plattform eBau (elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern) durchgeführt. Die Verwendung von eBau ist gestützt auf den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Bern seit 1. März 2022 obligatorisch.
- Insgesamt sind 49 Baupolizeiverfahren hängig. Die Anzahl hängiger Verfahren ist weiterhin hoch. Im Berichtsjahr konnten einige Verfahren ausgelöst und abgeschlossen werden, so dass die Anzahl der Baupolizeifälle um 16 Fälle abnahm.
- Insgesamt wurden 63 Meldeformulare für baubewilligungsfreie Solaranlagen eingereicht und bearbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl damit um 29 Meldungen.

■ **Technische Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung:**

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Begriffe und Messweisen, der Überführung der Baureglements der Ortsteile Ober- und Untersteckholz sowie weiterer kleinerer Anpassungen wird die baurechtliche Grundordnung revidiert. Diese Teilrevision wurde Ende 2020 der Mitwirkung unterbreitet und im August 2021 vom Gemeinderat zur Vorprüfung freigegeben. Der Vorprüfungsbericht liegt seit März 2022 vor. Die baurechtliche Grundordnung musste gestützt auf den Vorprüfungsbericht überarbeitet werden. Die öffentliche Auflage ist im ersten Halbjahr 2023 vorgesehen.

■ **Beschwerdeverfahren:**

- Eine Ende 2021 noch hängige Beschwerde bzw. Lärmklage infolge übermässiger Lärmimmissionen, ausgehend von einer sich im Untergeschoss eines Gebäudes befindenden und damit baubewilligungsfreien Luft-/Wasser-Wärmepumpe, bei der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) wurde in der Sache gutgeheissen. Die Verfügung des Stadtbauamtes wurde aufgehoben.
- Für die Umnutzung eines Kinderzimmers in einen Massageraum und die Umnutzung des Wintergartens in Wohnraum mussten Wiederherstellungsmassnahmen angeordnet werden. Die Verfügung wurde durch die Bauherrschaft angefochten. Die BVD hiess die Beschwerde in einer Ziffer gut, wies die Beschwerde im Übrigen jedoch ab, soweit darauf eingetreten werden konnte. Die Verfügung wurde im Grundsatz bestätigt.
- Das Verwaltungsgericht hiess die Beschwerde gegen den Entscheid der BVD bezüglich baubewilligungsfreier Umgebungsarbeiten gut und hob den Entscheid der BVD auf. Die Sache wurde zur weiteren Behandlung im Sinne der Erwägungen an die BVD zurückgewiesen.
- Ein Bauabschlag betreffend das Erstellen von zwei Reklameanschlagstellen wurde von der Bauherrschaft angefochten. Der Bauabschlag wurde von der BVD aufgehoben, soweit er nicht durch die Projektänderung gegenstandslos wurde. Insofern wurde die Beschwerde gutgeheissen.
- Eine Bauherrschaft reichte gegen ein Projektänderungsverfahren eine Beschwerde ein und beantragte die Streichung der ihr auferlegten Kosten. Die BVD wies die Beschwerde ab und bestätigte den Gesamtentscheid.

■ **Aufsichtsrechtliche Anzeigen:**

Der Regierungsstatthalter eröffnete im Juli 2021 aufgrund einer im Jahr zuvor eingereichten Beschwerde mehrerer Bauherrschaften und Projektverfassenden ein aufsichtsrechtliches Anzeigeverfahren betreffend Verschleppung von Baubewilligungsverfahren und ungenügender Organisation des Stadtbauamtes. Dieses Verfahren wurde im 2022 als erledigt durch den Regierungsstatthalter abgeschlossen.

4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

4.6.1 Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit



Luis Gomez

Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 91

E-Mail: luis.gomez@langenthal.ch

Organisation: Nachdem seit Februar 2021 das Amt für öffentliche Sicherheit mit dem neuen Leiter des Stabs- und Rechtsdienstes, Patrick Locher neu organisiert und personell besetzt werden konnte, griffen die Abläufe und Strukturen im Amt in der Beurteilungsperiode rascher und erfolgreicher. Ende Oktober 2022 verliess uns der Stelleninhaber leider, nichtsdestotrotz konnten diverse Projekte erfolgreich aufgegleist werden. Die personelle Lücke soll so schnell wie möglich geschlossen werden.

Geschäftstätigkeit: Die Amtsleitung erarbeitete im Jahr 2022 zwei Stadtratsgeschäfte, welche erfolgreich im Parlament genehmigt wurden, sowie diverse Stellungnahmen zu Motionen und Postulaten und Beantwortungsvorschläge zu Interpellationen. Hinzu kamen zahlreiche Geschäfte in der Kompetenz des Gemeinderates.

Bezüglich der Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 bis 2024 befindet sich das Amt für öffentliche Sicherheit mehrheitlich auf Kurs. Eine erste Rohfassung des Ortspolizeireglementes wurde erarbeitet und für die Wiedereinführung von SIP wurde eine Vorlage für den Behördenweg fertiggestellt. Hier entschied der Stadtrat am 31. Oktober 2022 jedoch, die eingestellten Gelder im Budget 2023 als Sparmassnahme zu streichen. Für das Jahr 2024 ist ein erneuter Anlauf vorgesehen. Die Strategie für die Sicherstellung einer personell und strukturell zeitgemässen Feuerwehr Langenthal (Feuerwehr 20+) wurde durch alle behördlichen Instanzen erfolgreich verabschiedet. Die Digitalisierung von Dienstleistungen gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern wird weiter vorangetrieben. Die Einführung der elektronischen Parkkarten ist angedacht, hierfür benötigt es allerdings eine Anpassung des Parkplatzbewirtschaftungsreglementes. Angestrebt wird eine Einführung per 1. Januar 2024.

Mit den Gemeinden Roggwil und Lotzwil konnten erfolgreich neue Verträge für den Einkauf und die langfristige Anbindung in die Schiessanlage Weier abgeschlossen werden. Diese werden per 1. Januar 2023 in Kraft treten. Mit der Teilrevision der Benützungsordnung für die Schiessanlage Weier wurde die Sitzzahl der vier angeschlossenen Gemeinden (Langenthal, Pfaffnau, Roggwil und Lotzwil) in der Betriebskommission Schiessanlage Weier aufgrund der Einwohnerzahlen neu festgelegt.

Mit dem Ende der Coronapandemie kehrten auch die Grossveranstaltungen ins Langenthaler Zentrum zurück. Die Fasnacht wurde aufgrund der Übergangszeit zum Ende der Massnahmen zentral und ohne Umzug auf dem Markthallenareal durchgeführt. Zehntausende von Fasnächtlern erlebten das närrische Treiben in einer neuen Form. Die Stimmung war friedlich, vereinzelt erhielt die Stadt Reklamationen wegen der lauten Musik und der Bassanlage, welche in den nächtlichen Stunden in Langenthal ertönten.

Kommissionsarbeiten: Die Kommission für öffentliche Sicherheit tagte im Jahr 2022 zehnmal und behandelte zahlreiche Geschäfte in den Bereichen Polizeiinspektorat, Feuerwehr, Zivilschutz, Bestattungswesen und Einbürgerungen. Die Betriebskommission Schiessanlage Weier traf sich dreimal zu einer Sitzung. Unter anderem wurde der Vertrag für die Durchführung des eidgenössischen Veteranenschiessens im Jahr 2024 verabschiedet.

Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern erwies sich im Berichtsjahr erneut als partnerschaftlich und effizient. Die im Rahmen des bestehenden Ressourcenvertrages durch die Stadt bestimmbaren Brennpunkte wurden für das Jahr 2022 wie folgt definiert:

- Reduktion der Gewalt im öffentlichen Raum (das ganze Jahr hindurch)
- Unnötiges Umherfahren und Raserei im öffentlichen Raum
- Bekämpfung von Vandalismus und Littering
- Bekämpfung der Laden- und Trickdiebstähle sowie
- Sichtbarkeit im Strassenverkehr

All diese Brennpunkte werden saisonal definiert.

Nebst der Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern fand mit den Sozialpartnern der Stadt Langenthal gegen Ende Jahr ein wichtiger und enger Austausch in Form eines runden Tisches statt.

Schliesslich gebührt ein grosser Dank dem Ressortvorsteher Markus Gfeller für die gute und zielführende Zusammenarbeit, den Fachbereichsleitern für die grosse Unterstützung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt für ihre wichtige und wertvolle Arbeit zu Gunsten unseren Bürgerinnen und Bürger sowie ämterübergreifend in vielen Fachthemen und Arbeiten. Sie sind das Rückgrat des Amtes für öffentliche Sicherheit.

4.6.2 Fachbereich Polizeiinspektorat

4.6.2.1 Ständige Aufgaben

- Amts- und Vollzugshilfe
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs, technische Betreuung Parkplatzbewirtschaftung
- Erteilung von Parkplatzbewilligungen
- Betreuung des Fundbüros
- Vermittlung von aufgefundenen bzw. zurückgelassenen Fahrzeugen (Fahrräder, Mofas)
- Organisation Verkehrsdienst bei Veranstaltungen und Grossanlässen
- Betreuung der Hundekontrolle
- Betreuung des Marktwesens
- Durchführung der Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Gastgewerbe
- Bearbeitung des Bewilligungsverfahrens für die Benützung des öffentlichen Grundes
- Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsgesetzes
- Kontrolle von Aussen- und Strassenreklamen
- Signalisation und Strassenmarkierungen auf Gemeindestrassen
- Planung und Umsetzung der Verkehrsumleitungen innerorts
- Organisation der Verkehrsbelange bei Strassenbaustellen
- Durchführung von Desinfektionen (Entfernung von Wespennestern etc.)

4.6.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2022 konnte das **Fundbüro** digitalisiert werden. Die Softwarelösung easyfind ist bei ÖV-Unternehmen ein weit verbreitetes und bewährtes Produkt. Das elektronische Fundbüro erlaubt die elektronische Verwaltung von Fundgegenständen, Suchanfragen und die administrative Abwicklung dieser Vorgänge. Durch die Vernetzung aller easyfind-nutzenden Fundbüros kann die Vermittlung von Fundgegenständen beschleunigt und die Anzahl Vermittlungen gesteigert werden. Sehr hilfreich ist zudem die Möglichkeit, dass jede Person selber eine Suchanzeige in easyfind einstellen kann.
- Die Digitalisierung der **Parkkarten** blieb aufgrund der fehlenden gesetzlichen Grundlage im Parkplatzbewirtschaftungsreglement weiter offen.

- Die Einnahmen aus der **Parkplatzbewirtschaftung** lagen im Berichtsjahr wiederum deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Der Trend zum mobil-flexiblen Arbeiten scheint anzuhalten oder sich weiter zu verstärken und wirkt sich entsprechend auf diese Einnahmen aus.
- Im Sommerhalbjahr leistete die **Polizeiwerkstatt** 56 Einsätze wegen Insekten (Entfernen von 45 Wespen- und sieben Hornissennestern und vier Bienenvölkern). Diese Zahlen liegen innerhalb des langjährigen Jahresdurchschnitts. Der Aufwand mit Strassenbaustellen bewegte sich 2022 auf dem Niveau des Vorjahres. Die im Zusammenhang mit der Sanierung der St. Urban- und der Bützbergstrasse (Kantonsstrassen) von den städtischen Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Personal des kantonalen Strasseninspektorates geplanten und umgesetzten Verkehrsmassnahmen waren aufwendig. Im Hinblick auf die Sanierung des Spitalplatzkreises mussten umfangreiche Abklärungen, Datenerhebungen und Fahrversuche unternommen werden. Gegen Ende Jahr fielen die Vorbereitungsarbeiten und die Inbetriebnahme der Baustelle ESP Bahnhof an. Da nach dem Ende der Pandemiemassnahmen erfreulicherweise wieder fleissig Anlässe geplant und durchgeführt wurden, stiegen die Einsätze und Materialvermietungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen ab April rasant an.
- Im Umfang des Vorjahres lagen die statistische **Geschwindigkeitsmessungen**, die 2022 sowohl in Langenthal als auch im Auftrag umliegender Gemeinden durchgeführt wurden.
- Um den Aufwand und die Auswirkungen von Zentrumssperren vermeiden zu können, wurde der Standort Wuhrplatz für die **Monatsmärkte** beibehalten. Dank sorgfältiger Planung konnten allen interessierten Marktfahrenden Standplätze in einer attraktiven Anordnung zugewiesen werden. Trotzdem fanden die Märkte 2022 sowohl bei den Marktfahrenden als auch beim Publikum immer weniger Zuspruch, viele Stamm-Marktfahrende stellten Ende Jahr in Aussicht, nicht mehr nach Langenthal kommen zu wollen. Zur (Wieder-)Belebung der Märkte wird ab 2023 die Anzahl der Monatsmärkte reduziert und die Stände werden in die Fussgängerzone verlagert.
- Die Aufwendungen für die **Amts- und Vollzugshilfe** blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2022 wurde das Regierungsstatthalteramt Oberaargau in Langenthal bei drei Exmissionen unterstützt.
- Vakanzen infolge Rekrutenschule und des Austritts einer Mitarbeitenden stellten das Polizeiinspektorat in der Berichtsperiode vor personelle Herausforderungen. Glücklicherweise konnten die Vakanzen einerseits durch die Bereitschaft zu temporären Pensenerhöhungen innerhalb des Amtes und andererseits durch geeignete Aushilfen erfolgreich überbrückt werden. Im Zusammenhang mit verschiedenen Veranstaltungen bearbeitete das Polizeiinspektorat 67 Gesuche um Nutzung von öffentlichem Grund, 52 Gesuche für Standaktionen und 112 Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligungen. Diese Zahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr sprunghaft an, da nach dem Wegfall der Pandemiemassnahmen wieder sehr rege Veranstaltungen geplant und durchgeführt wurden. Bezüglich Betriebsbewilligungen waren rund 30 Mutationen zu bearbeiten. Auch im Taxiwesen waren Erneuerungen von Halter-, Führer- und Fahrzeugbewilligungen sowie einige praktische Taxiprüfungen im üblichen Umfang anzugehen.
- Der Nutzen der 2020 angeschafften elektronischen Schnittstelle für die Aktualisierung der Hundehalter- und -halterinnendaten konnte 2022 dank grossem Einsatz der damit neu betrauten Mitarbeiterin erneut gesteigert und die Fehlerquote fast auf null gesenkt werden. Fehlerhaft in Rechnung gestellte Hundetaxten waren demzufolge ausschliesslich auf unterlassenen Meldungen von Mutationen durch Tierhalterinnen und Tierhaltern zurückzuführen.

4.6.3 **Fachbereich Einwohnerdienste**

4.6.3.1 **Ständige Aufgaben**

- Führung des Einwohnerschalters
- Betreuung der Einwohnerkontrolle für Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger
- Betreuung des Bereichs Migration (Fremdenkontrolle und der Fremdenpolizei)
- Betreuung des Bestattungswesens
- Führung der Registerharmonisierung
- Führung des Stimmregisters sowie Organisation von Abstimmungen und Wahlen

- Betreuung des Bürgerrechtsdienstes
- Durchführung der Integrations-Erstgespräche
- Erstellung verschiedener Auswertungen und Statistiken (inklusive Volks-, Betriebs- und Wohnungszählungen)

4.6.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Amt für öffentliche Sicherheit wurden im Berichtsjahr **53 Informationsgespräche** mit einbürgerungsinteressierten, ausländischen Einwohnenden geführt. Es wurden **18 Einbürgerungsgesuche** eingereicht, die insgesamt **13 Erwachsene und 16 minderjährige Personen** umfassten. **Insgesamt erhielten 45 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht.** Ein Schweizerbürger erhielt das Kantons- und Gemeindebürgerrecht von Langenthal.
- Per 31. Dezember 2022 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langenthal **16'088 Einwohnerinnen und Einwohner.** Personen aus **94** verschiedenen Ländern waren in Langenthal wohnhaft. Die Einwohnerzahl stieg innerhalb des letzten Jahres um **116 Personen** an.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den **Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz** beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **106 Erstgespräche** durchgeführt. In keinem Fall musste ein interkultureller Übersetzungsdienst beigezogen werden.
- Insgesamt sind im Jahr 2022 **1'209 Zuzüge, 1'050 Wegzüge und 1'072 Adressmutationen** innerhalb Langenthals vorgenommen worden. Der Fachbereich Einwohnerdienste konnte den **Willkommensanlass für Neuzuziehende für das Jahr 2022 und die Willkommensfeier für den Ortsteil Obersteckholz zusammenlegen und durchführen.** Rund **144 Teilnehmende** konnten im Bären in Langenthal begrüsst werden, über **60 Personen** davon waren aus dem **Ortsteil Obersteckholz.**
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2022 insgesamt **14'565 Mutationen.** Ungefähr die Hälfte aller Mutationen, 7'088 Stück, waren Korrekturen im Einwohnerregister.
- Im Jahr 2022 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von **vier Abstimmungswochenenden** (Bund, Kanton, Gemeinde) mit. Per 25. September 2022 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene **10'348 stimmberechtigte Personen** (inkl. **221 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern**). Auf Gemeindeebene zählte Langenthal für die Gemeindeabstimmung vom 15. Mai 2022 **9'948** stimmberechtigte Personen.
- Bis im Mai 2022 wurde die Anzahl Tageskarten nach den COVID-Schutzmassnahmen des Bundes auf drei pro Tag belassen. Ab Juni 2022 wurden wieder sechs Tageskarten angeboten. **Die Auslastung bei sechs Tageskarten lag durchschnittlich bei 94.99 %.**
Vergleichsweise besser frequentiert als im Vorjahr wurde der Vorverkaufs- und Verkaufsschalter der **Schwimmbadabonnemente: 271 Abonnemente** durften vom Einwohnerschalter ausgestellt werden.
- Das **Stadttheater-Ticketing** entwickelte sich nach der Pandemie positiv. **208 Stadttheaterbillette** wurden über die Vorverkaufsstelle am Einwohnerschalter im Jahr 2022 bezogen.
- Das **Krematorium** führte im Jahr 2022 **1'556 Einäscherungen** durch (**158** Langenthalerinnen und Langenthaler, **1'398** Auswärtige). Das Krematorium nimmt die Zentrumsfunktion für die ganze Region (BE, AG, LU, SO) wahr. Den **1'556 Kremationen** stehen **sieben Erdbestattungen** gegenüber. Das **elektronische Reservierungssystem für die Anmeldung von Kremationen** wird nahezu von allen Bestatterinnen und Bestattern verwendet, die Quote der über das elektronische Reservierungssystem angemeldeten Einäscherungen betrug Ende 2022 **über 90 %.**
- Seit dem 1. Januar 2020 organisiert Freizeit/Tourismus Oberaargau die Langenthaler Stadtführungen. 2022 wurden **24 historische Stadtführungen** und **eine Wakkerpreisführung** mit insgesamt 341 Gästen durchgeführt.

4.6.4 Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

4.6.4.1 Ständige Aufgaben

- Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur
- Unterhalt der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung
- Erstellen der Schutzraumzuweisungsplanung
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes Region Langenthal
- Versorgung und Betreuung von Schutz suchenden und obdachlosen Personen
- Unterstützung des regionalen Führungsorganes (RFO) und der anderen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, insbesondere der Polizei, der Feuerwehr, im Gesundheitswesen und der technischen Betriebe
- Instandhaltung von wichtigen Infrastrukturen
- Planung und Umsetzung von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft im Gebiet des ZRL (z.B. im Rahmen kultureller und sportlicher Grossveranstaltungen)
- Verwaltung und Vermietung der städtischen Liegenschaften des Zivilschutzes und des Quartieramtes

4.6.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Periodische Anlagekontrolle (PAK):** Anlässlich dieser Kontrolle wurde im Januar die Schutzanlage KP Madiswil durch den Kanton (gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen mittels einer Checkliste des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz) auf ihre Funktionstüchtigkeit erfolgreich überprüft.
- **Teilerneuerung Kommandoposten Hard:** Nach einer längeren Sanierungsphase erfolgte während dem Wiederholungskurs der Kompanie 3 im Februar 2022 der reibungslose Rückzug vom Ausweichstandort KP Madiswil in den OKP Hard nach Langenthal. Von den ausgeführten Arbeiten und schliesslich über die Heimkehr zeigt sich der ZRL sehr erfreut und zufrieden.
- **Nothilfe-Einsatz Chemieereignis Areal Gugelmann, Roggwil:** Am 7. Mai 2022 ereignete sich beim Race Inn eine Gewässerverschmutzung infolge eines lecken Benzintanks, welche sich bis ins Grundwasser ausdehnte. Zur Bewältigung des Ereignisses benötigte die Feuerwehr Roggwil Unterstützung durch den Zivilschutz. Das Areal wurde abgesperrt und während drei Tagen rund um die Uhr durch Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) bewacht.
- **Gewerbeausstellung Langenthal GALA:** Mit dem gemeinsamen Stand-Projekt "Feuerwehr und Zivilschutz" präsentierten sich die beiden Fachbereiche an vorderster Front. Die Besucherinnen und Besucher gaben sich sehr interessiert, insbesondere für Hinweise zum Notfalltreffpunkt und zur Zuweisungsplanung der Schutzplätze.
- **Wiederholungskurse:** Nebst obligatorischen Ausbildungssequenzen und Übungen der einzelnen Dienste der Kompanien 1 – 3 sowie der Stabskompanie wurden verschiedene Sanierungsarbeiten in den Gemeinden Aarwangen, Bannwil, Oeschenbach, Thunstetten/Bützberg und Ursenbach geleistet. Besondere Einsätze zugunsten der Gemeinschaft waren die Instandstellung des Weges für die traditionelle Ausstellung "Kunst am Schlossberg" in Melchnau sowie Auf- und Abbauarbeiten für die beliebten Freilichtspiele in Rütschelen.
- **Regionales Führungsorgan Langenthal (RFO):** Die allgemeine Sorge um die Corona-Pandemie wurde sozusagen nahtlos durch eine drohende Energiemangellage abgelöst. Wiederum trifft sich ein Teilstab des RFO seit August 2022 regelmässig, um die Lage zu beurteilen und allenfalls geeignete Massnahmen zu planen und zu koordinieren. Der Schwerpunkt in diesem Jahr stellte die vom Amt für Bevölkerungs- und Zivilschutz geleitete tägliche Übung "Stromausfall" dar. Dabei ging es um die Schulung der Stabsarbeit und des Führungsrhythmus mit dem Schwergewicht "Lagebeurteilung nach dem FEK-Prinzip". Per Ende 2022 gab Walter Ryser seinen Rücktritt als Fachbereichsleiter Information bekannt. Als Nachfolger konnte Christoph Zuber gewonnen werden.

- **Periodische Schutzraumkontrolle (PSK):** Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten nahezu zweijährigen Verzögerung konnten im Sommer 2022 die letzten Kontrollen in Langenthal von der Ristag Ingenieure AG durchgeführt werden. Nach und nach werden nun die Eigentümerschaften der Liegenschaften vom Kanton über den Zustand ihrer Schutzräume informiert.
- **Totalrevision des Reglements für die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen:** Die revidierten gesetzlichen Grundlagen inklusive der Pflichtenhefte für das RFO wurden durch den Stadtrat im Oktober 2022 nach einer zweiten Lesung gutgeheissen. Im kommenden Jahr können nun die bestehenden Zusammenarbeitsverträge im Bereich Zivilschutz zwischen der Stadt und den Anschlussgemeinden an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.
- **Notfalltreffpunkte:** Sämtliche vom Kanton geplanten Notfalltreffpunkte in der Stadt Langenthal und im Anschlussgebiet des Zivilschutzes Region Langenthal sind ausgerüstet und einsatzbereit. Die Stadt Langenthal hat die Bevölkerung über den Standort sowie Sinn und Zweck des Notfalltreffpunkts informiert.
- **Organisation:** Auf das Jahresende wurde der langjährige Chef Führungsunterstützung, Christoph Witschi, aus der Dienstpflicht entlassen. Erfreulicherweise bleibt er jedoch dem RFO in derselben Funktion erhalten. Die Nachfolgeregelung ist gewährleistet. Ansonsten setzt das Kommando mit seinen (Kompanie-) Kommandanten, dem Stabs- und den Dienstchefs die Aufgaben personell unverändert fort.
- **Mannschaftsbestand:** Anfangs 2022 begrüsst der ZRL 22 neue AdZS in der Organisation. Ende Jahr wurden 17 AdZS unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste entlassen. Per Ende des Berichtsjahres beträgt der Gesamtbestand 322 AdZS (Vorjahr: 335 AdZS).

4.6.5 Stützpunktfeuerwehr Langenthal

4.6.5.1 Ständige Aufgaben

- Brandbekämpfung
- Brandwachen
- Wasserwehr- und Bekämpfung von Elementarschäden
- Technische Hilfeleistung
- Unterstützung der Verkehrspolizei
- Grosstierrettung
- Personenrettung bei Unfällen als A-Stützpunkt (A-Stützpunkt inklusive Grossunfällen) auf Strasse, Schienen, bei Arbeits- und Sportunfällen sowie Einsätze für das Spital Region Oberaargau
- Öl- und ABC-Einsätze (Ereignisse mit chemischen Giftstoffen, biologischen und radiologischen Gefahren, Öl- und Gaswehr), auch als Stützpunkt auf der Autobahn A1
- Bahnstützpunkt mit Einsätzen auf Bahnanlagen
- Einsätze mit dem mobilen Grossventilator (MGV) und der Autodrehleiter (ADL) im durch die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) zugewiesenen Einsatzgebiet (Direktalarmierung), fachliche Beratung von Ortsfeuerwehren hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten des MGV
- Alarmstelle der Stadt bei Sirenenalarm

4.6.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **181 Einsätze**, davon 52 Einsätze als Sonderstützpunkt:
 - 37 Brandalarme
 - 40 Einsätze als Ölwehr
 - 4 Einsätze Wasserwehr
 - 6 Personenrettungen bei Unfällen
 - 1 Einsatz bei Sturmschaden
 - 9 Tierrettungen
 - 2 Insekten

- 6 Einsätze als Chemiewehr
 - 21 Technische Hilfeleistungen
 - 3 übrige Einsätze
 - 52 Fehlalarme
- Gegenüber dem Vorjahr (2021: 158) ist eine **Zunahme von 23 Einsätzen** zu verzeichnen.
 - Vom 7. bis 10. Mai 2022 stand die Feuerwehr Langenthal, zusammen mit dem Zivilschutz und weiteren Partnerorganisationen, in Roggwil im Ölwehr-Einsatz. Bei einem unterirdischen Tank war ein Leck aufgetreten und der Einsatzort sowie die Kanalisation und Gewässer wurden dadurch kontaminiert. Gemäss Auskunft der GVB handelt es sich bei diesem Einsatz um den kostspieligsten Ölwehr-Einsatz im Kanton Bern seit 16 Jahren.
 - 138 Übungen, davon 17 im Zusammenhang mit kantonalen Aufgaben, sowie 42 Rapporte konnten allesamt gemäss Ausbildungsprogramm durchgeführt werden.
 - 2022 wurden auch alle Kurse nach Plan durchgeführt. 89 Teilnehmende haben 36 Kurse besucht.
 - Die GVB führte virtuelle Kommandantenrapporte durch und erreichte dadurch ein grosses Publikum. Die regionalen Kommandantenrapporte wurden im kleinen Rahmen durchgeführt.
 - Die Arbeitsgruppe Feuerwehr 20+ tagte an 11 Sitzungen. Am 19. September 2022 stimmte der Stadtrat der neuen Strategie zu und bewilligte die Erhöhung des Stellenetats innerhalb der Feuerwehr um 100 Stellenprozente.
 - Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Beschaffungen getätigt.
 - Der Mannschaftsbestand unter Kommandant Lukas Jost betrug 130 AdF. Im Offizierscorps waren keine Beförderungen zu verzeichnen.

4.7 Sozialamt

4.7.1 Bericht des Vorstehers Sozialamt



Thomas Eggler

Vorsteher Sozialamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 74

E-Mail: thomas.eggler@langenthal.ch

Das Sozialamt fördert die soziale Wohlfahrt der Bevölkerung, wo die Hilfe zur Selbsthilfe nicht ausreicht. Diesen Auftrag gibt das Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung dem Sozialamt. Die Erfahrung zeigt, dass es oft überraschend schnell zu schwierigen Lebenslagen kommen kann, in denen jemand auf eine Hilfestellung der öffentlichen Hand angewiesen ist.

Für die Erfüllung dieser Aufgaben arbeiteten deshalb 2022 total 65 Personen im Sozialamt in unbefristeten oder befristeten Anstellungen. Alle diese Mitarbeitenden setzten sich für ein gesellschaftliches Gelingen und den Ausgleich von Risiken und Chancen ein.

Die täglichen Aufgaben des Sozialamts werden durch vier Fachbereiche wahrgenommen.

4.7.2 Fachbereich Sozialhilfe

4.7.2.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Sozialhilfe sorgt für die Umsetzung der individuellen Sozialhilfe nach dem bernischen Sozialhilfegesetz. Die Hauptaufgaben bilden:

- Beratung und Betreuung Hilfesuchender aller Altersgruppen bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung von Personen für die soziale und berufliche Integration in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Organisationen
- Entrichtung finanzieller Unterstützung zur Existenzsicherung im Rahmen der Sozial- und Alimentenhilfe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2021	2022	Zu-/ Abnahme
Sozialhilfe	wirtschaftliche Hilfe	774	738	+0.9 %
	KFSG (neue Fallkategorie im 2022 geschaffen)	-	43	
	präventive Beratung/ einvernehmlicher Kindesschutz	113	126	+11.5%
Total		887	907	+2.25%

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Neuordnung der Förder- und Schutzleistungen für Kinder und Jugendliche

Per 1. Januar 2022 trat das Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) in Kraft. Das Gesetz bezweckt die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Förder- und Schutzleistungen für Kinder und Jugendliche. Leistungen mit dem Zweck von Förder- und Schutzleistungen wurden bis Ende 2021 zu grössten Teilen direkt über

die Sozialhilfe finanziert. Seit 1. Januar 2022 werden diese Leistungen für Kinder mit gesetzlichem Wohnsitz im Kanton Bern flächendeckend vom Kantonalen Jugendamt (KJA) vorfinanziert.

Inhaltlich gehört die Thematik dem Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz an. Mit der Inkraftsetzung des Gesetzes wurde aber deutlich, dass auch der Fachbereich Sozialhilfe massgeblich betroffen ist. So wurden bis zur Umsetzung des neuen Gesetzes sämtliche Leistungen im einvernehmlichen Kinderschutz über die Sozialhilfe finanziert. Mit der Vorfinanzierung durch das KJA kam es zu einem bedeutenden Systemwechsel. Das Ausmass dieser Veränderung konnte erst im Verlaufe des Jahres erkannt werden. Bestehende Abläufe und Aufgabenverteilungen wurden den neuen Strukturen angepasst. So wurde "KFSG" ein omnipräsentes und fachbereichsübergreifendes Projekt während des gesamten Jahres 2022.

■ **Überarbeitung Handbuch**

Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) hat die Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE) ein Handbuch für die Sozialhilfe erarbeitet. In Stichworten und Suchbegriffen werden darin die Einzelheiten in der Ausrichtung der individuellen Sozialhilfe geregelt. Das Handbuch wird laufend aktualisiert.

Die Stichwörter sind je in zwei Teile aufgebaut: Ein erster Teil umfasst allgemein gültige Grundlagen und Richtwerte (Zusammenfassung, rechtliche Grundlagen und materielle Regelung). Dieser Teil ist öffentlich im Internet zugänglich: <https://handbuch.bernerkonferenz.ch>.

In einem zweiten Teil können die einzelnen Sozialdienste interne Regelungen (Zuständigkeiten, materielle Regelungen, Abläufe, Adressen usw.) anfügen, die öffentlich nicht zugänglich sind.

Auf dem Sozialamt Langenthal wurde dieser zweite Teil des Handbuches über die Jahre mit sehr viel Inhalt gefüllt. Die Pflege dieser internen Einträge wurde aufgrund des sehr grossen Umfangs nicht mehr sichergestellt. Somit veralteten die Inhalte und passten zum Teil nicht mehr mit dem Stichwort der BKSE überein. Eine Gesamtüberarbeitung war demzufolge dringend angezeigt. Ein Team des Fachbereichs Sozialhilfe beschäftigte sich in einem umfassenden Projekt mit der Überarbeitung. Inhaltlich konnte die Überarbeitung im November 2022 abgeschlossen werden.

■ **Neubesetzung Leitung Fachstelle Fallführung**

Per 1. Februar 2022 konnte die Fachstelle Fallführung mit einer langjährigen Mitarbeiterin des Sozialamtes besetzt werden. Sie stellt in ihrer Funktion einerseits die Stellvertretung der Fachbereichsleitung sicher und unterstützt diese in der Entwicklung des Fachbereichs vorwiegend im Bereich der methodischen Fallarbeit.

■ **Entwicklung der Fallzahlen**

Gestützt auf eine vermutete schwächere wirtschaftliche Entwicklung stellte die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) als Folge der Corona-Pandemie eine deutliche Zunahme von ausgesteuerten Personen in Aussicht.

Im Wissen um diese Entwicklung wurden im Sozialamt verschiedene Massnahmen in der Organisation der Abläufe und der Regelung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten getroffen. Der Fachbereich Sozialhilfe war damit bereit, auf eine Fallzunahme angemessen reagieren zu können.

Entgegen aller Prognosen verlief die Fallzahlentwicklung jedoch bis Mitte 2022 leicht rückläufig. Gegen Ende Jahr stiegen die Neuzugänge an. Insbesondere für die Personaleinsatzplanung stellt die nicht voraussehbare geringe Fallzunahme, nach einer langen Phase des Fallrückgangs, eine grosse Herausforderung dar. Pro geführten Fall erhält das Sozialamt vom Kanton eine Fallpauschale, welche die Besoldung und die Weiterbildung der Fachpersonen sicherstellt (Drittfinanzierung des Personals auf dem Sozialamt). Die rückgängige Fallzahlentwicklung bedeutet konkret weniger Einnahmen durch die Fallpauschalen. Abgänge können in der Folge aktuell nicht vollumfänglich wieder ersetzt werden. Damit die Mitarbeitenden diese Entwicklung stets nachvollziehen können, ist eine transparente Kommunikation über die Fallzahl- und Personalentwicklung deshalb von zentraler Bedeutung.

4.7.3 Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz

4.7.3.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz sorgt für die Umsetzung der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberaargau, Wangen a. A. Die Hauptaufgaben bilden:

- Abklärung von Gefährdungsmeldungen
- Beantragung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften)
- Beratung und Unterstützung von privaten Mandatstragenden (Beiständinnen und Beistände) als PriMa-Fachstelle
- Beratung bei Problemen rund um die Besuchsrechtsgestaltung ausserhalb des Scheidungs- bzw. Eheschutzverfahrens
- Feststellung der Vaterschaft und Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes
- Abklärung und Beaufsichtigung von Pflege- und Tagespflegeplätzen
- Führung der Pflegekinderaufsicht

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2021	2022	Veränderung
Kindes- und Erwachsenenschutz	Abklärung von Kindern	32	37	+16%
	Abklärung von Erwachsenen	43	52	+20%
	Beistandschaften/Vormundschaften Kinder	159	162	+1.8%
	Abklärungen generelle Bewilligung Pflegekinder	0	0	
	Beistandschaften Erwachsene	300	305	+1.6%
	Pflegekinderaufsicht	24	20	- 21%
	Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	9	0	-100%
	Rekrutierung private Mandatstragende	6	2	-66%
	Beratung private Mandatstragende	30	30	
Total		603	608	+0.8%

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Neuordnung der Förder- und Schutzleistungen für Kinder und Jugendliche

Per Januar 2022 trat das Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) in Kraft. Inhaltlich gehört die Thematik dem Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz an und stellte die zuständigen Mitarbeitenden wie auch das Führungsgremium vor neue Herausforderungen.

Das KFSG bezweckt die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Förder- und Schutzleistungen für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern. Neu werden sämtliche Angebote in diesem Bereich über das kantonale Jugendamt (KJA) finanziert.

Der konkrete operative Vollzug des neuen Fachgebietes erfolgte sogleich mit der Übernahme der ersten Fälle per Januar 2022. Die zuständigen fallführenden Sozialarbeitenden waren gefordert, sich während des Tagesgeschäfts laufend mit dieser neuen Materie vertraut zu machen. Dabei galt es, trotz noch unklarer Vorgaben des kantonalen Jugendamtes, Beratungen bei Problemlagen vorzunehmen, anhand des ermittelten Bedarfs passende Leistungserbringer für Hilfestellungen zu finden und eine Beitragsberechnung anhand der finanziellen Leistungs-

fähigkeit der Eltern zu erstellen. Die Tatsache, dass seit Januar 2022 sämtliche Unterstützungsmassnahmen im Kinder- und Jugendbereich durch den zuständigen Sozialdienst aus der Region vermittelt werden, führt dazu, dass Familien, die bisher keine Berührungspunkte mit dem Sozialamt hatten, neu zu unseren Adressatenkreisen zählen. Dabei war und ist besonderes im Erstkontakt ein hohes Mass an Beratungs- und Aufklärungsarbeit bezüglich Finanzierungsmodellen, Kompetenzen und Rollen der einzelnen Akteure von grosser Bedeutung. Dass Familien, die bisher von subventionierten Leistungen profitiert haben, nun aufgrund dieser Gesetzesänderung den Gang zum Sozialamt wagen müssen, stellt eine nicht zu unterschätzende Hürde im Hilfesystem dar. Entsprechend gilt es, darauf zu reagieren und Vorurteile und Ängste mittels Beratungsarbeit und Aufklärung abzubauen. Neben den Herausforderungen auf operativer Ebene zeigte sich auch hinsichtlich der Ressourcenplanung auf strategischer Ebene Handlungsbedarf. So musste die Planung des Personaleinsatzes überprüft und angepasst werden.

■ **Neubesetzung Gruppenleitung Fachbereich KES**

Die veränderten Aufgabenstellungen führten dazu, dass in der Organisation des Fachbereichs die bisherige Doppelfunktion "Fachstelle Fallführung/Gruppenleitung" getrennt und je eigenständig besetzt wurde.

■ **Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberaargau**

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Behördenmitglied startete im August mit einem ersten gemeinsamen Vernetzungstreffen. Es wurde deutlich, dass sich die Haltungen der KESB und des Fachbereiches KES hinsichtlich der Qualität des Vollzugs der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz decken. Das Revisorat der KESB Oberaargau stellte dem Sozialamt Langenthal, konkret der Mandatsbuchhaltung, ein sehr gutes Zeugnis aus. Ein weiteres Austausch-treffen auf Leitungsebene ist im April 2023 geplant.

4.7.4 Fachbereich Kommunale Dienste

4.7.4.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kommunale Dienste nimmt vielseitige gemeindliche Aufgaben wahr:

■ Der Fachbereich Kommunale Dienste setzt sozial- und gesundheitspolitische Anliegen um (etwa in den Bereichen der Frühen Förderung, der Alters- und Generationenarbeit, der Integration im Bereich des Flüchtlings- und Migrationswesens u.a.m.).

■ Bewilligung und Aufsicht über die Pflege von erwachsenen Personen in privaten Haushalten: Wer erwachsene Personen zu sich im privaten Haushalt zur Pflege aufnimmt, braucht dazu eine Bewilligung. Die Erteilung der Bewilligung erfolgt nach sorgfältiger Abklärung, wenn die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.

Dieser Aufgabenbereich erhielt 2022 eine komplett neue gesetzliche Grundlage (Sozialleistungsgesetz). Diese regelt neu auch die Aufsicht über die Pflege in privaten Haushalten.

■ Im Erbschaftswesen sind die zentralen Aufgaben das Aufbewahren und Eröffnen von Testamenten und das Erstellen von erforderlichen Rechtsdokumenten. Falls nötig werden Erbschaftsinventare angeordnet und geprüft.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Erbschaftswesen:

Art	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022
Anordnung Erbschaftsinventar	9	5	12
Verzicht Erbschaftsinventar	13	6	5
Testamentseröffnung	6	13	6
Willensvollstreckerzeugnis	8	7	14

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

In zahlreichen Kooperationen mittels Mitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen werden sozial- und gesundheitspolitische Anliegen umgesetzt. Die Projekte orientieren sich am Bedarf der Langenthaler Bevölkerung.

- Ein zentraler Partner des Sozialamts ist der **Verein maxi.mumm**. Der Verein sorgt dafür, dass für das Erreichen der Sozialhilfeziele ausreichend Integrationsplätze für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung stehen. Im Jahr 2022 startete das vom Kanton unterstützte mehrjährige Projekt "Tor zum Arbeitsmarkt": der Kanton finanziert eine neue Stelle, welche arbeitsmarktfähige Sozialhilfebeziehende ohne vorherige Integrationsmassnahmen direkt in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt und begleitet. Das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe; denn viele Sozialhilfebeziehende bringen einen belasteten "Erfahrungsrucksack" mit.
- Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist nach wie vor eine wichtige Aufgabe. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit **interunido**, der Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung von Bildung und Integration im Oberaargau. Einerseits führt die Geschäftsstelle das Kompetenzzentrum Integration mit Projekten, Dienstleistungen und Beratungsangeboten für die Stadt. Andererseits führt interunido das Hausbesuchsprogramm schritt:weise durch. Dieses Angebot der Frühen Förderung unterstützt die gesellschaftliche Integration von Kindern und reduziert das Risiko, dass später mit kostspieligen Kinderschutzmassnahmen eingegriffen werden muss. Der Stadtrat stimmte am 19. September 2022 zur Fortsetzung des Angebots in den Jahren 2023 bis 2025 zu.
- **CONTACT Stiftung für Suchthilfe** wirkt in der Stadt Langenthal mit zwei bedarfsgerechten Angeboten. Zum einen ermöglicht die Stiftung an der Spitalgasse 4 ein teilbetreutes Wohnen für Menschen, denen nur eine eingeschränkte Selbständigkeit möglich ist. Und zum andern stellt der aufsuchende Dienst von contact MOBIL für suchtkranke Menschen ein niederschwelliges Hilfeangebot sicher und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherheit im öffentlichen Raum.
- Im Altersleitbild der Region Oberaargau Ost wird die Förderung von Sorgenden Gemeinschaften gefordert. Der **Verein CHOREO** verfolgt diese Zielsetzung mit zahlreichen Massnahmen. Im Jahr 2021 wurde in Kooperation mit der Jugendfachstelle ToKJO die Anlaufstelle i-Punkt eröffnet. Diese niederschwellige Möglichkeit, die Koordinationsstelle von CHOREO aufzusuchen, erleichtert das Umsetzen von Projekten im Sinne von Sorgenden Gemeinschaften. CHOREO wird im Rahmen des Programms Socius 2 durch die nationale Age Stiftung seit 2020 für drei Jahre mit finanziellen Mitteln und Unterstützungsleistungen gefördert.
- Die Vernetzung und Absprache im Kinder- und Jugendbereich ist im Oberaargau aussergewöhnlich hoch. Damit das so bleibt, führte das **Netzwerk Kind und Jugend Oberaargau (KJOA)** nach 2015 erstmals wieder eine Zukunftswerkstätte durch. Dabei ging es um die Fragen, wo die verschiedenen Fachstellen, Dienstleistenden und Institutionen aktuell stehen, welche Herausforderungen zu bewältigen sind, welcher Bedarf für die Zukunft gesehen wird und wie die Netzwerke in der Region sinnvoll und wirksam weiterentwickelt werden können. Das Sozialamt Langenthal ist in dieses Netzwerk direkt eingebunden.
- Bis zu hundert Menschen aus der Ukraine lebten im vergangenen Jahr vorwiegend in privaten Unterkünften in Langenthal. Das Sozialamt war Teil des **Sonderstabs Ukraine** und wirkte daher bei der Bereitstellung einer Unterstützungsplattform und in der Organisation von verschiedenen unterstützenden Anlässen mit.

4.7.5

Fachbereich Support

4.7.5.1

Ständige Aufgaben

Um die umfassenden und umfangreichen Aufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich erfüllen zu können, werden die Sozialarbeitenden sowie die Leitung in ihrer täglichen Arbeit durch den Fachbereich Support unterstützt. Die Aufgaben umfassen im Überblick:

- Administrative Unterstützung der Sozialarbeitenden in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich

- Telefon- und Schalterdienst für das Sozialamt
- Mandatsbuchhaltung für Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen inklusive freiwilliger Lohnverwaltung in der Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung und -inkasso für die Gemeinden Langenthal, Bleienbach, Lotzwil, Oeschenbach, Rohrbachgraben, Rütshelen und Ursenbach
- Inkasso der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Sozialhilfebestätigungen für das kantonale Migrationsamt
- Buchhaltung der Sozialhilfe (Lastenausgleich)
- Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung in der Sozialhilfe, dazu gehören auch die Gesundheitskosten, Krankenkassenprämien etc.
- Rechtliche Unterstützung in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie im Erbschaftswesen
- Bearbeitung der Beiträge für Nichterwerbstätige (AHV-Beiträge), der Kinder- und Ausbildungszulagen sowie der individuellen Prämienverbilligung
- Mitwirkung bei der Bundesstatistik für die Sozialhilfe und im Alimentenwesen für den Kanton Bern
- Bewirtschaftung und Pflege des Archivs

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Bereich der Alimentenhilfe:

Bereich	Fallkategorie	2021	2022	Zu-/ Abnahme
Alimentenhilfe	Aktive Bevorschussung Kinderunterhalt	62	61	-1.6%
	Reines Inkassodossier Kindesunterhalt	14	17	+21.4%
	Inkassohilfe naheheleicher Unterhalt	2	2	-
	Inkassohilfe abgeschlossene Bevorschussung	27	19	-29.6%
	Verlustscheinverwaltung Inkasso BV	5	3	-40%
	Aktive Inkassodossiers SH	73	62	-15%
	Abgeschlossene Inkassodossiers SH	20	22	+10%
	Verlustscheinverwaltung SH	3	3	-
Total		206	189	-8.2%

4.7.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Per 1. Februar 2022 konnte die **Fachstelle Spezialdienste** nach einer längeren Vakanz besetzt werden. Nebst der Führung der Fachstelle Spezialdienste (Alimentenhilfe, Mandatsbuchhaltung, Rechtsdienst etc.) unterstützt die Fachstellenleiterin das Sozialamt im Bereich des Sozialversicherungswesens.
- Die **Alimentenfachstelle** ist für die Bearbeitung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos für mittlerweile sieben Gemeinden zuständig. Die Veränderung der kantonalen Bestimmungen der letzten Jahre führte dazu, dass sämtlicher Prozesse, wie beispielsweise aufwändige Schuldnerabklärungen, internationale Inkassomassnahmen, jährliche Einkommens- und Vermögensabklärungen oder das wiederkehrende Ausstellen von Verfügungen, im Zusammenhang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen überprüft werden müssen. Die Rahmenbedingungen haben sich so verändert, dass im Vergleich zu früher ein grösserer administrativer Aufwand, u.a. mit dem jährlich wiederkehrenden Verfügen von Bevorschussungen, geleistet werden muss, obwohl die Abgeltung des Kantons geringer ausfällt. Die kantonale Abgeltung erfolgt gemäss oben ersichtlicher Fallstatistik. Wie dieser Fallstatistik zu entnehmen ist, entwickelt sich die Fallzahl rückläufig, was aber keine Entlastung des administrativen Aufwandes zur Folge hat. Dies und die Unklarheit bezüglich der Ressourceneinsetzung für die Auf-

arbeitung von eingestellten Fällen, welche offene Forderungen ausweisen und nicht in der kantonalen Abgeltung enthalten sind (aktuell ca. 400 Fälle), gab Anlass dazu, ein Projekt für die Optimierung des gesamten Arbeitsgebietes zu starten.

- Der Fachbereich Support ist nicht nur für die Abwicklung der **Finanzen** im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe zuständig, sondern verwaltet zudem Privatgelder von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen. Im Berichtsjahr führten die Mitarbeitenden der Fachstelle Spezialdienste Mandatsbuchhaltungen mit einem Gesamtvermögen von Fr. 15'967'101.54.
- Die Änderung der städtischen **Öffnungszeiten** war sehr einschneidend für den Fachbereich Support. So mussten Mitarbeitende der Telefon- und Postzentrale (Jobsharing von je 45 Stellenprozent) ihre Arbeitstage in kürzester Zeit umstrukturieren. Die hohe Flexibilität der betroffenen Mitarbeitenden hat dazu beigetragen, dass die Umsetzung reibungslos vonstattenging.
- Der Fachbereich **Support**, als **Bindeglied zwischen den verschiedenen Fachbereichen**, ist u.a. mit deren Zusammenarbeit dafür mitverantwortlich, erlassene Gesetzesänderungen in die Praxis umzusetzen. So gab es auch im Berichtsjahr viele Arbeitsabläufe, welche umstrukturiert oder gar neu festgelegt werden mussten (z.B. KFSG).

4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

4.8.1 Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport



Daniel Ott

Vorsteher Amt für Bildung, Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 50

E-Mail: daniel.ott@langenthal.ch

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS) zeichnet sich für die Erbringung von vielfältigen Dienstleistungen für die Stadt verantwortlich. Die Erfahrung zeigt, dass ein eingespieltes Team ein wichtiger Faktor für eine gute Aufgabenerfüllung ist. Alle Mitarbeitenden des ABiKuS setzen sich dafür ein.

Innerhalb der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021-2024 wurden mehrere Projekte gestartet oder weiterverfolgt. Nachfolgend eine Auswahl der Tätigkeiten:

Nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Frühjahr 2022 wurde innerhalb der Stadtverwaltung ein Sonderstab gegründet, in welchem verschiedene Mitglieder der Verwaltungsleitung Einsitz nahmen. Die Auswirkungen der Flüchtlingswelle auf die Volksschule Langenthal konnten anfangs schlecht eingeschätzt werden. Es war ungewiss, wie viele Schülerinnen und Schüler (SuS) sich in Langenthal schliesslich aufhalten werden. In kurzer Zeit erhöhten die Verantwortlichen der Volksschule die Anzahl der DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Kurse. Ziel dieser Kurse ist es, die Kinder in einer Zeit von 12 Wochen zu beschulen und ihnen vor allem die deutsche Sprache näher zu bringen. Nach dieser Zeit werden die Kinder in die Regelklassen integriert.

Die Schulraumplanung stand im Berichtsjahr für das ABiKuS im Vordergrund. Sämtliche Projektwettbewerbe für die Kindergärten und für die Tagesschule in den Schulzentren Kreuzfeld, Hard und Elzmatte durften unter der Federführung des Stadtbauamtes mitbegleitet werden. Schliesslich konnten für alle Projekte Planungsteams erkoren und mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden. Zur Schulraumplanung gehörte auch der Austausch mit der Stiftung Salome Brunner (Sprachheilschule), um deren künftigen Bedarf zu ermitteln und mitzuhelfen, die Erweiterung ihres Angebots in Langenthal zu ermöglichen.

Die Schule Steckholz wird sich in den kommenden Jahren verändern. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden die Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse im Schulzentrum Elzmatte unterrichtet. Die Eltern wurden anlässlich eines weiteren Informationsabends in Obersteckholz ausführlich über das erarbeitete Konzept und über die künftige Organisation informiert.

Seit August 2022 darf die Tagesschule Langenthal auf einen weiteren Standort zählen. Mit dem Krippenverein Langenthal (Windrose) konnte eine auf vier Jahre befristete Leistungsvereinbarung zur Führung eines Tagesschulstandortes im Areal des Schulzentrums Kreuzfeld abgeschlossen werden. Damit konnte eines der Ziele der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021-2024 erreicht werden.

Das ABiKuS erreichte im 2022 zwei weitere wichtige Meilensteine:

Einerseits konnte die Finanzierung der Stiftung Ferienheim Oberwald für eine weitere vierjährige Periode sichergestellt werden. Damit kann die Stiftung auch in Zukunft existieren und beispielsweise Ferienlager für die Langenthaler Schule anbieten.

Andererseits konnte zusammen mit den angeschlossenen Gemeinden eine neue Leistungsvereinbarung mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO) erarbeitet werden. Der Fokus lag dabei auf der neuen Finanzierung von ToKJO, welche gegenüber früheren Jahren wesentlich verbessert werden konnte. Mit der Gemeinde Madiswil, welche ab 2023 zu ToKJO hinzustossen

wird, konnte eine weitere Oberaargauer Gemeinde in die Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen werden.

Die vom kantonalen Kulturamt begleitete Schaffung des neuen Bibliotheksverbunds Oberaargau prägte die Arbeit im ABiKuS. Auf das kommende Jahr entfällt der Status der Regionalbibliothek. Im Verbund mit den zwei anderen Bibliotheken in Herzogenbuchsee und Huttwil wird die Bibliothek Langenthal die bibliothekarische Versorgung des Oberaargaus in Zukunft sicherstellen. Die Erarbeitung des Leistungsvertrags sowie die Gründung des Trägervereins beanspruchten viele personelle Ressourcen.

Die Kulturnacht sowie die Verleihung der Kulturpreise dürfen wie jedes Jahr als kulturelle Highlights der Stadt bezeichnet werden. Beide Anlässe erwiesen sich als grosse Erfolge, war doch beispielsweise die Erleichterung im Frühling gross, die mit neuen Gastorten erweiterte Kulturnacht nach den coronabedingten Absagen wieder einmal durchführen zu können.

Das Stadttheater kämpfte zu Beginn des Jahres noch mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie, was sich in den Zahlen der Besuchenden niederschlug. Mit dem Start der Spielzeit 2022/23 wird mit gezielt gesetzten neuen Programmpunkten versucht, das Publikum wieder zurückzugewinnen.

Im Bereich Sport konnten diverse Unterstützungen für Vereine getätigt werden. Unter anderem der Donnerstag Club Oberaargau, welcher im Dezember die Oberaargauer Sportgala vor über 500 geladenen Gästen durchgeführt und dabei insgesamt 25 Preise verliehen hat. Sportlich interessant waren die ebenfalls mit einem Beitrag unterstützte World University Championships, also die OL-Weltmeisterschaften der Studierenden. Mitte August fand in Langenthal vor einem interessierten Fachpublikum ein Staffel-Sprintwettkampf statt.

Herauszustreichen ist die erste volle Saison des Schwimmbads Langenthal im ABiKuS. Dank des unerhört guten Sommerwetters über die ganze Betriebsdauer konnte ein Rekord an Eintritten erzielt werden. Über 116'000 Menschen – und beim Hundeschwimmen nach der Saison auch einige Vierbeiner – besuchten das Schwimmbad Langenthal.

Im ABiKuS kam es im Berichtsjahr zu einem wichtigen personellen Wechsel. Am 1. September 2022 trat Marcia Hermann ihre Stelle als Fachbereichsleiterin Bildung, Kinder und Jugend an. Sie ersetzte Soraya Taibo, welche sich nach knapp zehn Jahren im ABiKuS einer neuen beruflichen Herausforderung stellte.

Mein grosser Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen vom ABiKuS. Nicht zuletzt dank ihrem unermüdlichen Einsatz können die Arbeiten bewältigt werden. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat, im Besonderen an meine beiden Ressortvorstehenden Helena Morgenthaler und Matthias Wüthrich, sowie an den Stadtschreiber und an die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsleitung für die gute Zusammenarbeit.

4.8.2 Volksschule

4.8.2.1 Ständige Aufgaben

- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Kinder und Jugendlichen nach LP21 (Lehrplan 21)
- Förderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung der Familien in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den Tagesschulangeboten
- Zusammenarbeit und Austausch mit Schokito
- Organisation und Durchführung der Angebote des Freiwilligen Schulsports
- Betreuung der Kadettenmusik der Stadt

4.8.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Vom 9. bis 12. Juni konnte das WUPSCH, das Musikschulfest auf dem Wuhrplatz, wieder stattfinden.

- Am 3./4. September beteiligte sich Langenthal an den Kadettentagen in Burgdorf. In mehreren Kategorien konnten die Langenthaler Schülerinnen und Schüler gute Resultate erzielen.

Schulstartanlass

Der Schulstartanlass mit allen Lehrpersonen fand wieder im Stadttheater statt. Reto Müller hielt ein Kurzreferat und Pedro Lenz umrahmte das Programm kulturell. Anschliessend fand ein Apéro für alle Lehrpersonen statt.

Kindergärten

- Das Motto der Kindergärten für das Schuljahr 2022/2023 heisst "**fit und gesund**".
- Daniela D'Arcangelo erzählte im Rahmen des Kulturanlasses für die Kindergärten jeweils zwei Klassen das Buch "Werde Superheld" und stellte die Entstehung eines Bilderbuches vor.
- Die **Laternenumzüge** fanden im November statt.
- Der Elternrat organisierte für alle interessierten Kindergartenklassen den Besuch beim **Samichlaus**.
- Teamanlässe wie Kollegiumsausflug und Weihnachtsessen konnten wieder durchgeführt werden.
- An den **Präsenztagen** am Ende der Sommerferien fanden Workshops zu Regeln im Kindergarten (Schokito) und Feuerlöschen (ZAR Aarwangen) statt.

Schulzentrum Elzmatte

- Wegen Absage des Skilagers (Corona) wurden für die Schülerinnen und Schüler drei Skitage im Sörenberg organisiert.
- Wegen Absage des Kinderumzugs am Hirs Montag wurden zwei Guggen auf das Schulareal eingeladen, die mit viel Musik beste Stimmung verbreiteten.
- Im April fand der dritte und letzte Weiterbildungstag für die Lehrpersonen der Elzmatte und Steckholz zum Thema "Beurteilung" mit Toni Nyffenegger statt.
- Das Schuljahr wurde mit einem grossen **Schulfest** abgeschlossen. Bei Spiel, Speis und gemütlichem Beisammensein trafen sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen auf dem Brunnenplatz.
- Während der Sommerferien wurden die letzten Teppichböden in den Schulzimmern ersetzt.
- Die Schule startete das Schuljahr unter dem Motto "**wertvoll**".
- Mehrere Klassen führten Landschulwochen oder Landschultage durch.
- Nach den Herbstferien begaben sich alle Klassen auf den **Herbstbummel** und wanderten auf einem Sternmarsch zur Schweizerfamilien-Brätlistelle in Lotzwil.
- Traditionell fand der **Laternenumzug** des Zyklus 1 statt, der im Alterszentrum Haslibrunnen endete.
- Am 22. November waren die 6. Klassen zur **Erzählnacht** eingeladen.
- Während der Adventszeit fanden verschiedene Aktivitäten im und ums Schulhaus statt.
- Das Kollegium stimmte sich bei einem Weihnachtsessen auf die Festtage ein.

Schulzentrum Kreuzfeld

- Im Schuljahr 2022/2023 liegt das Hauptaugenmerk auf der Erstellung des neuen Leitbildes. Dazu wird das ganze Kollegium eingebunden und es werden Umfragen unter Schülerinnen, Schülern, Eltern und Schulkommmissionsmitgliedern gemacht.
- Der Beginn des Jahres 2022 war wiederum von der **Corona-Pandemie** geprägt, viele Veranstaltungen fanden daher gar nicht erst statt. Das Skilager der drei 5. Klassen konnte zum Beispiel nicht durchgeführt werden.

- Ab März gab es bezüglich Corona allgemeine Entwarnung. Viele Aktivitäten wie Schulreisen, Ausflüge, Exkursionen, Landschultage, Landschulwochen, Klassenfestivitäten, Sporttage und Anlässe des gesamten Schulzentrums konnten wieder durchgeführt oder auch nachgeholt werden.
- Im November wurde der zweite Teil des **Filmes** "Schulzentrum Kreuzfeld – Nur am Pult sitzen?- Nei merci!" gedreht.
- Im November fanden schulinterne **Weiterbildungsveranstaltungen** zu den Themen Resilienz und formative Beurteilung statt.
- In der Adventszeit konnten diverse Aktivitäten durchgeführt werden: Gangsingen, Samichlaus suchen, Guetzli backen, Weihnachtsfeier K2, Weihnachtsfeier K1 usw. Das Weihnachtsessen des Kollegiums fand erstmals seit zwei Jahren wieder im Dezember statt. Das verschobene Weihnachtsessen 2021 wurde im März 2022 durchgeführt.

■ Schulzentrum Hard

- Im Mai konnte endlich wieder ein Anlass mit allen Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums durchgeführt werden. Der **Sternen-Maibummel** führte alle Klassen zur Spichigwald-Hütte, wo gemeinsam am Feuer gegessen oder im Wald gespielt werden konnte.
- Im Mai verbrachten die 2. Klassen ihre Landschultage im Oberwald.
- Im Juni konnte der **Sporttag** bei besten äusseren Bedingungen durchgeführt werden.
- Im Juli wurden zum ersten Mal die beiden 6. Klassen in Form einer kleinen Feier verabschiedet. Die Schülerinnen und Schüler erhielten zum Abschluss der Primarstufe ein Zertifikat.
- Das Schuljahr 2022/2023 startete unter dem Motto "**grossHARDig**".
- Die **Weiterbildung** am "Zahnarzttag" wurde dem Teambuilding gewidmet: Das Lehrkollegium unternahm einen Ausflug nach Rümlang.
- Der Chor und die Orff-Gruppen traten im Dezember an der **Stärke-Weihnacht** auf.
- In der Adventszeit trafen sich alle Klassen am Montagmorgen auf dem grossen Pausenplatz, um gemeinsam Lieder zu singen und zusammen in die Woche zu starten.

Oberstufenzentrum OZL

- Die **Schneesportlager der 8. Klassen** konnten coronabedingt zwar nicht stattfinden, aber die Schülerinnen und Schüler konnten mit einem Schneesporttag und weiteren Winterschneesportaktivitäten in der Woche 12 ein tolles Alternativprogramm absolvieren.
- Alle **7.-Klässlerinnen und 7.-Klässler** des OZL wurden in der Woche 12 mit der **Projektwoche ImPuls** in den Berufswahlprozess eingeführt.
- Im Mai konnte endlich wieder ein **Kadetten-Jahreskonzert** im Stadttheater stattfinden.
- Zusammen mit den Schulen Huttwil und Kleindietwil wurde das **CUL-Projekt** lanciert, ein Chor aus Schülerinnen und Schülern der drei Schulstandorte. Die Konzerte fanden in Huttwil, Madiswil und Langenthal (in der Kirche und im Rahmen des WUPSCH) statt.
- Im Juni konnte endlich wieder ein **OZL-Sporttag** durchgeführt werden.
- Eine **Werk-Mode-Schau** fand im Schulhaus K4 statt.
- Der **Schulschlussball** der 9. Klassen nach der Verabschiedung im Stadttheater konnte im Bären durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs 2022 konnten die Tradition der ehemals im K4 eingeführten Schulschlussbälle nicht zielführend aufnehmen. Es muss nach neuen Formen gesucht werden. Vielleicht wird es diesen Anlass so nicht mehr geben.
- Anlässlich des **Essens der Lehrpersonen** in der letzten Schulwoche wurden verschiedene Lehrpersonen verabschiedet. Auch viele ehemalige Lehrpersonen konnten dem Anlass wieder beiwohnen.

- Im August konnten alle 7. bis 9. Klassen den Unterricht im Oberstufenzentrum aufnehmen. Das **Oberstufenzentrum OZL** startete mit 21 Regelklassen, zwei regionalen Integrationsklassen PLUS [RIK+] und zwei Klassen zur besonderen Förderung [KbF]. Es werden ca. 490 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.
- Alle 7. Klassen des OZL wurden Ende Oktober/Anfang November mit der **Projektwoche Chili+** in die konstruktive Konfliktbewältigung und weitere Themen der Sozialkompetenz eingeführt.
- Franco Marvulli, erfolgreicher Olympia-Teilnehmer, führte mit allen 9. Sek-Klassen des OZL ein **Motivationsseminar** durch.
- Im Dezember konnte im Singsaal des OZL das gesamte Kollegium **als Dank für die Arbeit** zu einem **Weihnachtsapéro** eingeladen werden.
- Am **Förderprogramm Talent** nahmen im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 56 Schülerinnen und Schüler teil.

Schulzentrum Steckholz

- Das Kollegium nahm an der Weiterbildung Beurteilung in der Elzmatte teil.
- Die Lehrpersonen organisierten eine Ausstellung mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die sehr gut besucht wurde. Die Landfrauen organisierten einen Kuchen- und Getränkestand. An der Schulschlussfeier brillierte die 5./6. Klasse mit einem eindrücklichen Musical. Für die Hauptprobe wurden die 5./6. Klassen der anderen Schulzentren eingeladen.
- Die 3./4. Klasse führte eine **Landschulwoche** im Oberwald durch.
- Nach den Herbstferien gingen die Klassen gemeinsam auf den **Herbstbummel**.
- Am 19. Oktober wurden die Eltern über den aktuellen Stand zur zukünftigen Organisation der Schule Steckholz informiert.
- Die Basisstufe führte den **Räbeliechtliumzug** durch.
- Anfangs November fand die erste **Znüniwoche** statt.
- Am 22. November waren die 6. Klassen zur **Erzählnacht** eingeladen.
- Am 6. Dezember machten sich alle Klassen auf den Weg zum Aspisee zum Samichlaus.
- Am 14. Dezember führte die Basisstufe zusammen mit der 3./4. Klasse ein **Weihnachtsmusical** auf.
- Das Kollegium traf sich im Dezember bei einem gemütlichen Weihnachtsessen.

4.8.3 Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend

4.8.3.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend
- Erstellung der Grundlagen für strategische Entscheide der Volksschulkommission und weiterer Behörden
- Umsetzung einer zeitgemässen Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik
- Wahrnehmen der Schnittstelle seitens der Stadtverwaltung zur Volksschule
- Aufbau und Führung einer Anlaufstelle für die familienergänzende Betreuung von Klein- und Schulkindern
- Leitung der Fachstelle Tagesschulangebote

4.8.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die Umstellung auf das **System des Kantons kiBon** beim Tagesschulangebot erfolgte per 1. August 2022.

- Im **Projekt erweiterte Schulplanung** wurden folgende Meilensteine erreicht:
 - Planung zur Umsetzung der strategischen Stossrichtungen der Phase 8 "Organisation Schule Steckholz"
 - Planung Vorprojekt Phase 6 "Umnutzung Hauswirtschaftspavillon" mit Konzepten zur Mahlzeitenaufbereitung
 - Durchführung des Kickoffs zur Phase 7 "Schuleingangsstufe" in Form eines World Cafés mit allen betroffenen Personen aus dem Schulbereich, Politik und Verwaltung mit der Begleitung der Pädagogischen Hochschule Bern.
- Mit dem **Krippenverein Langenthal** wurde eine Leistungsvereinbarung zur Führung eines Standorts der Tagesschule für die Jahre 2022 – 2026 unterzeichnet. Der neue Standort Windrose ist im Schuljahr 2022/23 erfolgreich gestartet.
- Eine neue Ermächtigung des Kantons für die offene Kinder- und Jugendarbeit für die Jahre 2023 – 2026 wurde ausgestellt in Zusammenarbeit mit ToKJO und den umliegenden Gemeinden. Neu dazugekommen ist die Gemeinde Madiswil.
- Beantwortung der folgenden parlamentarischen Vorstösse und Petitionen:
 - Dringliche Interpellation Dietrich Pascal (parteilos), Grossenbacher Corinna (SVP), Ruckstuhl Irene (FDP), Bircher Daniel (FDP), Fankhauser Janosch (SVP) vom 21. Februar 2022; "Absage der Langenthaler Schneesportlager – bleibt es dabei?"
 - Motion FDP/jll-Fraktion, Fankhauser Janosch (SVP), Häfliger Dyami (glp) und Mitunterzeichnende vom 27. Juni 2022: "Ferienheim Oberwald; Reglementarische Grundlagen anpassen"
 - Petition zum Projekt "Organisation Schule Steckholz"
 - Interpellation Cap Georg, Lehmann Päivi, Nadesalingam Niluja, Sigrist Michael vom 31. Oktober 2022: "Vermehrtes Auftreten rechtsextremer Symbole und Gruppen in Langenthal. Was ist die Stadt bereit dagegen zu unternehmen?"

4.8.4 Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen

4.8.4.1 Ständige Aufgaben

- Koordination und Kommunikation der sportlichen Belange der Stadt Langenthal auf lokaler und regionaler Ebene (städtisches Kompetenzzentrum für Sportförderung und Sportkoordination)
- Führung des Sekretariats der Sportkommission und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben
- Beratung und Unterstützung bei Bewegungs- und Sportangeboten
- Entwicklung und Controlling von Bewegungs- und Sportangeboten in der Stadt Langenthal und in der Region Ob- und Nidertessin
- Fachliche Aufsicht über die Verwaltung und Vermietung der städtischen Sportanlagen
- Bearbeitung aller Fragestellungen und Anliegen aus dem Sportbereich
- Aufsicht über den Betrieb des Schwimmbades Langenthal

4.8.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **langenthal.bewegt:** Unter den Gemeinden mit mehr als 15'000 Einwohnerinnen und Einwohnern hat Langenthal in diesem Jahr den 7. Rang mit 347'395 Bewegungsminuten im Monat Mai erreicht. Am 7. Mai haben sich die Langenthaler Sportvereine auf dem Wuhrlplatz mit ihren Bewegungs- und Sportangeboten präsentiert.
- Die **Kadettentage** wurden am 3./4. September in Burgdorf durchgeführt. Langenthal war mit einer Delegation von 261 Teilnehmenden vertreten. Die Langenthaler Wettkampfteams belegten in den Kategorien Spiel, Mehrkampf und Musik je den ersten Platz.
- Im Wintersemester 2021/22 wurden die 29 Kurse des **Freiwilligen Schulsports** von 629 und im Sommersemester 2022 die 32 Kurse von 637 Schülerinnen und Schülern der 1.-9. Klasse besucht. Insgesamt haben 54 Leitende 3'208 Trainingslektionen unterrichtet.

- Am **Langenthaler Stadtlauf** vom 5. November haben 286 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Langenthal teilgenommen. Die Teilnehmenden wurden mit einem Startbeitrag von je Fr. 15.00 unterstützt.
- Die Stadt Langenthal unterstützte die **Oberaargauer Sportgala** vom 1. Dezember 2022 mit einem Beitrag.
- Das **Pfingstspringen** Langenthal wurde mit einem Sponsoringbeitrag unterstützt.
- Die Studentenweltmeisterschaft im Orientierungslaufen (**World University Championship Orienteering** 2022, Sprint in der Stadt Langenthal am 19. August 2022) wurde mit einem Beitrag unterstützt.
- Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung einer neuen **Zielkamera** für die Zeitmessenanlage im Stadion Hard zu.
- Die Stadt Langenthal und der Burgerrat der Burgergemeinde Langenthal befürworteten die Planung einer **Pumptrack- und Skateranlage** am Standort auf der Sportanlage Hard durch den Verein Pumptrack Langenthal.

4.8.4.3

Schwimmbad

- Der **Saisonstart** erfolgte am 7. Mai.
- Nach zwei Pandemie Jahren konnte die Badi 2022 wieder ohne **Schutzkonzept** geöffnet werden.
- Das Schwimmbad war in der Saison 2022 vom 7. Mai bis 18. September an **135** (Vorjahr 135) Tagen geöffnet und verzeichnete einen Besucherrekord von **116'523** (Vorjahr 80'824) Badegästen, was einem Tagesdurchschnitt von 863 (Vorjahr 599) Badegästen entspricht. Der Tagesrekord konnte am **19. Juni 2022** mit **3'557** Gästen verzeichnet werden (Tagesrekord Vorjahr: 2'708 Eintritte). Der stärkste Monat war der **Juli mit 36'508** Badegästen (Vorjahr: Juni mit 29'146 Gästen).

Einnahmen:	2022	2021
Eintrittsgelder	Fr. 379'482.65	Fr. 195'921.31
Pachtzins Restaurant	Fr. 32'559.30	Fr. 21'510.00

- Die **Schwimmbad-Bibliothek** konnte als "Zweigstelle" der Regionalbibliothek in Betrieb genommen werden.
- **Abonnemente:** Es konnten Einzeleintritte, 10er-Eintrittabos und Saisonabonnemente gekauft werden. Die in der Corona-Zeit eingeführten 50er- und 100er-Eintrittabos wurden nicht mehr angeboten.
- Erfreulicherweise waren **nur kleinere Unfälle** zu verzeichnen.
- Das Schwimmbad wurde im Berichtsjahr von den örtlichen **Schulen** von 5'779 (Vorjahr 3'556) Schülerinnen und Schülern benutzt.
- Der **Schwimmklub Langenthal** trainierte im Berichtsjahr wie gewohnt. Verschiedene Gruppen konnten ihre Trainingseinheiten stets auf den zugeteilten Bahnen absolvieren.
- Am 25. Juni fand die "**Holiday-Trophy**" des Schwimmklubs Langenthal mit internationaler Beteiligung statt. Insgesamt starteten 18 Vereine mit 310 Athletinnen und Athleten. Ein Wasserballturnier wurde am 27. August mit vier Mannschaften und insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
- Zum Ende der Saison wurde am 18. September erstmalig ein **Lichterschwimmen** durchgeführt. Im Bereich des Restaurants spielte eine **Live-Band**. Nach Beendigung der Saison fand am 2. Oktober im Nichtschwimmerbereich das **Hundeschwimmen** statt. Insgesamt fanden die in diesem Rahmen erstmalig durchgeführten Veranstaltungen sehr guten Anklang.
- Der **Frischwasserverbrauch** betrug durch die langanhaltenden hohen Aussentemperaturen 34'570 m³ (Vorjahr 24'607 m³). Auf Anweisung des Gemeinderats wurde wegen der Gasknappheit **auf die Heizung des Wassers mit Gas verzichtet** (Vorjahr: Verbrauch von 12'513 m³). Durch

Optimierung der mit Sonnenwärme betriebenen Absorberanlage konnten dennoch angenehme Badetemperaturen erzielt werden.

- Die mikrobiologischen **Prüfungen des Badewassers waren ohne Beanstandungen** und entsprachen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Wasserqualität war stets einwandfrei, was die Kontrollen der Microbact AG bestätigten.

4.8.5 Fachbereich Kultur

4.8.5.1 Ständige Aufgaben

- Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens und Bewahrung der überlieferten kulturellen Werte
- Begleitung, Beratung und Koordination der Kulturhäuser, Kulturveranstaltungen, Kulturvereine und Kulturschaffenden aus allen Kultursparten aus Stadt und Region
- Bindeglied zu den öffentlichen und privaten Kulturförderstellen, zu weiteren Behörden und zu den Regiebetrieben Stadttheater und Regionalbibliothek
- Fachliche Begleitung und Sekretariat der Kulturkommission
- Vertretung der Stadt als beratendes Mitglied im Verbandsrat des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Kulturförderstellen anderer Städte, der Kulturförderung der Burgergemeinde Langenthal und jener des Kantons Bern
- Betreuung der Kunstsammlung der Stadt und des Leihverkehrs der Kunstwerke

4.8.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Hinblick auf die **Erneuerung der Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung im Oberaargau für die Vertragsperiode 2025 bis 2028** bestätigte der Gemeinderat das Stadttheater, das Kunsthaus, das Museum und das Chrämerhuus als Kulturhäuser von regionaler Bedeutung. Das OldCapitol wurde vom Gemeinderat für die Aushandlung eines Leistungsvertrags ab 2025 neu nominiert und das Bewerbungsdossier bei allen Finanzierungsparteien eingereicht. Der 2022 neu gegründete Bibliotheksverbund Oberaargau mit den drei Bibliotheksstandorten Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil soll als Kulturinstitution von regionaler Bedeutung mit Leistungsvertrag ab 2023 die Regionalbibliothek Langenthal ablösen.
- Die grossen Kulturhäuser erarbeiteten mit dem Kulturbeauftragten ihre **Finanzplanungen für die neue Leistungsvertragsperiode 2025 bis 2028** und ein Konzept mit **Massnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit aller Langenthaler Kulturhäuser** im Hinblick auf die Erneuerung der Leistungsverträge.
- Die grossen Kulturhäuser erarbeiteten mit dem Kulturbeauftragten ein **neues Konzept für die Kulturnacht Langenthal** mit neu zehn statt nur fünf teilnehmenden Kulturhäusern und drei neu jährlich wechselnden Gastorten. Das Konzept wurde an der Kulturnacht Langenthal vom 29. April 2022 erstmals umgesetzt.
- Der Kulturbeauftragte erarbeitete mit den kulturbeauftragten Lehrpersonen aller Volksschulen ein Konzept mit **Massnahmen zur Stärkung der Kulturvermittlung in den Schulen**, das von der Kulturkommission und der Schulleitungskonferenz zustimmend verabschiedet wurde.
- Der Kulturbeauftragte überprüfte in gemeinsamen Reportinggesprächen mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau die Leistungserbringung im Jahr 2021 der mit **Betriebsbeiträgen** aufgrund von Leistungsverträgen subventionierten fünf Kulturhäuser Stadttheater, Regionalbibliothek, Kunsthaus, Museum und Chrämerhuus.
- Der Kulturbeauftragte überprüfte die Jahresrechnungen und Jahresberichte 2021 sowie die Jahresbudgets und Aktivitätenplanungen 2022 der elf professionellen Kulturveranstaltungen aus allen Kultursparten mit **Jahresbeiträgen** und der 19 Laienkulturvereine mit **Vereinsbeiträgen**.

- Die Kulturkommission unterstützte auf Gesuch hin 28 Projekte, Veranstaltungen und Kulturschaffende aus allen Kultursparten mit **Projektbeiträgen** und tätigte **Werkankäufe** bei sechs Kunstschaftern für die Kunstsammlung der Stadt. Sieben eingereichte Gesuche um Projektbeiträge lehnte die Kulturkommission ab.
- Der Gemeinderat genehmigte auf Antrag der Kulturkommission zwei Gesuche um einen Projektbeitrag an die Durchführung der **Poetry Slam Schweizermeister/innenschaften 2023 in Langenthal** sowie einen Projektbeitrag an die **Jubiläums-Publikation 2022 über Langenthal** des Kulturbuchverlags Herausgeber. Beide Beiträge wurden aus dem Fonds "Gewinnausschüttungen Anzeiger Oberaargau AG" finanziert.
- Auf Antrag der Kulturkommission zeichnete der Gemeinderat die drei Kulturveranstalter und Kulturschaffenden Beat Wälchli, Rainer Walker und Christoph Schuler für ihre jahrzehntelangen, grossen kulturellen Verdienste sowie die zwei Musikschafter Laura Schuler und Luzius Schuler für ihre bereits eindrücklichen Leistungsausweise mit den **Kulturpreisen 2022** der Stadt aus. Die öffentliche Preisverleihung erfolgte am 14. Dezember 2022 im Stadttheater.

4.8.6 Fachbereich Regionalbibliothek

4.8.6.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung der Bibliothek
- Bereitstellung von Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Leseförderung, Organisation und Durchführung kultureller und literarischer Veranstaltungen
- Wahrnehmung der Funktion als Schulbibliothek der Schulzentren Kreuzfeld und OZL
- Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden in den Schulbibliotheken der Schulzentren Elzmatte und Hard
- Bis Ende 2022 unter dem Namen "Regionalbibliothek Langenthal": Informationszentrum der Region Oberaargau und Drehscheibe im regionalen Bibliotheksnetz. Ansprechpartnerin für die weiteren Bibliotheken in der Region Oberaargau

4.8.6.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Corona-Massnahmen

Noch bis am 16. Februar war das Vorweisen eines gültigen Covid-Zertifikats nötig für den Zutritt in die Bibliothek. Während dieses Zeitraums hielt die Bibliothek den im Oktober 2021 eingeführten kostenlosen Abholservice für Kundinnen und Kunden ohne Covid-Zertifikat aufrecht. Gleichwohl musste ein Rückgang bei den Ausleihen und den Bibliotheksbesuchen festgestellt werden.

Nach der Aufhebung der Zertifikatspflicht war das Virus immer noch präsent, so dass die reduzierten Öffnungszeiten (31 Stunden/Woche, Mittwochmorgen geschlossen) noch bis zum Ende der Frühlingsferien galten. Ab dem 25. April kehrte die Bibliothek wieder zu ihren regulären Öffnungszeiten (35 Stunden/Woche) zurück.

Bibliothek Oberaargau

Bis Ende 2022 war die Regionalbibliothek Langenthal alleinig für die regionalbibliothekarischen Aufgaben in der Region Oberaargau zuständig. Ab 1. Januar 2023 werden die drei Bibliotheken von Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil gemeinsam diese Aufgaben übernehmen. Dazu wurde am 21. Oktober 2022 ein Bibliotheksverbund mit dem Namen "Bibliothek Oberaargau" gegründet. Der Verbund wird anstelle der Regionalbibliothek Langenthal auf die Liste der Kulturinstitutionen des Kantons Bern aufgenommen und gemeinsam von den Standortgemeinden, dem Kanton Bern und den übrigen Gemeinden der Region Oberaargau mit einem Betriebsbeitrag unterstützt. Die Regionalbibliothek Langenthal ändert ihren Namen ab 1. Januar 2023 auf Bibliothek Langenthal.

Lesetandem – das neue, ausser Schulische Leseförderungsangebot

Beim Lesetandem trifft sich ein Kind der 3. oder 4. Klasse des Schulzentrums Kreuzfeld regelmässig einmal in der Woche ausserhalb der Schulzeit mit einer Lesementorin oder einem Lesementor in der Bibliothek. Während 45 Minuten lesen und schmökern sie gemeinsam in Büchern und Comics. Die Lesementorinnen und Lesementoren schenken den Mädchen und Buben Zeit und Aufmerksamkeit. Sie tun dies freiwillig und unentgeltlich.

Vor dem Start erhielten die von der Bibliothek rekrutierten Mentorinnen und Mentoren an einem eintägigen Workshop mit einer Kursleiterin des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien Tipps und Ideen für ihre neue Aufgabe. Nach den Herbstferien startete das Projekt mit 13 Lesetandems. Die Bibliothek ist Organisatorin sowie Ansprechpartnerin der Eltern, der Schule und für Freiwillige. Sie lädt unregelmässig zu Austauschtreffen der Lesementorinnen und Lesementoren ein.

4.8.6.3

Zahlen 2022

Bestand (in Exemplaren)

- 39'594 Medien (2021: 39'577)
- 4'183 neu angeschaffte Medien (2021: 4'305)
- 4'402 ausgeschiedene Medien (2021: 4'368)
- 217 reparierte Medien (2021: 191)

Ausleihen

- 190'979 klassische Ausleihen (2021: 199'688)
- 17'893 Onleihen (=online Ausleihen von eMedien) (2021: 18'647)
- 208'872 Total Ausleihen (2021: 218'355)

Onleihe Region Oberaargau

Die Regionalbibliothek bietet den öffentlichen Bibliotheken im Oberaargau die Möglichkeit, deren Benutzende für die Onleihe anzumelden. Am 31. Dezember 2022 verfügten 22 Benutzende der Mediothek Roggwil und 105 Benutzende der Bibliothek Huttwil über ein derartiges Onleihe-Konto der Regionalbibliothek.

Benutzung

- 7'178 eingeschriebene Benutzende (2021: 7'143)
- 577 Neueinschreibungen (2021: 438)
- 592 gelöschte Benutzende (länger als 6 Jahre inaktiv, Wegzug, Todesfall etc.)
- 4'261 aktive Benutzende, d.h. mit mindestens einer Ausleihe vor Ort (2021: 4'241)
- 46.2 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in der Stadt Langenthal (2021: 46.3 %)
- 45.1 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in einer weiteren Gemeinde der Region Oberaargau (2021: 45.2 %)
- 8.6 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen ausserhalb der Region Oberaargau (2021: 8.4 %)

Besuche, Führungen

- 47'685 vom Besucherzählwerk erhobene Besuchende in der Bibliothek während den regulären Öffnungszeiten (2021: 47'844)
- 296 betreute Besuche von Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld ausserhalb der regulären Öffnungszeiten; dabei wurden total 5'196 Kinder und Jugendliche manuell gezählt (2021: 217 Besuche, 4'201 Kinder und Jugendliche)
- 19 Führungen für weitere Gruppen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (diverse Kindergärten, Heilpädagogische Schule, Sprachheilschule, Rudolf-Steiner-Schule, Woleg Roggwil, Interunido); dabei wurden total 261 Teilnehmende gezählt (2021: 21 Besuche, 261 Teilnehmende)

Öffnungszeiten

- 1'699 Stunden geöffnet (2021: 1'583 Stunden)
- 303 Tage geöffnet (2021: 293 Tage)
- 3. Januar bis 23. April: 31 Stunden pro Woche geöffnet (Mittwochmorgen geschlossen)
- 25. April bis 30. Dezember: 35 Stunden pro Woche geöffnet (reguläre Öffnungszeiten)

4.8.6.4

Veranstaltungskalender 2022

- Januar bis November: neun "Lesehunde"-Anlässe für eine Klasse zur besonderen Förderung aus dem Schulzentrum Kreuzfeld mit einem Aktivteam (Hund und Halterin)
- Januar bis Dezember: sechzehn moderierte Treffen der drei Lesekreise der Bibliothek
- Januar bis Februar: Prix Chronos 2022, ein Treffen Seniorenjury, ein Treffen Kinder- und Seniorenjury
- Februar bis Dezember: zehn Buchstart-Anlässe mit Franziska Heiniger
- 8. Februar: Vortrag und Saatgutworkshop ProSpecieRara
- 17. Februar: "Der Suboptimist" – Online-Lesung mit Christoph Simon, in Zusammenarbeit mit den weiteren deutschsprachigen Regionalbibliotheken des Kantons Bern
- März bis Dezember: Acht Sprachcafés Spanisch und drei Sprachcafés Englisch der VHS Oberaargau fanden in der Bibliothek statt.
- 25. März: Leseabend mit Übernachtung 1. Klasse Kreuzfeld
- 26. bis 27. März: Teilnahme am ersten schweizerischen BiblioWeekend, in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken Herzogenbuchsee und Huttwil und der Mediothek Roggwil. Programm: Escape Room; musikalische Bilderbuchlesung mit Kathrin Oplatka und Sonntagsöffnung. Die vorgesehene Lesung mit Stefan Hornbach musste wegen krankheitsbedingter Abwesenheit des Autors verschoben werden.
- 6. April: Ziehung Osterwettbewerb und Geschichte mit Lara Niederhauser
- 29. April: Kulturnacht Langenthal. Programm: "Schueni der Knecht" – Lesung und Gespräch mit Daniel Grob. "Historisches Kabarett" mit Benedikt Meyer. "Buchstäblich vielseitig" – Schätzwettbewerb.
- Mai bis Juni: zwei Besuche mit Buchvorstellungen und Ausleihe im Alterszentrum Haslibrunnen
- 5. Mai: Vortrag für Eltern zum Thema "Gaming" mit dem Verein Zischtig.ch
- 7. Mai bis 18. September: Badibibliothek im Schwimmbad Langenthal
- 18. Mai: Schweizer Vorlesetag mit Vorlese-Oase und Vorlesezeiten in der Bibliothek
- Juli bis August: fünf Kinderanlässe "Gschichtezyt i dr Badi"
- 4. August: Ferienpass "Oh, ein Ozobot in der Bibliothek!" zum Thema Roboter
- 7. September: "Roi: Sei mutig, kleiner Fuchs" - Kinderlesung mit Mariella Weyermann
- 16. September: Lesetandem-Workshop für Lesementorinnen und Lesementoren
- 14. Oktober: "Den Hund überleben" - Lesung Stefan Hornbach
- November bis Dezember: acht Anlässe "Gschichte Chischte" Saison 2022/2023
- 11. November: Schweizer Erzählnacht mit den "Schenk mir eine Geschichte"-Moderatorinnen von Interunido Langenthal
- 8./9. November und 15./16. November: zwei 5. Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld übernachteten in der Bibliothek
- 24. November: Erzählabend 3./4. Klassen Kreuzfeld
- 3. Dezember: "Mehr als ein Wunsch" - Kinderlesung mit Werner Rohner
- 9. Dezember: Lesetandem Austauschtreffen der Lesementorinnen und Lesementoren
- 13. Dezember: "Mein Mann" - Lesung mit Rumena Bužarovska
- Das ganze Jahr über: Medienausstellungen zu diversen Themen (u.a. Ostern und Weihnachten)

4.8.7 Fachbereich Stadttheater

4.8.7.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung des Betriebs des Stadttheaters
- Programmierung, Bereitstellung und Durchführung des Saisonprogramms und der Zwischen-saisonnutzung
- Verwaltung und Vermietung des Stadttheaters

4.8.7.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Spielzeit 2021/22:** Aufgrund der anfangs Jahr immer noch hohen Corona-Fallzahlen, der Vorsicht potenzieller Besucherinnen und Besucher und insbesondere des Einlasses ausschliesslich mit Covid-Zertifikat wurden in der zweiten Spielzeithälfte 2021/22 weiterhin nur Auslastungen um die 30% erreicht. Dies änderte bis Ende der Spielzeit nicht wesentlich, obwohl ab 17. Februar 2022 alle Covid-Massnahmen aufgehoben wurden. Ab 22. Februar 2022 konnte auch die Foyerbar wieder geöffnet werden.
- **Erste Hälfte der neuen Spielzeit 2022/23:** Der Theaterleiter konnte für die Spielzeit 2022/23 ein umfang- und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Gut drei Viertel der programmierten Produktionen sind im Bereich Bekanntes und Bewährtes anzusiedeln. Ein Viertel der Produktionen sind neue und in Langenthal noch unbekannte Bühnenproduktionen im Bereich zeitgenössischer Tanz, Zirkuskunst und Newcomers (Produktionen von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern).
- **RESO und PREMIO:** Das Stadttheater Langenthal ist Mitglied von zwei schweizerischen Theater-Netzwerken: Zum einen Mitglied des Netzwerkes RESO, welches 2006 mit dem Ziel gegründet wurde, die Förderung der Kunstsparte Tanz auf nationaler Ebene stärker zu koordinieren und dieser somit wichtige Entwicklungsimpulse zu verleihen. Die Hauptfelder des Netzwerkes RESO sind Koproduktion, Diffusion und Publikumsentwicklung. Mit diesen Bestrebungen sollen auch breitere Publikumssegmente für den Tanz gewonnen werden. RESO wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, den 26 Schweizer Kantonen und der Ernst Göhner Stiftung. Zum anderen die Mitgliedschaft bei PREMIO, dem Nachwuchspreis für Darstellende Künste, der jedes Jahr basierend auf einer Ausschreibung vergeben wird. Das Ziel von PREMIO ist die Förderung junger darstellender Künstlerinnen und Künstler sowie deren Vernetzung mit Theater- und Tanzhäusern und Festivals. Der Nachwuchspreis PREMIO wird von Pro Helvetia, Migros Kulturprozent und der Ernst Göhner Stiftung unterstützt.
- **Personelles:** Das neue Team mit neuem Theaterleiter und den neuen Mitarbeiterinnen in den Bereichen Theaterkasse, Kundenmanagement, Betriebsbüro/Sekretariat sowie Kommunikation/Marketing hat hervorragend zusammengefunden. Die Zusammenarbeit aller Bereiche inklusive Technik funktioniert bestens.
- **Nutzungen und Anzahl Besucherinnen und Besucher während der Spielzeit 2021/2022 (1. August 2021 bis 31. Juli 2022):** Im Vergleich zur "Corona"-Spielzeit 2020/21 wurde wieder mehr Publikum erreicht. Während der ersten Spielzeithälfte 2022/23 (August bis Dezember 2022) konnten im Vergleich zur ersten Spielzeithälfte 2021/22 bereits doppelt so viele Besuchende gezählt werden. Das Publikum kommt langsam zurück ins Theater.

	2021/22	2020/21
Total Nutzungen	184	152
Kulturelle Veranstaltungen	79	49
Weitere Nutzungen ¹⁾	105	103
Total Besucherinnen und Besucher	9'805	2'736

¹⁾ Proben, Aufbau, Vorbereitung, kommerzielle Nutzungen, Vermittlungsangebote, Kurse, Einnutzungen Stadtverwaltung.

5

Anhang

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse: Stand per 31. Dezember 2022

Anhang 2: Richtlinien der Regierungstätigkeit: Zielerreichung 2021 – 2024: Stand per 31. Dezember 2022

Anhang 3: Behördenverzeichnis: Stand per 31. Dezember 2022

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Langenthal, 10. Mai 2023

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner